

# EIFEL@ZEITUNG

EAZ-Wochenendwetter

	<b>Freitag</b> 15.01.	<b>-1°C</b> teils bewölkt
	<b>Samstag</b> 16.01.	<b>-2°C</b> Schneeschauer
	<b>Sonntag</b> 17.01.	<b>1°C</b> Schneeschauer
	<b>Montag</b> 18.01.	<b>1°C</b> Schneeschauer



EAZ – Eifeler Allgemeine Zeitung

Tel. 0 65 92/929-80 80 · www.eifelzeitung.de

EIFEL-MOSEL-ZEITUNG

24. Jahrgang

Ausgabe 02. KW/2021

**JETZT NEU!**

Eifel-Zeitung kostenlos als App

**EURO REPAR**  
CAR SERVICE

Ihr Spezialist für Französische Automarken  
Ersatzteile & Service

**Uwe Lorenz GmbH**  
Otto Hahn Straße 5  
54516 Wittlich

Tel.: 0 65 71 / 97 56 0  
Fax: 0 65 71 / 97 56 56  
uwe-lorenz-gmbh@web.de

**JONATHAN AGNESSENS IMMOBILIEN**

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

**ivd**

Ihr Makler in der Eifel! • Sarresdorfer Str. 51 • 54568 Gerolstein

Tel.: 0 65 91 / 984 14 15 • info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

## Corona-Impfungen in den Senioreneinrichtungen funktionieren ausgezeichnet

**Wittlich-Wengerohr.** Im Landkreis Berncastel-Wittlich impften seit einigen Tagen die mobilen Impf-Teams die Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senioreneinrichtungen. Vier Ärztinnen und Ärzte, vier Apothekerinnen und Apotheker und jede Menge Pflegefachkräfte sind unermüdlich im Einsatz.

Auch am vergangenen Sonntag waren die Teams im Einsatz. Beispielsweise in der Seniorenresidenz St. Paul in Wittlich-Wengerohr waren ca. 300 Impfungen geplant und wurden auch durchgeführt. Für die Vorbereitungen waren nur wenige Tage Zeit, wie uns Creatio-Geschäftsführer Torsten Manikowski zu berichten wusste. Am vergangenen Dienstag, 05.01.2021 wurde der Impftermin angekündigt.



Fortsetzung auf Seite 4

## Landeshaushalt 2021: Finanzausgleich erneut verfassungswidrig!

Traditionsgemäß hat das Land für das Landtagswahljahr 2021 einen Einzelhaushalt aufgelegt. Über den kommunalen Finanzausgleich werden den Kommunen insgesamt 3,45 Mrd. € zur Verfügung gestellt. Diese gliedern sich in 2,40 Mrd. € allgemeine und 1,05 Mrd. € zweckgebundene Finanzausweisungen. Im Bereich der allgemeinen Finanzausweisungen ist die größte Position die Summe der Schlüsselzuweisungen mit rund 2,05 Mrd. €.

im Bereich der zweckgebundenen Finanzausweisungen ist die größte Position die Zuweisung an die Träger der Jugendämter für Personalkosten für Kindertagesstätten in Höhe von 513 Mio. €.

Vor dem Hintergrund des Urteils des Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz vom 16.12.2020 ist auch der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2021 aus den im Urteil genannten Gründen verfassungswidrig. ☒

## Über 2.000 Teilnehmer an der digitalen Woche der Mosel-Weinbautage

„Die ersten digitalen Mosel-Weinbautage waren mit über 2000 Teilnehmern ein voller Erfolg“, so Norbert Müller Leiter des DLR Mosel. Bereits im letzten Sommer hatten sich die Veranstalter, das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, der Verein ehemaliger Weinbauschüler (VEW) Mosel, die Landwirtschaftskammer RLP und der Weinbauverband Mosel

entschieden, die Mosel-Weinbautage komplett im digitalen Format anzubieten. „Der Livestream im Internet unter www.moseltaldigital.de erreichte nicht nur viele Moselwinzer“, berichtet Norbert Müller, „sondern wir erhielten auch sehr viel positive Resonanz aus weiteren Weinanbaugebieten sowie über die deutschen Grenzen hinaus“.

Fortsetzung auf Seite 3

## Schließung der Chirurgie am Gerolsteiner Krankenhaus

**Gerolstein.** Der im Jahr 2016 zwischen SPD, Grünen und FDP geschlossene Koalitionsvertrag sagt zum Thema Gesundheit: „Im Mittelpunkt der Gesundheitspolitik stehen die Bürgerinnen und Bürger. Alle Menschen in RLP sollen die gleiche Chance haben, gesund zu bleiben oder wieder gesund zu werden.“ Für die Menschen im Vulkaneifelkreis sieht die Umsetzung dieser Verpflichtung so aus: Schließung von Geburtsstationen, fehlende Verant-

wortung vor Ort und nun die Schließung der Chirurgie in Gerolstein.

Der eilig von der zuständigen Ministerin vorgeschobene Staatssekretär Dr. Wilhelm wälzt geschickt die Verantwortung für die Schließung der Chirurgie an das Krankenhaus ab, spricht von nicht vorhandenen Informationen und kritisiert zudem die Kritik der Bürgervertreter.

Fortsetzung auf Seite 3

## Die Hoffnung ist ein Fahrrad

Trotz Corona: VOR-TOUR der Hoffnung erbrachte 2020 einen Erlös von 334.000 Euro – Schallmauer von 5 Millionen Euro durchbrochen

**Region.** Die Hoffnung ist ein Fahrrad mit weitverzweigten Speichen. Ein Fahrrad, das nicht in die Tage kommt, obwohl es Jürgen Grünwald bereits vor 25 Jahren auf die Strecke gebracht hat. Getauft hat es der Waldbreitbacher auf den Namen „VOR-TOUR der Hoffnung“, gewidmet hat er es dem Einsatz für krebserkrankte und

weitere hilfsbedürftige Kinder. Mit durchschlagendem Erfolg: Trotz Corona-Krise steht bei der VOR-TOUR der Hoffnung im Jahr 2020 eine Spendensumme von 334.000 € zu Buche, die ohne Abzüge und zu 100 Prozent der guten Sache zukommt.

Fortsetzung auf Seite 5

## Weltweit größter illegaler Markt im Darknet vom Netz genommen – Betreiber in Untersuchungshaft

Großer Ermittlungserfolg von Generalstaatsanwaltschaft Koblenz und Zentraler Kriminalinspektion Oldenburg

Wie Generalstaatsanwalt Dr. Jürgen Brauer mitteilt, ist es nach monatelangen intensiven Ermittlungen der Zentralen Kriminalinspektion Oldenburg (ZKI) unter der Leitung der Landeszentralstelle Cybercrime (LZC) der Generalstaatsanwalt-

schaft Koblenz am letzten Wochenende gelungen, den mutmaßlichen Betreiber des vermutlich weltweit größten illegalen Marktplatzes im Darknet, den DarkMarket, festzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 5

## Neuer Temperaturrekord für Rheinland-Pfalz: 2020 wärmstes Jahr

Anstieg der mittleren Jahrestemperatur um 1,6 Grad Celsius seit 1881 / Bis Ende des Jahrhunderts weiterer Anstieg von bis zu 3,5 Grad Celsius möglich.

2020 war in Rheinland-Pfalz mit einer mittleren Jahrestemperatur von 11,0 Grad Celsius das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Die mittlere Jahrestemperatur ist im Land seither um 1,6 Grad Celsius angestiegen. „Die hohe Anzahl an abgestor-

benen Bäumen und der Rückgang der Grundwasserneubildung sind Alarmzeichen und zeigen: Der Klimawandel ist auch bei uns bereits bittere Realität“, sagte Staatsministerin Anne Spiegel in Mainz.

Fortsetzung auf Seite 10

## Morning Briefing Digitale Amtsenthebung

Die Meinungsfreiheit ist unter die Räuber gefallen. Diese Räuber bleiben auch dann Räuber, wenn sie sich selbst dem Publikum als Samariter vorstellen. Die suspendierte Meinungsfreiheit, die von Twitter, Facebook und Co. als Dienst an der Menschheit verkauft wird, setzt die westlichen Gesellschaften weiter unter Druck. Es gärt und giftelt – nun eben außerhalb der



öffentlich zugänglichen Plattformen. Die Digitalkonzerne wollen mit der Verstumung von Trump nicht die Demokratie retten, sondern ihre Geschäftsmodelle.

Fortsetzung auf Seite 16

## Corona setzt Weinexporte unter Druck

Die Covid-19-Pandemie wirkt unterschiedlich stark auf die Weinindustrie aus. So sind die Weinkellereien, größeren Genossenschaften und selbstvermarktenden Weingüter mit ihren Absatzzahlen weitestgehend zufrieden. Weingüter und Vermarkter, deren Kunden hauptsächlich in der Hotellerie- und Gastronomie sowie im Ausland zu finden sind, klagen hingegen über Ver-

luste. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier hat die aktuellen Exportdaten für Weinlieferungen untersucht und stellt im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen in einzelnen Ländern deutliche Absatzeinbußen fest. Insgesamt hat der Deutsche Wein in der Menge 5,3 Prozent verloren und summiert sich damit auf 97,8 Millionen Liter.

Fortsetzung auf Seite 24

## Sparkasse Mittelmosel erhält Zertifikat zum audit berufundfamilie mit dauerhaftem Charakter

**Berncastel-Kues.** Die Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück wurde mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dauerhaftem Charakter ausgezeichnet. Zuvor hat die Sparkasse in 2020

erfolgreich das Dialogverfahren zum audit durchlaufen. Ziel des Verfahrens ist es, den hohen Entwicklungsstand der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik zu pflegen und in einzelnen ausgesuchten Bereichen das Optimierungspotenzial zu nutzen.

Fortsetzung auf Seite 5

## Corona-Pandemie:

Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Mit lebensnahen Schutzmaßnahmen Kontakte weiter reduzieren und mit Corona-Impfung mehr Sicherheit schaffen



Ministerpräsidentin Malu Dreyer  
Foto: Staatskanzlei

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 08.01.2021 die 15. Corona-Bekämpfungsverordnung beschlossen. Sie ist am 11.01.2021 in Kraft getreten und wird den seit 16. Dezember geltenden Winter-Shutdown bis zum 31. Januar 2021 verlängern. „Auch, wenn das neue Jahr mit einer großen Hoffnung startet, weil wir einen Impfstoff haben, der uns vor dem gefährlichen Virus schützt, dürfen wir in unserer Vorsicht noch nicht nachlassen.“

Fortsetzung auf Seite 2

## FFP-2 Masken Beschaffungsskandal

Zentrale Beschaffungspolitik der Landesregierung gefährdet Gesundheit der Polizeibeamten\*innen

Nach Erkenntnissen der DPoIG bestehen Zweifel an der Qualität der zur Zeit durch die zentrale Beschaffung der Landesregierung an die Polizei gelieferten FFP 2/KN 95-Masken. Vor wenigen Wochen hat die DPoIG, wegen einer dama-

ligen Rückrufaktion von Masken, in Gesprächen mit dem Innenministerium klargestellt, dass die Gesundheit der Kollegen\*innen unter allen Umständen geschützt werden muss.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

## Corona-Pandemie: Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Mit lebensnahen Schutzmaßnahmen Kontakte weiter reduzieren und mit Corona-Impfung mehr Sicherheit schaffen

Die Infektionszahlen sind auch im Januar auf einem viel zu hohen Niveau. Täglich sterben weitere Menschen und das medizinische Personal in den Krankenhäusern sowie den Alten- und Pflegeeinrichtungen arbeitet am Limit. Wir tun daher weiterhin alles, damit jede Patientin und jeder Patient gut versorgt werden kann“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer. „Deswegen haben die Länder gemeinsam mit dem Bund den Shutdown für den gesamten Januar verlängert. Wir können und werden die schwierigen Wintermonate, die vor uns liegen, gemeinsam bewältigen. Mit unserer Rechtsverordnung setzen wir die Beschlüsse um. Dabei ist uns eine lebensnahe Ausgestaltung wichtig, damit die Menschen die Maßnahmen akzeptieren und leben.“

### Kontaktreduzierung

Durch die neue Verordnung werden Kontakte weiter reduziert. „Wir haben für Rheinland-Pfalz im Ministerrat eine Lösung gefunden, die lebensnah ist. Die Festlegung, ein Haushalt plus eine weitere Person, ist im Grundsatz richtig. Das kennen die Menschen aus der Zeit des ersten Shutdowns im Frühjahr“, sagte die Ministerpräsidentin. Allerdings sei in Rheinland-Pfalz eine wichtige Ausnahme beschlossen worden. So seien Kinder bis einschließlich 6 Jahre davon ausgenommen, ebenso gebe es Ausnahmen bei zwingenden Gründen für Kinderbetreuung oder die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen.

### Konkret gilt von 11. bis 31. Januar 2021:

1. Treffen im öffentlichen Raum: Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands und einer Person eines weiteren Hausstands gestattet, wobei deren Kinder bis 6 Jahre bei der Ermittlung der Personenanzahl außer Betracht bleiben. Dem nicht in häuslicher Gemeinschaft lebenden Elternteil ist es erlaubt, sein Umgangsrecht weiterhin auszuüben. Soweit es zwingende persönliche Gründe erfordern, insbesondere wenn eine angemessene Betreuung für Minderjährige oder pflegebedürftige Personen unter Ausschöpfung aller zumutbaren Möglichkeiten nicht umsetzbar ist, ist auch die Anwesenheit mehrerer minderjähriger Personen eines weiteren Hausstands gestattet.



2. Treffen im privaten Bereich: Hier ist grundsätzlich das Gleiche dringend empfohlen: Treffen sind möglichst zu vermeiden; wenn sie stattfinden, dann möglichst im Freien. Sie sollen nur Angehörige des eigenen Hausstands und eine Person eines weiteren Hausstands umfassen, wobei deren Kinder bis 6 Jahre bei der Bestimmung der Personenanzahl außer Betracht bleiben können.

### Schulen

„Für uns stehen Sicherheit und Planbarkeit für Schülerschaft, Lehrerschaft und Eltern im Vordergrund“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Für den gesamten Januar gilt: An allen Schulen in Rheinland-Pfalz bleibt die Präsenzpflicht weiter aufgehoben. Die Schulen erfüllen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag im Fernunterricht durch ein pädagogisches Angebot, das auch in häuslicher Arbeit wahrgenommen werden kann. Abiturprüfungen sowie nicht aufschiebbar Prüfungen zum Beispiel in der dualen Ausbildung finden statt. Zum 25. Januar 2021 sollen die Grundschulen und die 5. und 6. Jahrgangsstufen im Wechselmodell wieder an die Schulen zurückkehren können, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Dies entscheidet das Ministerium auf Grundlage der Infektionslage nach dem 17. Januar 2021. „Wir stellen weiter eine Betreuung sicher für die Schüler und Schülerinnen, die nicht zu Hause bleiben können. Wir sehen aktuell, dass die Familien sehr verantwortungsvoll mit die-

sem Angebot umgehen“, so die Ministerpräsidentin. Die Schulen sind für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 7 oder Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf offen, die nicht zuhause betreut werden können. Sie haben dort ihren Platz für den Fernunterricht. Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler, deren häusliche Lernsituation nicht ausreichend förderlich ist.

„Für Kitas gilt weiter: Alle Kinder, die eine Betreuung benötigen, dürfen in ihre Kita kommen. Wir appellieren dringend an die Eltern und Arbeitgeber, dass die Kinder, wenn immer möglich, zu Hause betreut werden können“, so die Ministerpräsidentin.

### Bewegungsbeschränkung

„Wir werden die Regelung zur Bewegungsbeschränkung in Hotspot-Regionen ähnlich wie Ausgangsbeschränkungen in enger Absprache mit den betroffenen Kommunen gemäß der Hotspot-Strategie (§ 23 Abs. 3 der Corona-Bekämpfungsverordnung) regeln. In Rheinland-Pfalz ist ohnehin vorgesehen, dass bei Überschreitung der Inzidenz von 200 weitere Schutzmaßnahmen von der betroffenen Gebietskörperschaft unter Berücksichtigung der konkreten lokalen Begebenheiten im Wege der Allgemeinverfügung ergriffen werden.“

Diese Praxis hat sich während der Zeit der aktiven Anwendung des Warn- und Aktionsplans in den Taskforces bewährt“, so die Ministerpräsidentin.

### Kantinen-Regelung

In Kantinen und Mensen ist ein Verzehr vor Ort nur dann erlaubt, wenn die Arbeitsabläufe oder die räumliche Situation des Betriebes oder der Einrichtung dies erfordern. Dann gilt das Abstandsgebot, die Maskenpflicht (entfällt am Platz) und die Pflicht zur Kontakterfassung. „So bleibt gewährleistet, dass beispielsweise medizinisches oder produzierendes Personal ohne eigenes Büro auch weiterhin Speisen und Getränke während der Arbeitspause zu sich nehmen können. Ein Verzeher vor Ort in Kindertagesstätten und Schulen bleibt ebenfalls zulässig“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

### Testpflicht für Rückkehrer aus Risikogebieten

Für Einreisen aus Risikogebieten nach Deutschland soll zukünftig grundsätzlich neben der bestehenden zehntägigen Quarantänepflicht zusätzlich eine Testpflicht bei Einreise eingeführt werden. Der Testpflicht bei Einreise kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. Die Quarantäne kann vorzeitig beendet werden, sobald ein negatives Testergebnis eines frühestens am fünften Tag der Quarantäne erhobenen Coronatests vorliegt. Der Testpflicht bei Einreise kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. In Rheinland-Pfalz gilt weiterhin, dass nicht in Quarantäne muss,

### Kommentar

Von Frank-B. Werner

## Scheitern

Treffen nur noch mit einer einzigen, nicht zum eigenen Haushalt gehörenden Person und ein auf 15 Kilometer beschränkter Bewegungsradius um die Wohnung in besonders betroffenen Regionen — die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten haben sich auf weitere Einschränkungen der Grundrechte geeinigt. Seit zehn Monaten bemüht sich die Politik nun, die mit dem Auftauchen des neuen Coronavirus verbundenen gesundheitlichen Risiken in den Griff zu bekommen.

Dieses Bemühen werden spätere Generationen vielleicht einmal als Hybris beschreiben, als (Irr-)Glauben des Menschen, alles auf dieser Welt — sogar die Natur — beherrschen zu können. Wenn wir viele Zusammenhänge noch nicht einmal genau verstehen, wie wollen wir sie dann aber bestimmen? Statt solchermaßen Demut zu zeigen, haben Politiker jedweder Couleur nicht der Versuchung widerstehen können, Verantwortung für ein Geschehen zu übernehmen, das sich letztlich mit politischen Mitteln nicht kontrollieren lässt. So missverstehen sie die Kontaktbeschränkungen als Bremspedal, das sich beliebig durchtreten lässt. Das funktioniert aber

nur in den Computermodellen der Theoretiker und führt zu absurden wie inkonsistenten Maßnahmen, die mit der Lebenswirklichkeit der Regierten nicht in Einklang stehen.

Je länger die Epidemie dauert, desto stärker gerät das eigentliche Risiko aus dem Blick: nämlich schwer zu erkranken, eventuell sogar zu versterben. Dieses Risiko betrifft fast ausschließlich die Altersgruppen über 60 und dabei vor allem die über 80 Jahre. Die meisten Sterbefälle sind in Alten- und Pflegeheimen zu beklagen. Das Gefährliche am Machbarkeitswahn: Wer als Politiker die Verantwortung übernimmt, dem wird auch das Scheitern zugerechnet. Er scheidet entweder an den Umständen, die sich durch imperatives Wollen nicht lenken lassen, oder am eigenen Erwartungsmanagement. Diese Erfahrung muss gerade Bundesgesundheitsminister Jens Spahn machen. Ω

Autor Frank-B. Werner ist Herausgeber des Finanzmagazins „EURO AM SONNTAG“, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung.

wer aus einem Risikogebiet einreist und sich weniger als 24 Stunden im Land aufhält und wer in ein Risikogebiet einreist und sich dort weniger als 72 Stunden aufhält. Wer nicht zur Quarantäne verpflichtet ist, unterliegt auch weiterhin nicht der doppelten Testpflicht.

### Impfungen

„Neben Schutzmaßnahmen bleibt das Impfen der wichtigste Schlüssel im Kampf gegen das Coronavirus. Wir haben Stand 07.01.2021 20.792 Menschen der Priorisierungsgruppe 1 impfen können. Darunter sind 12.776 Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, 4.871 in Krankenhäusern und 3.145 Menschen in den Impfzentren. Ich habe mich gestern selbst vor Ort davon überzeugen können, wie professionell die Abläufe sind. Wir haben alle 31 Impfzentren geöffnet. Anders als in anderen Bundesländern, können wir eine wohnortnahe Impfung sicherstellen; auch wenn wir mangels Impfstoff noch nicht unter Volllast fahren können“, sagte die Ministerpräsidentin.

„Die Terminvergabe für die Impftermine läuft sehr gut. Stand

07.01.2021 haben 47.000 Menschen einen Termin für die Impfung im Impfzentrum erhalten. Für weitere rund 76.000 Menschen ist eine vollständige Terminregistrierung erfolgt. Alle, die sich online bis Mittwoch registriert haben, erhalten noch in dieser Woche eine E-Mail mit ihrem Termin“, betonte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

„Auch in den Krankenhäusern habe ich eine große Impfbereitschaft erlebt. Bei aller berechtigten Ungeduld dürfen wir uns nicht vergessen: Seit Weihnachten war bis 06.01.2021 erst ein Impfstoff zugelassen. Seit dem 27. Dezember haben wir den Impfstoff bekommen und sofort mit mobilen Teams die besonders gefährdeten Personen in Alten- und Pflegeheimen aufgesucht. Wir haben immer versprochen: Wir impfen schnell und sicher. Daher sind die Aufklärungsgespräche wichtig. In einigen Einrichtungen dauert es daher länger“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Sie wisse, dass es auch für die Häuser eine große Herausforderung sei. „Es gibt aber auch viele Einrichtungen, die sehr schnell impfbereit waren. Ω

## Perspektiven 2021

Gegen die Corona-Pandemie wurde endlich ein Impfstoff gefunden und schafft so Licht am Ende des Tunnels. Einen Impfstoff gegen den Klimawandel gibt es leider nicht. Dieses Thema wird auch die Gemeinden und Städte noch auf Jahre beschäftigen. Extremwetterereignisse, wie Starkregenereignisse, Hochwasser, Hitze und Trockenperioden, nehmen zu und sind als Folgen des globalen Klimawandels vor Ort deutlich spürbar. Innenstädte werden heißer, die Lebensqualität damit schlechter.

Gleichzeitig treffen die Folgen der Corona-Krise mit dem Boom des Online-Handels gerade die Innenstädte und Ortskerne mit dem

Einzelhandel hart. Es besteht die große Gefahr, dass wir nach dem Ende der Pandemie unsere Innenstädte und Ortskerne nicht mehr wiedererkennen: Verödet, leere Geschäfte, wenig Lebensqualität und im Sommer zu heiß. Dabei geht es nicht nur um die Wertschöpfung, sondern auch darum, dass jede Innenstadt und jeder Ortskern auch eine Visitenkarte der Kommune ist. Hier wollen die Menschen sich aufhalten und hier identifizieren sie sich mit ihrer Gemeinde oder Stadt. Wir müssen unsere Städte umbauen. Mehr Aufenthaltsqualität heißt das Motto! Das gelingt im Hinblick auf die Klimawandelanpassung mit mehr Grün in die Stadt, mehr Wasser in das Zentrum, eine Bebauung,

die die Gebäude gegenseitig beschattet. Mehr vielfältige Nutzung mit Kultur, Handwerk, Erlebnisgastronomie, aber eben auch Einzelhandel. Wenn wir dieses zentrale Thema angehen und bewältigen wollen, brauchen wir neue und andere Instrumente, wie z. B. den seitens des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vorgeschlagenen Innenstadt- und Ortskernfonds, der auch aus Mitteln einer neu zu schaffenden Abgabe für die großen Onlinehändler gespeist werden soll.

2021 werden die Landtagswahl im März und die Bundestagswahl im September die Weichen auch für unser Land neu stellen. Dauerproblem bleiben die Kommunalfinanzen! Hier erwarten wir, dass schon vor der Landtagswahl die Arbeiten an einem neuen, gerechten Kommunalen Finanzausgleich begin-

nen. Dabei müssen die kommunalen Spitzenverbände von Anfang an, dauerhaft und auf Augenhöhe eingebunden werden. Ziel muss es sein, schon vor Fristablauf zum 01. Januar 2022 die Neuordnung umzusetzen. Dies gilt gleichermaßen für die kommunalen Altschulden. Denn umso mehr Zeit vergeht, desto schlimmer die Finanzlage der Kommunen.

Dies können wir uns schlichtweg nicht leisten. In der Corona-Krise haben wir einen Digitalisierungsschub erlebt. Es haben sich aber auch große Schwächen gezeigt, die dringend beseitigt werden müssen. Dazu gehören bessere und leistungsfähigere Bandbreiten, die flächendeckende Ausstattung der Schulen nicht nur mit Endgeräten, sondern auch Fortbildungskampagnen in den Schulen. Auch die Bürger\*innen erwarten

## Kostenlose Beratung zu den Programmen der Wirtschaftsförderung im Landkreis Vulkaneifel

### Digitaler ISB-Beratertag am 28. Januar 2021

**Daun/Mainz.** Am 28. Januar informiert die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) als Förderbank des Landes in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH online und kostenfrei zu ihren Wirtschaftsförderprogram-

men. Das Angebot richtet sich an Existenzgründer, freiberuflich Tätige und Unternehmen im Landkreis Vulkaneifel, die sich über die Einbindung öffentlicher Mittel in Finanzierungen aller Art – von Gründungsvorhaben bis hin zu Wachstums- und Festigungsinvestitionen – beraten lassen wollen.

gerade nach den Erfahrungen in der Pandemiekrise, dass sie die Verwaltungsleistungen digital abfordern und abwickeln können. Darauf müssen wir uns einstellen. Das wird nur gelingen, wenn Bund, Land und Kommunen gemeinsam effektive Lösungen entwickeln und nicht jede Verwaltungsebene Inselstrategien einrichten muss. Ω

Aufgrund der derzeitigen Lage wird der Beratertag rein digital stattfinden. Weitere Informationen erhalten Interessierte nach Anmeldung unter der Telefonnummer 06592/933-204 oder der E-Mailadresse angelika.gerhartz@wfg-vulkaneifel.de. Ω

**IMPRESSUM** Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Säiler-Straße 3, 54550 Daun, Tel.: 06592/929 80 80, Fax: 06592/929 80 29, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (VISP - EAZ Media). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell) sowie online für den Landkreis Berncastel-Wittlich. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2019. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Zeitung gibt es auch als APP mit beiden Ausgaben als e-paper.



Fortsetzung von Seite 1

## Über 2.000 Teilnehmer an der digitalen Woche der Mosel-Weinbautage

### Mut zur Digitalisierung

Bereits im Jahr 2018 waren die Mosel-Weinbautage einer der bundesweiten Vorreiter einer Hybridveranstaltung mit Livestreams im Web. „Die Mosel-Weinbautage sind ein wichtiges Forum für Informationsaustausch, welche innovative Impulse und Entwicklungen in unserem Weinanbaubereich fördern“, so Dr. Matthias Porten. Als Abteilungsleiter Weinbau und Oenologie am DLR Mosel sowie Geschäftsführer vom VEW Mosel war Herr Dr. Porten die Möglichkeit eines versierten Weiterbildungsangebotes für die Winzer auch in Corona-Zeiten daher sehr wichtig. „Mit einem komplett digitalen Format der Mosel-Weinbautage haben wir uns in diesem Jahr mutig für einen neuen digitalen Weg entschieden“, so Porten. Dennoch blieben die

Weinbautage live, da die wichtige Interaktion sowie der Gedankenaustausch erhalten bleiben sollte. So wurde nach jedem Vortrag genügend Zeit geboten, Fragen und Anregungen über einen Livechat an das Studio im Steillagenzentrum des DLR Mosel in Bernkastel-Kues zu senden und diese mit den Fachreferenten zu diskutieren.

### 5 Thementage mit 15 Stunden und neuesten Fachinformationen

Anders als die bisherigen Weinbautage, welche an zwei ganzen Tagen stattfanden, wurden die digitalen Mosel-Weinbautage eine Woche lang von Montag bis Freitag durchgeführt. „Jeder Tag wurde von einem Fachthema geprägt mit je drei Fachvorträgen“ so Eric Lentjes Leiter der Gruppe Weinbau am



DLR Mosel. Vormittags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr konnten sich die Teilnehmer umfangreich mit innovativen Inhalten weiterbilden und informieren. „Viele Referenten wurden hierbei digital zugeschaltet“.

### Digitalisierung im Weinbau und Keller

Am Montag lag der Themenschwerpunkt auf dem Weinbau. Moderne Unterstockbewirtschaftung als Alternative zu Herbiziden. VitiMeteo, ein modernes digitales Prognose-

modell zur Reduzierung vom Pflanzenschutz, sowie die Rheinland-Pfälzische Weinbauberatung in der Zukunft mittels GeoBox Messenger. Die Oenologie am Dienstag fokussierte sich auf die Digitalisierung in der Kellerwirtschaft. Sei es von momentanen Entwicklungen des Smartphones als zukünftiges Analysegerät bis hin zu Praxistipps für den aktuellen Jahrgang als digitales Video (Tutorial). Zudem wurde der Müller-Thurgau 3.0 vorgestellt, ein sehr fruchtbetonten Weinstil welcher den Finessenreichtum einer traditionsreichen Rebsorte aufzeigte und damit eine neue Vermarktungschance bietet.

### Artenvielfalt rockt die Mosel

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Biodiversität. „Die biologische Vielfalt und der Artenreichtum an Flora und Fauna in der Weinkulturlandschaft Mosel ist ein großer Schatz“ so Lea Jäger und Dr. Juliane Schmidt vom DLR Mosel. Zum ersten Mal zeigen Langzeitforschungsprojekte welche Artenvielfalt an der Mosel vorherrscht und wie diese gefördert werden kann. Vorträge zur Begrünung im Weinberg und Querterrassierung vertiefen diese Inhalte. Abgerundet wur-

**NUR DAS BESTE FÜR DEN HUND !**

**HUNDE ONLINESHOP**  
 Limnea BestCare-Hundenahrung  
 Hergestellt vom Biologen  
 Natur-Kauartikel  
 Naturbelassene Leckerchen

**EINKAUFEN BEI UNS VOR ORT**  
 Lieferservice  
 Haus der Hunde, Am Rosenberg 2,  
 54576 Hillesheim, Tel. 06593-1520

[www.shop.hausderhunde.de](http://www.shop.hausderhunde.de)

de der Thementage mit dem Vortrag „Artenvielfalt rockt die Mosel“. In vielen einzelnen Projekten, wie die 100 Lebenstürme, transportiert die Initiative Lebendige Moselweiberge des DLR Mosel und der Regionalinitiative Faszination Mosel das Wissen um die Biodiversität und Artenreichtum an der Mosel nach außen.

### Geschützte Ursprungsbezeichnung Mosel

Die Weinbaupolitik fand am Donnerstag statt. Walter Clüsserath, Präsident des Weinbauverbandes Mosel, gab einen umfangreichen Überblick über die aktuelle Weinpolitik. Insbesondere die Änderungen im Weingesetz um die geschützte Ursprungsbezeichnung Mosel wurden beleuchtet und diskutiert. Die Blickwinkel der Kellereien sowie der Genossenschaften fanden in einer Podiumsdiskussion Einzug.

### Weinvermarktung und digitale Zukunft

Die neuen Chancen der Digitalisierung im Weinmarketing wurden am Freitag erörtert. Die visuelle Kommunikation gewinnt durch die Digitalisierung an Möglichkeiten für den Winzer. Im Projekt Digi-Wein vom DLR Mosel wurden beispielsweise Daten aus der Produktion erfasst sowie mit weiteren Daten aus der GeoBox wie z.B. Geobasisdaten des Weinberges als auch Wetterdaten auf einer digitalen Plattform verknüpft. Der Kunde kann per QR-Code sowie NFC-Tag auf dem Etikett all dieses interessante Wissen um den Wein auf dieser digitalen Plattform einsehen.

Einer der Pioniere im digitalen Weinmarketing und Weinkolumnist Dirk Würz berichtete zudem über seine Erfahrungen und zeigte vielfältige Möglichkeiten der Online-Vermarktung auf.

### Fachweinprobe „Große Rieslinge kennen keine Grenzen“

Der krönende Abschluss der digitalen Mosel Weinbautage war am Freitagabend eine online Fachweinprobe. Unter dem Motto „GROSSE RIESLINGE kennen keine Grenzen“ wurden aus sechs verschiedenen Ländern sechs hervorragende Rieslingweine verkostet. Die Moselweinkönigin Marie Jostock begrüßte voller Vorfreude die zahlreichen Teilnehmer sowie die Winzer aus der Slowakei, dem Elsass (Frankreich), Südtirol (Italien), Österreich, Luxemburg und Deutschland. „Es war eine logistische Meisterleistung und eine lange Vorbereitung nötig, um solch eine online Fachweinprobe zu ermöglichen“, so Achim Rosch Leiter der Gruppe Oenologie am DLR Mosel. Über 1000 Personen haben diese Weinprobe verfolgt und konnten erleben, wie die Winzer aus Ihrer Heimat zugeschaltet über die Regionen, die geologischen Besonderheiten sowie ihre Rieslingleidenschaft berichteten. „Wir haben das Ziel erreicht, der aktuellen Corona-Situation zu trotzen und eine spannende informative Fachweinprobe zu ermöglichen“, so Achim Rosch weiter. „Eine Hybridweinprobe quasi mit analoger Weinverkostung bei digitalem fachlichem Austausch“. ☺

**Wolfgang Disch GmbH**  
 Ihr Fachmann für Zimmereiarbeiten

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Gerüstbau
- Holzständerwerk

**Bahnhofstr. 34  
 54558 Gillenfeld**

Tel. 065 73 - 876 41 20  
 e-mail: [info@bedachungen-disch.de](mailto:info@bedachungen-disch.de)  
 Internet: [www.bedachungen-disch.de](http://www.bedachungen-disch.de)

Fortsetzung von Seite 1

## Schließung der Chirurgie am Gerolsteiner Krankenhaus

Astrid Schmitt (SPD/MdL) taucht ab und nimmt erst gar keine Stellung und Marco Weber (FDP/MdL) schiebt die Verantwortung nach Berlin. Auch eine Definition von Verantwortung!

dem wir als FREIE WÄHLER für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Vulkaneifel Frau Bätzing-Lichtenthäler auf, zu folgenden Fragen rechtssichere und rechtsverbindliche Antworten abzugeben:

- Wo wird eine neue Geburtsstation im Landkreis Vulkaneifel aufgebaut, so dass Schwangeren Fahrzeiten von bis zu 60 Minuten oder mehr als 50 Landstraßenkilometer bis zur nächsten Geburtsstation erspart bleiben?



Dr. Joachim Streit (li.) und Jochen Kracht (re.)

- Welche Krankenhäuser bzw. welche Stationen sollen konkret geschlossen werden und wie sieht die künftige Versorgung für die Bürger aus?
- Wie sieht das konkrete Konzept der Klinikversorgung im Landkreis Vulkaneifel aus?
- Wie wird sichergestellt, dass im Falle eines Falles jeder Patient in max. 20 Minuten die beste medizinische Versorgung erhält?
- Wann konkret beginnt die Umsetzung?

Um es noch einmal klar und deutlich zu formulieren: Die Verantwortung liegt bei der Regierungskoalition und lässt sich weder „wegdelegieren“ noch „wegdiskutieren“. Die Bürger haben ein Recht auf schnelle Antworten, damit Sie wissen, welche Politik sie am 14. März wählen. ☺

„Man sei überrascht...“ ist in Summe der einzige Kommentar. Daraus lässt sich einzig ableiten, dass Frau Bätzing-Lichtenthäler offensichtlich seit 2018 keine Gespräche mit den verantwortlichen Klinikleitungen geführt hat, sprich – sich nicht für die Situation vor Ort interessiert. Wurden die Petitionen der lokalen Bürgervertreter (offensichtlich sogar der eigenen Parteigenossen) ignoriert?

Fakt ist: Für die Gesundheitspolitik in RLP ist die SPD-geführte Landesregierung verantwortlich. Da helfen auch Schuldzuweisungen nichts. Es ist an der Landesregierung, der Gesundheitsministerin persönlich sowie den beiden Abgeordneten von SPD und FDP, unverzüglich Verantwortung zu übernehmen, konkrete LÖSUNGEN aufzuzeigen bzw. Antworten zu geben. Was konkret haben Sie seit Amtsantritt im Jahr 2016 für den Erhalt der Krankenhäuser und deren Stationen gemacht?

### Nehmen Sie die Ängste der Menschen im Kreis Vulkaneifel ernst!

Unter dem Motto: Wer will findet Wege, wer nicht will Gründe, for-



Demnächst...

## Ärgernis der Woche von Reiner Holznagel Prosit mit Weitblick

Prosit Neujahr! Das Tröpfchen, mit dem es sich zu Silvester still anstoßen ließ, ist kaum versiegt – und schon wird auf dieser Seite Platz gemacht für neuen Ärger. Für die erste Ausgabe starte ich mit einem Dreiklang. Es waren die letzten Worte meiner Kolumne kurz vor dem Jahreswechsel: „Krise, Kosten, kreuzehrliche Kommunikation“. Diese Entwicklung zur bürgernahen Rhetorik in schweren Zeiten sollte unseren Politikern doch möglich sein, oder? Nun, kurz nach dem Neujahrs-Prosit schaute ich beim Gang ins Büro auf die Schuldenuhr im Berliner Regierungsviertel. Der Schuldenberg wächst 2021 im Eiltempo, die Zahlen leuchten rot. Und just in dieser Zeit macht auch SPD-Chefin Saskia Esken wieder von sich reden, die „Reiche“ bei der Schuldentilgung zur Kasse bitten will.

Krise „die soziale Spaltung nicht weiter vertiefen“ soll.

Aus Sicht der Sozialdemokratin mag die Kommunikation ja kreuzehrlich sein. Für geschickt halte ich die Wortwahl aber nicht, weil sie spaltet statt versöhnt. Rückblick und Weitblick sind leider auch nicht dabei: Noch nie wurde ein Haushalt mit Steuererhöhun-

gen stabil gemacht. Stattdessen braucht es strikte Haushaltsdisziplin samt Ausgabenprioritäten – das sollte man den Wählern vermitteln. Prosit Superwahljahr! ☺

Autor Reiner Holznagel ist Präsident des Bundes der Steuerzahler. Mit freundlicher Genehmigung von Euro am Sonntag.

**The Soul Radio: Soul, R&B, Oldschool & Disco 24/7**

**Wir spielen all die großen Stars und ihre Klassiker (aber auch vieles mehr)!**  
 z.B. Barry White, Earth, Wind and Fire, Kool and the Gang, Cameo, Chic, Commodores, Destiny's Child, Lionel Richie, Mary J. Blige, Michael Jackson, Prince, Sade, Shaggy, Simply Red, Stevie Wonder, Temptations, TLC, Usher und viele, viele mehr!

**RADIO DISCO TIMES**  
 The Soul Radio

**Unser Wochenprogramm für Euch:**

Montag - Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6 - 22 Uhr <b>THE MIX</b>	6 - 20 Uhr <b>THE MIX</b>	4 - 20 Uhr <b>THE MIX</b>	4 - 22 Uhr <b>SMOOTH SUNDAY</b>
Classic Soul, R&B, Oldschool and Disco aus den 70er, 80er & 90ern Dance Tracks, Slow Moves und Lovesongs	Classic Soul, R&B, Oldschool and Disco aus den 70er, 80er & 90ern Dance Tracks, Slow moves und Lovesongs	Classic Soul, R&B, Oldschool and Disco aus den 70er, 80er & 90ern Dance Tracks, Slow moves und Lovesongs	Smooth Soul und R&B Der relaxte Sonntag
22 - 6 Uhr <b>THE NIGHT BREEZE</b>	20 - 4 Uhr <b>WEEKEND GROOVE</b>	20 - 4 Uhr <b>WEEKEND GROOVE</b>	22 - 6 Uhr <b>THE NIGHT BREEZE</b>
Mit sanften Soul und R&B Songs durch die Nacht	die großen Dance Hits aus den Soul-Discotheken der 70er bis 90er Jahre. All night long!	die großen Dance Hits aus den Soul-Discotheken der 70er bis 90er Jahre. All night long!	Mit sanften Soul und R&B Songs durch die Nacht

**SOUL R&B + DISCO 70' 80' 90'**  
 Dance Tracks & Lovesongs  
**RADIO DISCO TIMES**  
 The Soul Radio

Im Internet unter: [laut.fm/disco-times-daun](http://laut.fm/disco-times-daun) oder bei [radio.de/s/lautfm-disco-times-daun](http://radio.de/s/lautfm-disco-times-daun) oder einfach über Google suchen: Radio Disco Times und für unterwegs: über die Apps von Laut.fm oder Radio.de im Autoradio: über Bluetooth verbinden

Unser Kontakt (auch für Anregungen und Wünsche):  
 Radio Disco Times - The Soul Radio - Radio aus Daun: [kontakt@willia1.de](mailto:kontakt@willia1.de) oder WhatsApp: 0171/6226603

Fortsetzung von Seite 1

## Corona-Impfungen in den Senioreneinrichtungen funktionieren ausgezeichnet

3.000 Blatt Papier waren zu wälzen, die Angehörigen und Betreuer mussten verständigt werden und die Vorbereitungen im eigenen Haus waren vorzubereiten. Am Sonntag, 10.01.2021, pünktlich um 09.00h konnte es losgehen.

Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Joachim Rodenkirch haben es sich nicht nehmen lassen, zum Impfstart in St. Paul am Sonntagmorgen um 09.00h dabei zu sein. Geschäftsführer Torsten Manikowski ergänzt seiner Freude über den frühen Impftermin mit den Worten: „Unser Traum ist in Erfüllung gegangen!“

Für Uwe Klassen, den Teamleiter der mobilen Impfteamgruppe im Großraum Trier – Eifel - Hunsrück ist der Einsatz längst zur Routine geworden. Hand in Hand funktionieren die Teams. Uwe Klassen hält sich strikt an seinen Zeitplan, denn parallel zu St. Paul wurde am



Einrichtungsleiter Andreas Kaufmann geht mit gutem Beispiel voran. v.l.n.r.: Bürgermeister Joachim Rodenkirch, Landrat Gregor Eibes und Uwe Klassen - Mobil-Impfteam-Leiter

in ihren Räumlichkeiten geimpft. Die Impfbereitschaft war mit über 90% bei den Bewohnern und weit

Schritt aus der Pandemie befreien können. Wir fangen bei denen an, wo das Risiko am höchsten ist, bei

dem Corona-Impfstoff ist gerade jetzt völlig fehl am Platz.

Die Beteiligten in St. Paul richten gemeinsam mit der Lokalpolitik den Apell in Richtung Medien, insbesondere an eine Tageszeitung, die sich auf der einen Seite Anzeigenwerbung für die Corona-Schutzimpfung teuer bezahlen lässt und auf der anderen Seite viel Kritik über den Impfstoff verbreitet.

Derzeit ist es nämlich en vogue, sich über den Start der Impfungen in Deutschland zu beschweren und der Regierung in dieser Frage Versagen vorzuwerfen. Ist es nicht beeindruckend, wie schnell der erste Impfstoff gefunden wurde. Es ist fast noch beeindruckender, wie schnell die Pharmafirmen derartige Mengen High-Tech-Medizin herstellen können. Die gute Nachricht ist doch, dass wir schon viel geschafft haben und dass das Tempo nur noch steigen kann, je mehr Impfstoffe zugelassen werden, je besser die Abläufe werden. Ω



v.l.n.r.: Creatio Geschäftsführer Torsten Manikowski, Landrat Gregor Eibes, Creatio-Geschäftsführer Eric Schmitt, Bürgermeister Joachim Rodenkirch und St. Paul-Einrichtungsleiter Andreas Kaufmann

Sonntag auch im Seniorenheim St. Josef in Kröv geimpft.

Die eigenen Pflegekräfte von St. Paul wurden gruppenweise im Halbstundentakt bestellt. Insgesamt wurde in drei Stationen geimpft. Die Senioren von St. Paul wurden in gewohnter Umgebung

über 80% bei den Mitarbeitern überdurchschnittlich hoch, freut sich Einrichtungsleiter Andreas Kaufmann.

Landrat Eibes zeigte sich hoffnungsvoll. Sein Fazit lautet: „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns mit den Impfstoffen Schritt für

den älteren Menschen, vor allem auch hier in den Pflegeheimen, parallel wird seit 7. Januar auch in unserem Impfzentrum in Wittlich geimpft.“

In einem Punkt waren sich am Ende alle Beteiligten einig: Kritik zu üben im Zusammenhang mit

## Corona-Schutzimpfungen schreiten fort

Seit Beginn der Impfungen in Rheinland-Pfalz am 27. Dezember 2020 sind rund 36.500 Menschen im Land geimpft worden. Stand 11. Januar wurden 19.481 Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen geimpft; die Impfungen verteilen sich auf 10.083 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 9.398 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dazu kommen 7.695 Impfungen von Personal in Krankenhäusern. In den Impfzentren wurden seit dem Start 9.290 Personen geimpft.

„Ich bin froh, dass wir mit den Corona-Schutzimpfungen gut vorankommen. Kommende Woche starten die ersten Zweitimpfungen. Alle verfügbaren Termine bis Mitte Februar sind aktuell vergeben“, sagte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler. „Bei der Vergabe der Termine werden selbstverständlich die vom Bund gelieferten Impfstoff-Kapazitäten für die jeweiligen Impfzentren berücksichtigt.“ Bislang liegen über das Online-Formular 132.733 vollständige Terminregistrierungen vor; insgesamt konnten 78.402 Termine für eine Impfung in Impfzentren vergeben werden. Eine Terminregistrierung sei jedoch

weiterhin möglich. Sobald wieder freie Termine zur Verfügung stehen, erhalten alle bereits registrierten Bürgerinnen und Bürger ohne weitere Aufforderung eine Mitteilung über den Termin per E-Mail und ebenfalls auf dem Postweg.

Gesundheitsstaatssekretär und Landeskoordinator Impfen Dr. Alexander Wilhelm betonte die Komplexität der Planung der Impfungen: „Es handelt sich um ein Zusammenspiel von verschiedensten, sich immer wieder ändernden Variablen. Wir müssen dabei die Voraussetzungen und Bedürfnisse der mobilen Teams, der Krankenhäuser und der Impfzentren berücksichtigen, genau wie Transport- und Haltbarkeitsbedingungen und die geplanten sowie die dann tatsächlich erfolgten Lieferungen der Impfstoffe.“

Ein wichtiges Thema sei nach wie vor die Impfbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege. „Aus Rückmeldungen der mobilen Impfteams wissen wir, dass die Bereitschaft zur Impfung unterschiedlich ausgeprägt ist“, so Ministerin Bätzing-Lichtenthä-

ler. „Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Pflegekammer und der PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz eine Kampagne gestartet, die sich gezielt an die Beschäftigten in der Pflege wendet und diese ganz gezielt Zielgruppe informiert.“ Es werde dafür eine Internetseite, eine Kampagne in den sozialen Medien sowie Webinare mit Experten geben.

Dazu ergänzte Vorstandsmitglied der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz, Hans-Josef Börsch: „Mit der gemeinsamen Kampagne „IchLassMichImpfenRLP“ werden wir erstmals alle relevanten Informationen zur Corona-Schutzimpfung für die Pflegenden in Rheinland-Pfalz bündeln und bereitstellen. So ist es möglich, dass die Pflegefachpersonen alle Informationen aus erster Hand bekommen und zusätzlich auch als Multiplikatoren agieren können.“

Das Projekt #IchLassMichImpfenRLP wird federführend von der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz umgesetzt. Partner sind die PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz und das Gesundheitsministerium. Ω

## Richtig Stellung von Hans-Hermann Tiedje Merz! Es kann nur einen geben

Die CDU wählt ihren neuen Vorsitzenden. Zur Auswahl stehen NRW-Landesvater Armin Laschet, der außenpolitische Poseur Norbert Röttgen und Friedrich Merz, der Mann, den Merkel nie loswurde. Normalerweise müsste Laschet das Rennen machen: Er hat schon eine Wahl gewonnen, regiert das einwohnerstärkste Bundesland, ist omnipräsent.

### Dazu folgende Richtigstellung:

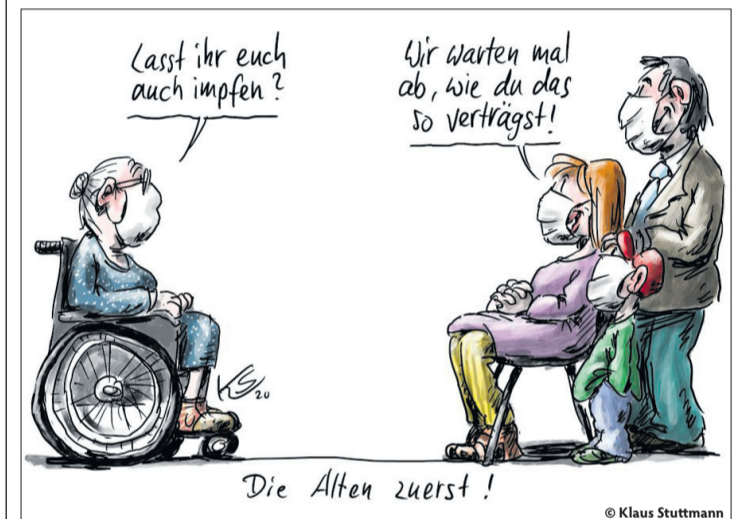
1 Ich bin sicher, dass Merz neuer CDU-Chef wird. Ganz klar, unangefochten. Es kann nur einen geben. Womit? Mit Fug und Recht! Wir stehen vor enormen Problemen, nicht nur was Gesundheit, sondern vor allem was die Wirtschaft, Digitalisierung, ungeordnete Zuwanderung und Energiewende angeht. Millionen Menschen stehen vor Insolvenzen, also dem Ruin. Abbruch oder Aufbruch — das ist hier die Frage. Eine Situation wie gemalt für Merz und dessen Kompetenzen. Jetzt könnte er zeigen, was er drauf hat.

2 Alternative Laschet: Jene Frohnatur, die noch Ende Februar

2020 mit Millionen anderen Karneval feierte, während im chinesischen Wuhan, dem Ausgangspunkt der Pandemie, schon Fenster und Türen vernagelt wurden. Bis heute ist Laschet in Sachen Corona der deutsche Don Quichotte: ideenlos, planlos, aber alles fest im Blick. Mit Jens Spahn als Sancho Pansa. Nein, Laschet wird es nicht!

3 Und Röttgen? Ebenfalls in allen Medien. Der Homo loquax der CDU Beim Small Talk immer in der ersten Reihe. Ein schneidiger Parteiphilosoph, der aber offenbar seine Partei nicht kennt: Die CDU ist nicht zu gleichen Teilen sozial, liberal und konservativ, sondern eine liberal-konservative Partei mit einem (hoffentlich) starken Arbeitnehmerflügel. Auch nach 20 Jahren Merkel noch. Ich bin sicher: Ludwig Erhard hätte Merz gewählt.

Autor Hans-Hermann Tiedje war Chefredakteur von „Bild“ und Berater von Kanzler Helmut Kohl, ist Vorstand der Kommunikationsagentur WMP EuroCom AG in Berlin. Mit freundlicher Genehmigung. Ω



## Online-Veranstaltung: Rassismus und Antisemitismus in Verschwörungsmythen

Wittlich. Das Aktionsbündnis „Solidarisches Wittlich“ lädt in Zusammenarbeit mit Buntes Trier und dem KAB Bildungswerk Interessierte zu einer Online-Veranstaltung am Dienstag, 19.01.2021 von 19:00 – 21:00 Uhr ein. Mitarbeiter\*innen der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus des Landes Rheinland-Pfalz werden diese Veranstaltung inhaltlich gestalten.

Inhalt: Im Zusammenhang mit Corona taten sich Medien und Öffentlichkeit schwer, das Geschehen rund um die Demonstrationen der „Corona-Rebellen“ einzuordnen. Thematisiert wurden hauptsäch-

lich die Teilnahme klar erkennbarer Rechtsextremer und die fehlende Distanzierung des Veranstalters. Aber schon die „Querdenker-Bewegung“ selber baut von Beginn an auf Verschwörungsmythen, die im Kern autoritär, rassistisch und vor allem antisemitisch sind.

In dem Vortrag der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus werden die Referent\*innen aufzeigen, dass solche Verschwörungserzählungen Teil rechter Agitation und Diskursverschiebung sind. Ein Verständnis für die Strategien rechter Akteure und die gesellschaftlichen Verhältnisse, in de-

nen sie entstanden sind und sich äußern, ist notwendig und auch eine wichtige Voraussetzung, um sinnvolle Gegenstrategien zu entwickeln.

Am Ende der Veranstaltung steht die Frage im Mittelpunkt, welche Handlungsoptionen bestehen und wie Verschwörungsideologien wirksam entgegnet werden können.

Anmeldung zur Online-Veranstaltung über die Emailadresse SolidarischesWittlich@gmail.com. Ein Zugangslink zur Teilnahme wird rechtzeitig digital zugeschickt. Ω

## Mit digitalen Tools und Methoden Ferienfreizeiten planen

### Schulungsangebot für ehrenamtliche und hauptamtliche Freizeitleitungen

Ihr seid in der Planung für die kommenden Freizeiten? Ihr seid aufgrund der gegenwärtigen Situation auf digitale Planungstreffen angewiesen? Ihr kämpft zuweilen mit der Technik? Euch fehlt ein Überblick über mögliche Programme, mithilfe derer ihr eure Planungen synchron oder asynchron gut organisieren könnt? Dann ist diese digitale Schulung genau das Richtige!

Patrick Juchems, seit Jahren aktiv in der Organisation von Ferienfreizeiten, gibt am 20. Januar 2021, 19 Uhr, per Videokonferenz einen Ein-

blick in unterschiedliche Programme, mit denen Veranstaltungen digital vorbereitet werden können. Neben einem Überblick über unterschiedliche Videokonferenz-Tools und entstehende Kosten werden auch weitere Konferenz-Tools sowie ein kleiner Einblick in das Erstellen ansprechender Flyer und Ausschreibungen gegeben.

Veranstalter ist die Fachstelle Plus+ für Kinder- und Jugendpastoral Marienburg und Wittlich. Der Zugangslink zur Konferenz wird nach Anmeldung unter philipp.kirsch@bgv-trier.de zugesandt. Die

Teilnahme an der Schulung ist kostenlos. Rückfragen bei Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer unter 06571/14694-15. Ω





Fortsetzung von Seite 1

## Die Hoffnung ist ein Fahrrad

Damit konnte die Schallmauer von 5 Millionen Euro eingefahrener Spendengelder seit dem Start im Jahr 1996 weit übertroffen werden.

Der Prolog zur bundesweiten „Tour der Hoffnung“ hat sich zur traditionsreichsten Benefizaktion in Rheinland-Pfalz mit eigenständigem Charakter entwickelt. Ihr Schöpfer hat ein Modell mit Leuchtkraft und Signalwirkung geschaffen, das eine einzigartige Erfolgsgeschichte schreibt und Impulse gibt. Unter dem Zeichen der VOR-TOUR der Hoffnung strampelt sich seit einem Vierteljahrhundert eine wachsende Anzahl von Radlern jeglicher Couleur, von berühmten bis bürgerlich, für die Schwächsten der Gesellschaft ab.

Durch die Corona-Pandemie gehen die Uhren im Jahr 2020 auch bei den Hoffnungsradlern anders und folgerichtig musste die Jubiläumstour 2020 abgesagt werden. „Die Entscheidung ist uns schwergefallen und tut weh“ gibt Jürgen Grünwald zu. Nicht nur, weil der Klassiker mit dem Rad der guten Tat stets auch den Charakter eines fröhlichen Familienfestes frei nach dem Motto „Helfen macht Spaß“ hat.

Was vielmehr zählt: die Zeit bleibt gerade für Schwerkranken nicht stehen und Corona ist nicht die einzige böse Krankheit, die es gibt. Kleine Mädchen und Jungen werden vom heimtückischen Krebs heimgesucht, bevor ihr Leben richtig beginnen kann. Gerade sie können sich nicht wehren. Sie können nur hoffen, dass jemand für sie da ist. Wie eben die Hoffnungsradler in ihren grünen Trikots.

Da sich Qualität bekanntlich in der Krise zeigt, hat die Qualität der VOR-TOUR der Hoffnung

auch während der Corona-Pandemie keine Kratzer bekommen. Die VOR-TOUR ist gegenwärtig geblieben und zeigt ihre Qualität dieser Tage eher im Verborgenen. Aus gutem Grund: „Corona setzt alles außer Kraft. Aber nicht das Leid der Kinder“, sagt Jürgen Grünwald. Der Marketingmanager und Touristiker wäre nicht er selbst, würde er kein Licht am Horizont sehen: „Die VOR-TOUR der Hoffnung ist ein Beispiel dafür, dass die Menschlichkeit nicht einfriert. Der Zusammenhalt ist geblieben: Auch ohne Radeln regnet es Spenden“, freut sich Jürgen Grünwald.

Der Spendenerfolg 2020 ist umso bemerkenswerter, als dass von den ursprünglich 25 für das Jahr 2020 angesetzten „Leuchtturmprojekten“ lediglich drei Maßnahmen trotz aller Einschränkungen durchgeführt werden konnten.

Dass diese Projektarbeit pulsiert, ist den sogenannten „Kümmergruppen“ vor Ort zu verdanken. Jeder dieser VOR-TOUR-Keimzellen, die in vielen rheinland-pfälzischen Regionen wie Rheinhessen, Rhein-Hunsrück, Ahrtal und Westertal sowie in den Großräumen Trier, Koblenz, Neuwied und Bad Kreuznach aktiv sind, gehören zwischen vier und acht Personen an. Deren kontinuierliche Basisarbeit ist Garant dafür, dass Inhalt und Ziele der VOR-TOUR der Hoffnung das ganze Jahr über in nahezu fast jeder Kommune präsent sind. „Wir sind in allen Dörfern, Städten und Gemeinden mit unserem Thema durchgedrungen und haben die Menschen für unser Projekt sensibilisiert“, sagt Jürgen Grünwald.

Dadurch, dass die VOR-TOUR seit einem Vierteljahrhundert rollt, verstärkt sich der Effekt – die Hoffnungsradler genießen im Bewusstsein der Bevölkerung

eine durchgehend positive Wahrnehmung. Dieses nahezu optimale Image ist wiederum ein wesentlicher Faktor, weshalb sich die Benefizaktion ein engmaschiges Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufbauen konnte – der Traum eines jedes Marketingschaffenden.

Was das Land-Rheinland-Pfalz mit seiner aktuellen Imagekampagne „Rheinland-Pfalz. Gold“ noch vermitteln will, verkörpert die VOR-TOUR der Hoffnung bereits seit einem Vierteljahrhundert: Ein goldenes Herz mit einem eisernen Willen und eisernen Waden. Um den rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Volker Wissing zu zitieren: „Gold repräsentiert eine Haltung: Es ist ein stabiler Wert, hinter dem harte Arbeit steht. Wer Gold will, darf keine Mühen scheuen... Gold steht für Qualität“. Was der Minister als zukunftsweisende Botschaft formuliert, wird bei den „Kümmergruppen“ seit 25 Jahren bereits gelebt.

Flagge zeigen und Hoffnung vermitteln als selbstgewählter Auftrag – vor allem kleinere Institutionen und Einrichtungen sind auf die Spenden dringend angewiesen. So ist die Spendensumme des Jahres 2020 für die VOR-TOUR Motivation, auch im nächsten Jahr wieder kräftig in die Pedale zu treten. „Jede Krise ist eine Chance und Hoffnung lässt sich auch durch Corona nicht ausbremsen“, fasst Jürgen Grünwald zusammen. Die Hoffnung bleibt ein Fahrrad. Für manche dreht sich ein Rad nur im Kreis. Bei der VOR-TOUR der Hoffnung läuft es hingegen rund. Und was rund ist hat kein Ende. Auch ein Hoffnungsschimmer für die Schwächsten. Für krebserkrankte und weitere hilfsbedürftige Kinder. Ω

Thomas Herschbach

## NACHRUUF

Im Jahr 2020 mussten wir uns von hoch geschätzten Persönlichkeiten verabschieden, die sich als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte auf vielfache Weise für unsere Genossenschaftsbank engagiert haben:

**Reinhold Seiwert**  
Siegen  
† 23.02.2020

**Horst Zerwas**  
Andernach  
† 05.08.2020

**Karl Theisen**  
Monreal  
† 07.10.2020

**Elfriede Nüsse**  
Daun  
† 29.02.2020

**Toni Becker**  
Vallendar  
† 08.08.2020

**Horst Mölich**  
Winningen  
† 09.10.2020

**Wilfried Rademacher**  
Daun  
† 23.03.2020

**Theo Noll**  
Remagen  
† 11.08.2020

**Johannes May**  
Kottenheim  
† 16.11.2020

**Franz-Rudolf Klesing**  
Mayen  
† 13.05.2020

**Kurt Schäfer**  
Wolken  
† 24.08.2020

**Werner Konen**  
Ulmen  
† 23.11.2020

**Heinz J. Gilgenbach**  
Volkesfeld  
† 21.05.2020

**Werner Göttel**  
Simmern  
† 27.08.2020

**Paul Hubert Mael**  
Ahrweiler  
† 06.12.2020

**Günther Spitzlei**  
Ettringen  
† 26.07.2020

**Elisabeth Schäfer**  
Baar  
† 31.08.2020

**Herbert Griebel**  
Brodensch  
† 27.12.2020

Mit großem Respekt und in Dankbarkeit erinnern wir uns an die Verstorbenen. Wir werden ihr Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Familien und Freunden.

Koblenz, im Januar 2021

Vorstand und Aufsichtsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
**Volksbank RheinAhrEifel eG**

Fortsetzung von Seite 1

## Sparkasse Mittelmosel erhält Zertifikat zum audit berufundfamilie mit dauerhaftem Charakter



v.l.: Silke Blatt, Personalleiterin, und Stefanie Weirich, Personalentwicklung, freuen sich über die Auszeichnung mit dauerhaftem Charakter

„Wir sind sehr stolz, seit 2011 mit dem Zertifikat ausgezeichnet zu sein. Mit der Coronapandemie wurde mehr denn je deutlich, wie wichtig eine familienbewusste Personalpolitik für Arbeitgeber – und nicht zuletzt Beschäftigte – gerade auch in Krisen ist. Die nachhaltige Verankerung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben ermöglicht allen

Beteiligten, flexibel, schnell und ressourcenschonend – also ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – mit der „neuen Normalität“ umzugehen. Stichwörter sind hier u.a. Home-Office, Digitalisierung, variable Arbeitszeit und Teilzeitmodelle, die die Arbeitswelt zukünftig stark prägen werden“, so Silke Blatt, Personalleiterin der Sparkasse Mittelmosel.

450 Beschäftigte profitieren bei der Sparkasse Mittelmosel von lebensphasenbewussten Maßnahmen. Die Sparkasse bietet von variabler Arbeitszeit und zahlreichen Teilzeitmodellen, über gesundheitsfördernde Maßnahmen bis hin zur Telearbeit vielfältige Lösungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ω

Fortsetzung von Seite 1

## Weltweit größter illegaler Marktplatz im Darknet vom Netz genommen – Betreiber in Untersuchungshaft

Am Montag, dem 11.01.2021, konnten die Ermittler zudem den Marktplatz schließen und die Server abschalten. Polizei und Generalstaatsanwaltschaft wurden dabei von einer Vielzahl in- und ausländischer Behörden unterstützt. Neben den Landeskriminalämtern aus Niedersachsen und Rheinland-Pfalz kooperierten die ZKI Oldenburg und die LZC

als 2.400 Verkäufern (Vendoren) der wohl weltweit größte Darknet-Marktplatz. Insgesamt wurden über den Marktplatz mindestens 320.000 Geschäfte abgewickelt und mehr als 4.650 Bitcoin sowie 12.800 Monero, zwei der gängigsten Kryptowährungen, bewegt. Das entspricht nach derzeitigem Kurs einer Summe von mehr als 140 Millionen Euro. Auf dem Marktplatz

ger, konnte nahe der deutsch-dänischen Grenze festgenommen werden. Gleichzeitig wurde eine weitreichende Infrastruktur mit mehr als 20 Servern in Moldawien und der Ukraine beschlagnahmt. Aus den dort gespeicherten Daten erwarten die Ermittler wiederum neue Ermittlungsansätze gegen die Moderatoren, Verkäufer und Käufer des Marktplatzes.



mit den amerikanischen Behörden FBI, DEA und IRS und der australischen, britischen, dänischen, schweizerischen, ukrainischen und moldawischen Polizei. Europol nahm dabei eine koordinierende Rolle ein.

wurde vor allem mit Drogen aller Art gehandelt. Daneben wurden auch Falschgeld, gestohlene oder gefälschte Kreditkartendaten, anonyme Sim-Karten, Schadsoftware und vieles andere mehr zum Kauf angeboten.

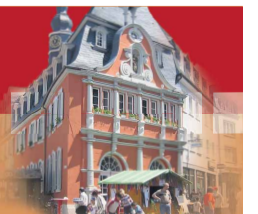
Auf die Spur kamen die Ermittler durch den Verfahrenskomplex des Cyberbunker in Traben-Trarbach, von wo aus der Australier seinen illegalen Marktplatz zeitweise betrieben hat. Der Beschuldigte wurde einem Ermittlungsrichter vorgeführt. Er hat keine Angaben zur Sache gemacht. Gleichwohl wurde die Untersuchungshaft angeordnet. Ω

Der 34-jährige mutmaßliche Betreiber des DarkMarket, ein australischer Staatsangehöriger,

## REGIONALITÄT kommt an!

Informative Zeit beim Lesen wünscht Ihnen die

EIFEL ZEITUNG



massiv  
individuell  
schlüsselfertig

**ZENZ**  
VON HAUS AUS GUT SEIT 1948



BONN MAINZ TRIER

COCHEM: 0 26 71 - 98 63 0

www.zenz-massivhaus.de

## Förderstopp für alte Photovoltaikanlagen

Als vor 20 Jahren die ersten Hausbesitzer eine neue Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installierten, galten sie als Pioniere. 2021 läuft die Förderung für die ersten Solaranlagen aus. Lohnt sich der Betrieb einer Ü20-Anlage trotzdem?

Für rund 20.000 Haushalte läuft zum Jahresende die Förderung zur Energieeinspeisung nach dem EEG aus. Eigentümer von Photovoltaikanlagen erhalten dann für ihren Strom keine Vergütung vom Netzbetreiber mehr. Denn der ist nicht mehr verpflichtet, den Solarstrom privater Haushalte abzunehmen. Doch die Anlagen produzieren weiter. Welche Möglichkeiten haben die privaten Betreiber? Den Strom selbst verkaufen? Oder für den Eigenbedarf verwenden?

### Anlagen weiterbetreiben?

Die Pioniere der ersten Generation sind wieder gefordert. Ihre Anlagen sind abgeschrieben und es fallen nur noch Betriebskosten an. Sie stehen vor der Frage: verschrotten oder weiterbetreiben? Trotz Weg-

fall der Förderung kann der Weiterbetrieb der Anlage wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sein. Zunächst sollte die vorhandene Anlage technisch geprüft werden, am besten mit einem Elektriker und einem Energieberater. Erst dann sollten Anlage-Betreiber entscheiden, wie sie den Strom verwenden wollen, der ab 2021 nicht mehr abgenommen oder vergütet wird.

### Je höher der Eigenverbrauch, desto besser

Aus Sicht der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist es am wirtschaftlichsten, den Eigenverbrauch zu maximieren. Je höher der ist, desto größer auch der Spareffekt. „Jede selbst erzeugte Kilowattstunde spart aktuell für Strom etwa 30 Cent“, so Ebert. Verdoppeln lässt sich der Eigenverbrauch mit einem Speicher. Tagsüber zu viel erzeugter Strom wird in speziellen Batterien gespeichert – und abends verbraucht. Und warum nicht E-Bike oder Elektroauto mit dem eigenen Strom betanken? Auch das kann den Eigenverbrauch deutlich erhöhen.  $\Omega$

## Vandalismus am Ernstberg – Loipen mutwillig zerstört

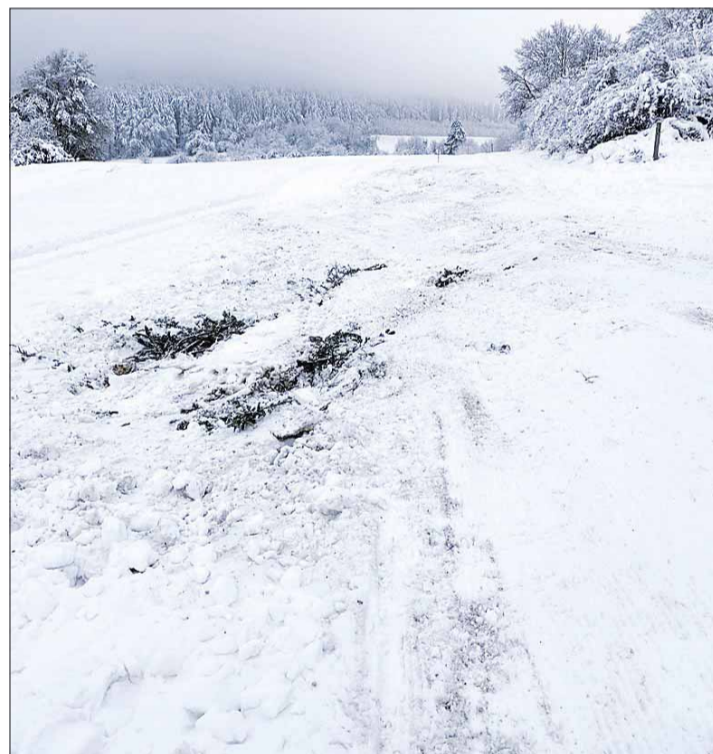
Waldkönigen. Der Winter meint es gut mit uns. Die Eifel ist tief verschneit. Ein Vergnügen für alle Winterbegeisterten. Auch die Ski-

Wäre da nicht die Rücksichtslosigkeit mancher Mitmenschen. Bei der frühmorgendlichen Loipenpräparation traf man am Samstag



Langläufer dürfen sich in dieser Saison über tolle Schneebedingungen freuen. Nach mehreren Tagen Schneefall und regelmäßiger, zeitintensiver Loipenpräparation hatte

leider eine tief zerfurchte Loipe an. In der Nacht von Freitag auf Samstag hatte zum Bestürzen und Bedauern aller Skibegeisterten jemand mit seinem PKW weite Teile



man von Seiten des SLV Ernstberg sowohl die Klassikloipen als auch die Skatingloipen bestens für die Langläufer präpariert. Zum Wochenende war außerdem sehr gutes Wetter gemeldet. Dem Vergnügen sich mit genügend Abstand (Corona angepasst) in der Natur sportlich zu bewegen, stand eigentlich nichts mehr im Wege.

der Loipen stark beschädigt. Die aufwendige ehrenamtliche Präparationsarbeit seit Ende Dezember wurde hier durch eine kurze Vergnügungsfahrt über die Loipe innerhalb von wenigen Minuten zerstört. Für dieses extrem rücksichtslose Verhalten fehlt nicht nur dem Skilanglauf Verein Ernstberg jegliches Verständnis.  $\Omega$

## Abitur 2021 an der IGS Salmtal: Mit Abstand und Begleitung

Salmtal. Trotz geschlossener Schulen fand am 7. Januar wie geplant die erste schriftliche Abiturprüfung an der IGS Salmtal statt.

werden konnte. Zur Prüfung erschienen neben den Deutsch-Lehrkräften und der Schulleitung auch diejenigen Lehrerinnen und Lehrer,



Die Lehrkräfte der IGS Salmtal drücken ihren Schüler\*innen beim diesjährigen Abitur die Daumen. V. li. nach re.: Jutta Okfen (Stufenleitung 7/8), Lisa Schmitt, Heike Hofmann (Schulleiterin), Franz Breitenstein, Patrick Dawson (Stufenleiter 9/10), Annika van der Koelen (Oberstufenleitung), Christian Fricke

Den Beginn machten dieses Jahr die 30 Schülerinnen und Schüler der Deutsch-Leistungskurse. Die Prüfung fand in der Schulmensa statt, wo auch die Einhaltung der Abstände zwischen den Schüler\*innen gewährleistet

die die kommenden Abiturienten z. T. bereits seit der 5. Klasse als Tutorinnen und Tutoren betreuten und damit zeigten, welchen besonderen Stellenwert die Begleitung der Schüler\*innen an der IGS Salmtal einnimmt.  $\Omega$



## Auch Wohnmobilstellplätze und Ferienwohnungen sind im Lockdown geschlossen

Die meisten Übernachtungsanbieter halten sich an die Verordnungen während der Lockdown-Phasen. Touristische Übernachtungen bleiben im Corona-Lockdown noch mindestens bis 31. Januar 2021 bundesweit verboten. Auch Campingplätze und andere Anbieter von Wohnmobilstellplätzen gegen Entgelt gelten als Beherbergungsbetriebe, damit dürfen dort keine touristischen Übernachtungen stattfinden. Das sollte jeder verstanden haben.

Aber es gibt auch „Schwarze Schafe“, die sich nicht an die Verordnungen halten. Oberhalb des Pulvermaars, parallel zur B-421 werden die Verordnungen augenscheinlich nicht ernst genommen. Sowohl auf dem Wohnmobilstellplatz, als auch bei manch einem der benachbarten neu erbauten Ferienhäuser des sogenannten „Holiday Park Pulvermaar“ ist offensichtlich auch im Lockdown „Leben in der Bude“. Ebenso munter geht es auch in den Holzbuden neben dem Wohnmobilstellplatz zu. Auch dort wird offensichtlich illegal gewohnt. Es gibt scheinbar Zeitgenossen, die sich nicht an strikte Vorgaben halten. Genau das sind die Schlupflöcher,

wo das Virus in die Eifel-Mosel-Region geschleppt wird. Solange sich in den Verwaltungen niemand ernsthaft um die Zuständigkeit kümmert, machen die Betreiber dieser Anlagen scheinbar was sie wollen.

Übrigens nicht zu verwechseln mit dem Campingplatz direkt am Maar. Der ist nämlich tatsächlich geschlossen. Dort ist Strom und Wasser abgestellt. Ebenso auf dem Stellplatz für Wohnmobile direkt am Maar. Das hat uns der Betreiber versichert.  $\Omega$

## EDKO Automobile

Kaufe jeden PKW, Geländewagen, LKW, Busse.  
Auch mit Mängeln, Unfallschäden usw.



Kelberger Straße 10  
56766 Ulmen

Tel.: 02676/380  
Tel.: 06571/9561378  
Handy: 01 71 / 5279315

## Immobilien- & Kleinanzeigen



20 mm / 1-spaltig  
**10,- €**

Preise inkl. Mehrwertsteuer und nur für Privatkunden.

Beispiel  
größen

40 mm / 1-spaltig  
**20,- €**

Jede andere Größe ist auch möglich!

Senden Sie uns Ihren Auftrag für eine Klein- oder Immobilienanzeige unter:  
[www.eifelzeitung.de/private-anzeige/](http://www.eifelzeitung.de/private-anzeige/)

Oder per E-Mail an:  
[anzeigen@eifelzeitung.de](mailto:anzeigen@eifelzeitung.de)

Telefonisch und per Fax erreichen Sie uns unter:

**Tel. 06592/929 80 80**  
**Fax 06592/929 80 29**

Unser Team hilft Ihnen gerne bei der Anzeigenaufgabe weiter. Falls die Anzeige unter Chiffre erscheinen soll, werden 5 € Chiffregebühr fällig. Nach Zahlung per Vorkasse wird Ihre Anzeige in der Eifel-Zeitung abgedruckt.  
**IBAN: DE 535 865 124 0000 246173**  
**BIC: MALADE51DAU**  
Kreissparkasse Daun

### Automarkt und Zubehör

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Familie sucht Wohnmobil**  
von privat.  
TEL: 0151/75494523

**Neue Winter-Komplettäder für AUDI e-tron**  
Orig. AUDI 10-Speichen Design mit Conti-Bereifung  
Größe 255 / 50 ZR 20 109 H, für 2090,- Euro abzugeben (NP 2600,-€)  
Tel. 06592 929 8080

### Diverses

**Schrottabholung zu Tagespreisen,**  
saubere Entsorgung und termingerecht. Hole auch alte Autos ab.  
Telefon: 0171-4017435

**SUCHE: Motorräder, Mofas und Mopeds aller Art. Gerne auch Scheunenfunde.**  
Kauf auch ohne Fahrzeugpapiere. Fahrzeugalter mindestens 30 Jahre.  
Tel. 05603 / 9489115

### Jobbörse

Liebevolle, einfühlsame **Altenpflegehelferin** aus Siebenbürgen mit viel Erfahrung sucht seriöse Anstellung als **24 Std. Seniorenbetreuerin und Haushaltshilfe**, Tel.: 06592/5742995

**Haushalts- und Pflegehilfe,** zuverlässig, freundlich, ehrlich, **sucht ab sofort neue Stelle.** Langjährige Erfahrung in Tages- und Nachtpflege.  
Tel.: 0173/5414670

### SUCHE Immobilien

**JUNGE FAMILIE SUCHT NEUES ZUHAUSE!**  
**Gesucht: Einfamilienhaus mit Garten, ab 130 qm Wohnfläche.**  
Zustand egal, bitte alles anbieten. Gesicherte Finanzierung und diskrete Abwicklung. Eifel Mosel Makler. Rufen Sie uns an: 065 07-20 70-007

**WIR BAUEN IHR ZUHAUSE**  
[www.hhw-haus.de](http://www.hhw-haus.de)

**HHW HAUS**  
Der Fertighaus-Spezialist

Falkenaueer Weg 4 - 10  
D-54689 Daleiden  
Tel. 06550 9253-0

MIT

Anzeigenannahmestellen für Immobilien- & Kleinanzeigen und Familienanzeigen

Allstadtbuchhandlung Burgstr. 36 Wittlich	Lotto-Treff Wilhelm Lindenstr. 12 Daun	Raumausstattung Franzen Robert-Schumann-Str. 98 Kröv	Edeka Biermann Kelberger Str. 39 Ulmen
---	--	--	--

[www.eifelzeitung.de](http://www.eifelzeitung.de)



# Fachleute rund um's Haus



## B&J DACHSANIERUNG

# Lass' mal den Fachmann ran!

Die B&J-DACHSANIERUNG ist ein umfangreiches Leistungspaket zur optimalen Dachsanierung; zusammengestellt, betreut und präsentiert von der B&J-HOLZBAU GMBH

seit 1995:  
Energetische Sanierungen unter Verwendung ökologischer Baustoffe!

- evtl. Vorleistungen für eine Dachsanierung: Energie-Ausweise und statische Berechnungen,
- Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln,
- Abbruch und Entsorgung: Durchführung per Hand oder mit Großgeräten, ordnungsgemäße Entsorgung,
- Ausführung von: Zimmer und Holzbauarbeiten, Dachdecker und Klempnerarbeiten, Isolier und Dämmarbeiten,
- Dachgeschoß-Ausbau, Planung und Errichtung solarthermischer und photovoltaischer Solarsysteme,
- Service und sonstige Leistungen: Rinnensäuberung, Dachfenstertausch, Wand und Dachfangerüste, Arbeitsbühnen und Lifte,

B&J-HOLZBAU GMBH, Brigittenweg 14, 54578 Nohn, Telefon 02696 - 665, Telefax 02696 - 93 01 83, mail@buj.de, www.buj.de

### B&J HOLZBAU PLANEN BAUEN BEWAHREN

Die B&J-HOLZBAU GmbH bietet innovative Dienstleistungen zum Dach- und Fassadenschutz.

Die B&J-HOLZBAU GmbH plant, baut und saniert alle Arten von Holzgebäuden und Holzkonstruktionen.

Die B&J-HOLZBAU GmbH ist ein Meisterbetrieb zur handwerklichen und computergesteuerten Holzverarbeitung mit einem eigenem Sägewerk, einer Zimmerei sowie einer Holzhandlung.

Die B&J-HOLZBAU GmbH hat sich mit modernen Lösungen und Produkten als Full-Service-Dienstleister rund ums Bauen und Wohnen weit über die Region hinaus einen Namen gemacht.

B&J-HOLZBAU GmbH, Brigittenweg 14, 54578 Nohn, Tel. 02696-665, mail@buj.de

### SOLARPORTER SOLARDACHSYSTEME

ENERGIEEFFIZIENTE SOLARDACHSYSTEME FÜR:

- CARPORTS
- GARTENHÄUSER
- LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE

WERDEN SIE IHR EIGENER STROMPRODUZENT!  
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: 02696 - 665 UND AUF WWW.SOLARPORTER.DE

VORTEILE:

- BAUGENEHMIGUNGSFREI
- VOR-ORT SERVICE UND BERATUNG
- COMPUTERGESTÜTZTE ANLAGENKONFIGURATION
- AUSGESUCHTE MARKENPRODUKTE
- HOHE LEISTUNGS- UND PRODUKTGARANTIE
- HERVORRAGENDES PREIS- LEISTUNGSVERHÄLTNISS
- KURZE LIEFERZEITEN

SOLARPORTER c/o B&J-HolzbaugmbH · Brigittenweg 14 · 54578 Nohn · 02696/665

### JAN KREIN BEDACHUNGEN

- » FLACHDACH
- » STEILDACH
- » ZIMMEREI
- » REPARATURSERVICE

WWW.JK-BEDACHUNGEN.DE  
TEL. 0 65 73-211 529-0

JKB

Wärmeeffiziente Fenster für Neu- und Altbau  
Maßgerechte Herstellung

### SCHOLZEN

FENSTERBAU · BAUELEMENTE OHG  
Gewerbegebiet Pützborn · 54550 Daun

Tel. 065 92/30 41 · Fax 75 63 · scholzen-fensterbau@t-online.de

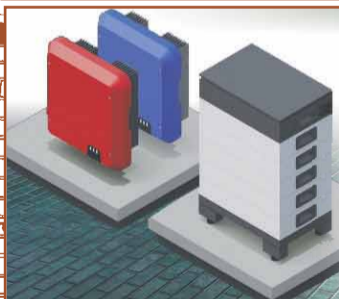
### Fliesenlegermeister Jakob Schaefer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Barrierefreie Badsanierung
- Individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid  
Telefon: 065 73/12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

Nichts für Laien?  
Da lassen Sie besser den Fachmann ran!  
Denn die machen was funktioniert © 06592/9298026  
Handwerker rund ums Haus  
werben regelmäßig in der EIFELZEITUNG

B&J-HOLZBAU · technische Beratung vom Keller bis zum Dach, inklusive Bauwerksdiagnostik!  
Jetzt informieren und einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren unter: 02696 - 665!



### elektrotechnik Zapp

Dorfstraße 10a  
54552 Üdersdorf-Trittscheid  
Tel. 06596/9003150  
www.elektrotechnik-zapp.de

Ihr Fachbetrieb für moderne Gebäudeenergiesysteme und Elektromobilität



## Die Lage in den Wintersportgebieten und Ausflugszielen hatte sich entspannt

Region. Die Polizei hat am vergangenen Wochenende teilweise gemeinsam mit den zuständigen Ordnungsdienstern die Situation in den Wintersportgebieten und Ausflugszielen überprüft. Insgesamt ist die Situation ruhiger gewesen als an den Wochenenden davor. Mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei waren Einsatzkräfte des Polizeipräsidiums Trier am vergangenen Wochenende verstärkt in den Wintersportgebieten und bekannten Ausflugszielen in Eifel und Hunsrück unterwegs. Ziel war es, die Einhaltung der Corona-Regeln zu überwachen und die teilweise chaotischen Verkehrssituationen der vergangenen Wochen zu unterbinden. Insgesamt verzeichneten die Dienststellen des Polizeipräsidiums zwar zum Teil starke Besucheraufkommen.

So war in den Höhenlagen ein vermehrter „Schnee-Tourismus“ festzustellen. Die Straßen- und Parkplatzsperrungen und die intensive Berichterstattung in den Medien hatte offenbar dazu geführt, dass die chaotischen Zustände auf den Zufahrtsstraßen am vergangenen Wochenende weitgehend ausblieben. Die Menschen zeigten überwiegend Verständnis für die Maßnahmen von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst. So stellten die Einsatzkräfte kaum Verstöße gegen die Corona-Bekämpfungsverordnung fest. Im Bereich Börfink hatten allerdings uneinsichtige Autofahrer immer wieder die Straßenabsperren beiseite geräumt und waren in den gesperrten Bereich eingefahren, um dort zu parken. Eine Vielzahl von Bußgeldbescheiden von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst war die Konsequenz. Auch im Prümmer Bereich zeigte sich, dass Straßenabsperren ohne polizeiliche Präsenz häufig nicht akzeptiert wurden. Ω

So war in den Höhenlagen ein vermehrter „Schnee-Tourismus“ festzustellen. Die Straßen- und Parkplatzsperrungen und die intensive Berichterstattung in den Medien hatte offenbar dazu geführt, dass die chaotischen Zustände auf den Zufahrtsstraßen am vergangenen Wochenende weitgehend ausblieben. Die Menschen zeigten überwiegend Verständnis für die Maßnahmen von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst. So stellten die Einsatzkräfte kaum Verstöße gegen die Corona-Bekämpfungsverordnung fest. Im Bereich Börfink hatten allerdings uneinsichtige Autofahrer immer wieder die Straßenabsperren beiseite geräumt und waren in den gesperrten Bereich eingefahren, um dort zu parken. Eine Vielzahl von Bußgeldbescheiden von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst war die Konsequenz. Auch im Prümmer Bereich zeigte sich, dass Straßenabsperren ohne polizeiliche Präsenz häufig nicht akzeptiert wurden. Ω

So war in den Höhenlagen ein vermehrter „Schnee-Tourismus“ festzustellen. Die Straßen- und Parkplatzsperrungen und die intensive Berichterstattung in den Medien hatte offenbar dazu geführt, dass die chaotischen Zustände auf den Zufahrtsstraßen am vergangenen Wochenende weitgehend ausblieben. Die Menschen zeigten überwiegend Verständnis für die Maßnahmen von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst. So stellten die Einsatzkräfte kaum Verstöße gegen die Corona-Bekämpfungsverordnung fest. Im Bereich Börfink hatten allerdings uneinsichtige Autofahrer immer wieder die Straßenabsperren beiseite geräumt und waren in den gesperrten Bereich eingefahren, um dort zu parken. Eine Vielzahl von Bußgeldbescheiden von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst war die Konsequenz. Auch im Prümmer Bereich zeigte sich, dass Straßenabsperren ohne polizeiliche Präsenz häufig nicht akzeptiert wurden. Ω

So war in den Höhenlagen ein vermehrter „Schnee-Tourismus“ festzustellen. Die Straßen- und Parkplatzsperrungen und die intensive Berichterstattung in den Medien hatte offenbar dazu geführt, dass die chaotischen Zustände auf den Zufahrtsstraßen am vergangenen Wochenende weitgehend ausblieben. Die Menschen zeigten überwiegend Verständnis für die Maßnahmen von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst. So stellten die Einsatzkräfte kaum Verstöße gegen die Corona-Bekämpfungsverordnung fest. Im Bereich Börfink hatten allerdings uneinsichtige Autofahrer immer wieder die Straßenabsperren beiseite geräumt und waren in den gesperrten Bereich eingefahren, um dort zu parken. Eine Vielzahl von Bußgeldbescheiden von Polizei und kommunalem Vollzugsdienst war die Konsequenz. Auch im Prümmer Bereich zeigte sich, dass Straßenabsperren ohne polizeiliche Präsenz häufig nicht akzeptiert wurden. Ω

EIFELZEITUNG  
Tagesaktuell online  
www.eifelzeitung.de

### Überall im Buchhandel

Das ideale Geschenk für Eifler und Eifel Freunde!

KINDER DER EIFEL  
je 19,90 €

Über 600 Seiten  
Fakten zum  
Nürburgring-Skandal  
24,90 €



Fortsetzung von Seite 1

## FFP-2 Masken Beschaffungsskandal

„Die verteilten Masken müssen ohne jeden Zweifel den hohen Zertifizierungsansprüchen genügen, forderte der Landesvorsitzende, Thomas Meyer.“

Aus dem Innenministerium heißt es: „Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung hat in den vergangenen Monaten seine Prozesse immer weiter an die Bedürfnisse der Bedarfsträger angepasst. So überprüft es die Produkte mit Hilfe der zuständigen Marktüberwachungsbehörde SGD Nord vor der Verteilung.“

Der Landesgeschäftsführer, Wolfgang Faber ergänzt: „Wie kann es sein, dass man trotz einschlägigen negativen Erfahrungen mit China weiterhin auf Produzenten aus diesem Land setzt. Es gibt in der Zwischenzeit deutsche und europäische Hersteller. Man wird wohl erwarten dürfen, dass die neu ein-

treffenden Masken sofort auf ihre Tauglichkeit geprüft werden, bevor diese in die Verteilung gehen. Dies ist wohl nicht umfassend geschehen.“

„Einsätze der Polizei bringen es nun mal mit sich, dass in Einsatzsituationen der Abstand nicht eingehalten werden kann und dann auch noch böswillige Menschen die Einsatzkräfte gezielt angreifen oder gar anspucken und dabei das Coronavirus freie Bahn zum Wechsel hat, führt Faber weiter aus.“

Die DPoG Rheinland-Pfalz fordert das Innenministerium auf, die Beschaffung in die eigene Hand zu nehmen und nur noch Masken auszugeben, wenn zweifelsfrei feststeht, dass sie die geforderte Qualität besitzen. Alle zweifelhaften Masken sind aus dem Verkehr zu ziehen. Zum Wohl der Beschäftigten und der Bevölkerung. ☐

## Nach Rückruf chinesischer Schutzmasken an Schulen will das Land 250.000 FFP2-Masken aus rheinland-pfälzischer Produktion bereitstellen

Zur Masken-Rückrufaktion des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung an Schulen erklärt die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig:

„Man muss sich darauf verlassen können, dass eine Schutzausrüstung, die zertifiziert ist, dieser Zertifizierung auch gerecht wird. Umso ärgerlicher ist es, dass bei den vom Bund unter anderem an Rheinland-Pfalz gelieferten Masken erneut Probleme aufgetreten sind. Das zweite Mal musste jetzt ein chinesischer Maskentyp zurückgerufen werden, wie die zuständige Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd berichtete.“ Die Ministerin weiter: „Ich kann sehr gut verstehen, wenn auch

Lehrerinnen und Lehrer darüber verärgert sind. Sie dürfen durch eine fragwürdige Funktionsfähigkeit der Schutzausrüstung nicht verunsichert werden. Im Bedarfsfall müssen Lehrkräfte auf gutes und sicheres Material zurückgreifen können.“

Deshalb haben wir sofort veranlasst, dass wir nicht mehr die vom Bund gelieferten Masken einsetzen, sondern dass das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung 250.000 eigens bestellte, rheinland-pfälzische FFP2-Masken an die Schulen ausliefert. Wir machen Druck, damit vor der Rückkehr in den Präsenzunterricht neue und einwandfreie Masken vor Ort sind.“ ☐

### REGIONALITÄT kommt an!

Informative Zeit beim Lesen wünscht Ihnen die EIFELZEITUNG

## Konrad bemängelt Ausstattung von Bahnhöfen im Land

Die Bundestagsabgeordnete Carina Konrad aus dem Hunsrück bemängelt die Ausstattung der rheinland-pfälzischen Bahnhöfe. Eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion an die Bundesregierung hat ergeben, dass freies WLAN lediglich an sieben der über 400 Bahnhöfe im Land angeboten wird. Zudem gibt es an jedem zweiten Bahnhof im Land keine Fahrradstellplätze.



Carina Konrad, MdB FDP

Corona habe dem Individualverkehr und den Neuzulassungen bei Pkw neue Rekorde beschert, so Konrad. Dass an Bahnhöfen in Rheinland-Pfalz kaum offene Netze zur Verfügung stünden, kritisiert sie scharf: „Inzwischen gibt es an Bord zahlreicher Schulbusse freies WLAN, an den Bahnhöfen dagegen scheinen die Zeichen noch auf Vergangenheit zu stehen. Die Deutsche Bahn sollte dringend ihre Hausaufgaben machen und hier nachrüsten.“

Auch Fahrradstellplätze sollten der Liberale zufolge die Regel sein und nicht die Ausnahme: „Gerade in den warmen Monaten stellen Fahrräder und E-Bikes für Pendler und Touristen eine echte Alterna-

tive für den Weg zum Bahnhof dar. Es braucht sichere Stellplätze an jedem Bahnhof, nicht nur an jedem zweiten.“

Konrad kritisierte außerdem, dass sich unter den 14 Bahnhöfen im Land, die bis 2025 modernisiert werden sollen, kein einziger im Mittelrheintal befindet. Dies sei „im Hinblick auf die Bundesgartenschau 2029 mehr als bedauerlich“. Lobend äußerte sich Konrad über das Nahverkehrsgesetz, mit dem das Verkehrsministerium in Rheinland-Pfalz es geschafft habe, immer mehr Menschen den nahtlosen Umstieg vom Bus in die Bahn und umgekehrt zu ermöglichen. ☐

## Deutsche Polizeigewerkschaft Rheinland-Pfalz (DPoG) kritisiert: „Kaum Corona-Kontrollen möglich – Landkreise ungenügend besetzt“

**Mainz.** „Auch weiterhin verweigert die überwiegende Anzahl an Kreisverwaltungen die Bestellung kommunaler Vollzugsbediensteter. Die Polizei muss hier im Rahmen der Vollzugshilfe tätig werden. Auch die Verbandsgemeinden werden durch die Landkreise herangezogen. Dies ist eine Farce und nicht rechtens.“ verweist der Vorsitzende des DPoG-Fachverbandes kommunaler Vollzugsdienst Mario Weyand auf die jüngste Antwort einer kleinen Anfrage im Landtag.

Grundsätzlich erfreut zeigt sich Weyand, dass gegenüber der Anfrage vom Ende 2018, die Personalstärke gestiegen scheint. Dort wurden 380,24 VZÄ (Vollzeitäquivalente) bei den kommunalen Vollzugsdiensten (KVD) und 388,66 VZÄ im Rahmen der Verkehrsüberwachung (VKÜ) gelistet. Aktuell sind nach Angaben der Drucksache

17/13422 506,91 VZÄ (KVD) und 391,38 VZÄ (VKÜ) geführt. Dies entspricht einem Personalzuwachs von 126,67 VZÄ binnen 2 Jahren (etwa 25%) für den KVD. Mario Weyand hat aber auch Bedenken, ob diese Zahlen der Wirklichkeit entsprechen. Mitteilungen aus einigen Verbandsgemeinden lassen Zweifel in Bezug auf die tatsächliche Ausübung der Tätigkeiten im Vollzugsdienst aufkommen. So ist bekannt, dass in so mancher Kommune die Stelle nur auf dem Papier besetzt ist, jedoch nicht in Wirklichkeit ein Außendienst erfolgt. Der Landesregierung, bzw. der ADD wird die Besetzung der Stelle und somit eine scheinbare Erfüllung der gesetzlich normierten Pflicht Vollzugspersonal zu bestellen, bescheinigt.

Was jedoch weiterhin nicht erfreulich ist, dass noch immer die

überwiegende Mehrheit der Landkreise auf die Bestellung geeigneter Kräfte verzichtet oder deutlich unterbesetzt ist. Denn der Personalzuwachs kann in Mehrheit auf die kreisfreien Städte zurückgeführt werden.

Hieraus ergibt sich, dass in den Landkreisen die Polizei und der ebenfalls deutlich unterbesetzte Kommunale Vollzugsdienst der Verbandsgemeinden permanent Vollzugshilfe leisten muss.

Von den 24 Landkreisen verfügt lediglich der Kreis Kaiserslautern über 6 Vollzugsbedienstete. 14 Landkreise über 0, die restlichen über maximal 3.

Corona bringt die Versäumnisse der Vergangenheit jetzt brutal deutlich zum Ausdruck. Egal ob Kommunen, die ihren Aufgaben nicht

gerecht geworden sind oder die Landesregierung, die es versäumt hat, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Bestellung dieser Kräfte anzuordnen. Das Fehlen von Vollzugskräften lässt kaum Kontrollen der Coronamaßnahmen zu.

„Auch meine persönliche Erfahrung in meiner Heimat ist, dass ich noch keine einzige Kontrolle gesehen habe. Dies geht zu Lasten der älteren und kranken Bevölkerung und derer, die sich an die Schutzmaßnahmen halten. Die Frage ist, wie lange sich noch daran gehalten wird, wenn diejenigen, denen alles egal erscheint, keinerlei Probleme zu erwarten haben“ – so Mario Weyand abschließend. ☐



## FREIE WÄHLER-Landesvorsitzender Wefelscheid fordert Rücktritt von Anne Spiegel



Stephan Wefelscheid, Freie Wähler

**Koblenz.** Die Spitzenkandidatin der Grünen Anne Spiegel ist Nachfolgerin von Umweltministerin Höfken, die wegen rechtswidri-

gen Beförderungen zurücktreten musste. Der SWR stellte bereits im November 2020 (<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/umweltministerium-beforderungen-100.html>) fest, dass unter Anne Spiegel im Integrationsministerium keine Beförderungsstelle ausgeschrieben wurde. Jetzt hat das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz in seinem Beschluss vom 04. Januar 2021, Aktenzeichen: 2 B 11368/20.OVG eine Stellenbesetzung im Integrationsministerium gestoppt. Ein im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-

Pfalz ausgeschriebener Dienstposten für eine Referatsleitung darf vorläufig nicht mit der vom Ministerium hierfür ausgewählten Bewerberin besetzt werden.

Da bei der Personalauswahlentscheidung die erforderliche Mitbestimmung des Personalarats unterblieben war, leide die Auswahlentscheidung wegen dieses erheblichen und offenkundigen Mangels bereits an einem durchgreifenden formellen Fehler.

FREIE WÄHLER Landesvorsitzender Stephan Wefelscheid findet zu diesem erneuten grünen Stellenbe-

setzungssumpf klare Worte: „Mit Anne Spiegel wurde im Umweltministerium der Bock zum Gärtner gemacht! Es kann doch nicht sein, dass die Person, die im Umweltministerium aufräumen soll, auch Täterin ist, und in ihrer gesamten Amtszeit ebenfalls rechtswidrig befördert hat. Jetzt müssen noch vor der Landtagswahl die Fakten auf den Tisch. Ministerien sind kein Selbstbedienungsladen und kein rechtsfreier Raum. Die Ministerpräsidentin ist gefordert, auch Ministerin Spiegel von ihren Ämtern zu entpflichten, sonst gerät sie in den Verdacht, die grüne Ämterpatronage auch noch gutzuheißen.“ ☐

## Dr. Alexander Wilhelm: „Landesförderung zeigt: Krankenhaus Mayen ist und bleibt wichtig!“ SPD-Landtagskandidat begrüßt Landesförderung für GKM-Standort Mayen



Dr. Alexander Wilhelm, SPD

„Mayen ist ein sehr wichtiger Krankenhausstandort. Das bestätigen auch die zusätzlichen Fördermittel der rheinland-pfälzischen Landesregierung, die regelmäßig in den Mayener Standort des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein (GKM) fließen“, betonte der aus Mayen stammende Landtagskandidat Dr. Alexander Wilhelm (SPD), Staatssekretär. Am Krankenhausstandort des GKM in Mayen wurden

bereits Ende 2019 Baumaßnahmen rund 1,5 Millionen Euro durch die SPD-geführte Landesregierung gefördert. Nun erfolgt eine weitere Förderung in Höhe von über 350.000 Euro. Mit dem Geld kann die Untersuchung von Herzpatientinnen und -patienten durch die Einrichtung eines Linksherzkathetermessplatzes erheblich verbessert werden.

Wilhelm: „Es ist mir persönlich ein großes Anliegen, die medizinische Versorgung – gerade im ländlichen Raum – zu stärken. Dafür müssen die Krankenhäuser ausreichend finanziert werden. Die rheinland-pfälzische Landesregierung leistet hier ihren Beitrag und hat für das Jahr 2020 die Förderung der Krankenhausinvestitionen deutlich erhöht. Finanzierungsprobleme gibt es aktuell insbesondere aufgrund der sogenannten DRG-Fallpauschalen, die bundesweit festgelegt

werden und somit in der Verantwortung des Bundesgesundheitsministeriums liegen. Ich werde mich dafür stark machen, dass die rheinland-pfälzischen Krankenhäuser weiterhin bestmöglich von der Landesregierung unterstützt werden und die gute stationäre Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz sichergestellt bleibt“, so Landtagskandidat Dr. Wilhelm weiter.

„Neben den Krankenhäusern sind aber vor allem die Hausärztinnen und Hausärzte entscheidend für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Leider wollen viele Hausärztinnen und Hausärzte, die eine neue Praxis eröffnen, lieber in der Stadt als auf dem Land leben und arbeiten. Hier hilft nur ein ganzheitlicher Ansatz: Einerseits muss die Attraktivität des ländlichen Raums insgesamt erhöht werden, andererseits müs-

sen Hausärztinnen und Hausärzte gezielt motiviert werden, sich auf dem Land niederzulassen. Das rheinland-pfälzische Gesundheitsministerium hat ein umfangreiches Maßnahmenbündel geschürt, das von der Landarztquote über eine Niederlassungsförderung bis zum Pilotprojekt Telemedizin reicht. Ich bin überzeugt, dass sich mit diesen Maßnahmen die hausärztliche Versorgung auf dem Land wesentlich verbessern lässt. Denn eines ist mir besonders wichtig: die bestmögliche und wohnortnahe medizinische Versorgung der Menschen in Rheinland-Pfalz!“, betonte der gesundheitspolitisch versierte Landtagskandidat abschließend.

(Anm.d.Red.: Dr. Alexander Wilhelm/SPD ist Staatssekretär im Gesundheitsministerium und sein Wahlkreis hat die Nummer 12 (Stadt Mayen & VGs Maifeld, Rhein-Mosel & Vordereifel.) ☐

## Längere Förderung für Kooperationsverbände

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen auch erschwerte Begleitumstände bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen mit sich. „Wir müssen die Kommunen in dieser schweren Zeit stärken und haben uns deshalb dazu entschlossen, die Förderlaufzeit der Kooperationsverbände im ländlichen Raum zu verlängern“, so Innenminister Roger Lewentz.

Die Städtebauförderungslebe auch von der Beteiligung der Bevölkerung, diese schaffe Transparenz und Sorge nicht zuletzt auch für Akzeptanz im Hin-

blick auf die geplanten Maßnahmen. Diese gelebte Bürgerbeteiligung sei allerdings nur möglich, wenn entsprechende Zusammentreffen einer großen Zahl von Akteuren vor Ort stattfinden können. Genau dies sei im Moment aus Gründen des Gesundheitsschutzes nicht möglich. Zudem hätten die Kommunen durch eine Vielzahl von Problemstellungen, die sich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ergeben, Schwierigkeiten, die Maßnahmen entsprechend ihres erstellten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes in der bisher

vorgegebenen Frist auch umzusetzen. „Deswegen haben wir eine Verlängerung der Programmzeit bis 2023 beschlossen“, erklärte der Minister.

Von der Verlängerung profitieren bis zu 30 kleinere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum. Diese Ortsgemeinden und Städte sind für die Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum von hoher Bedeutung. Ziel der Unterstützung ist es, diese Städte und Gemeinden als attraktive und lebendige Lebensräume weiterzuentwickeln. Im Programm-

jahr 2020 werden die Kooperationsverbände mit rund acht Millionen Euro gefördert. Gemeinsam mit dem kommunalen Eigenanteil können so Investitionen in Höhe von rund 10,5 Millionen Euro finanziert werden. Erfahrungswerte zeigen, dass die Förderung in etwa das Vierfache an private Investitionen anstößt.

„Die Innenstädte und Ortskerne sind das Gesicht unserer Städte und Gemeinden, sie prägen die Identität eines Ortes und sind die Zentren unseres Miteinanders“, betonte Lewentz. ☐





Aktuelle Umfrage im Gastgewerbe:

# Existenzen und Vertrauen in die Politik stehen auf dem Spiel

DEHOGA warnt vor großer Pleitewelle und drängt auf schnelle Auszahlung, sowie überfällige Korrekturen der Hilfsprogramme

Vor zehn Wochen mussten die gastgewerblichen Betriebe schließen und dennoch haben viele Betriebe immer noch keine Novemberhilfe erhalten. 75,5 Prozent der Gastronomen und Hoteliers bangen um ihre Existenz. Jeder vierte Gastgeber (24,9 Prozent) zieht konkret die Betriebsaufgabe in Erwägung, so das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband), an der vom 04. bis 10.01.21 bundesweit 12.000 Betriebe davon 1.300 aus Rheinland-Pfalz teilgenommen haben.

Nach dem Corona-Jahr 2020 sind die Konten leer bei weiterhin hohen Kosten. Von den am 28. Oktober zugesagten Novemberhilfen sind bei den Betrieben bisher nur Abschlagszahlungen angekommen – und bei vielen noch nicht einmal diese. „Beispielsweise sind in Trier bei 48 Prozent der Antragsteller noch nicht einmal die beantragten Abschlagszahlungen auf dem Konto eingegangen“. Das sei genau „das Gegenteil von schnell und unbürokratisch“, erklärt DEHOGA Präsident Gereon Haumann. Die ebenfalls angekündigten Dezemberhilfen stehen auch noch aus.

„Unsere Betriebe befinden sich seit dem 02. November im Lockdown und eine Öffnungsperspektive fehlt“, sagt Präsident Gereon Haumann. „Die Existenznöte und Sorgen wachsen bedenklich an und der verlängerte und jetzt noch einmal verschärfte Lockdown drückt verständlicherweise zusätzlich negativ aufs Gemüt. Die Ungewissheit über ein Öffnungsdatum ist für viele unserer Gastgeber neben den existenziellen Sorgen eine zusätzliche zermürbende Belastung

wie wir aus vielen – auch persönlichen – Gesprächen wissen. Die versprochenen November- und Dezemberhilfen müssen jetzt endlich bei allen Betrieben in voller Höhe ankommen“, drängt Haumann. Insbesondere gelte es, jetzt Klarheit und längst überfällige Korrekturen bei den Hilfsprogrammen vorzunehmen – wie vom DEHOGA seit Wochen gefordert:

1. Wir erwarten schnellstmöglich eine Klarstellung bzw. die Außerkraftsetzung der EU-Beihilferegelungen für alle Entschädigungsleistungen (sog. „Novemberhilfe“ und „Novemberhilfe plus“, sog. „Dezemberhilfe“ und „Dezemberhilfe plus“ sowie die „Überbrückungshilfen“) für das Gastgewerbe, da die Pandemie bedingte Schließung der gesamten Branche – ohne eigenes Verschulden der Betriebe – zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes und der übrigen Wirtschaft einer einzelnen Branche ein Sonderopfer abverlangt, das zu entschädigen ist. Auf Entschädigungsleistungen ist das EU-Beihilferecht NICHT anzuwenden. Mit dieser Klarstellung könnte ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion der Komplexität und Unverständlichkeit der Programme geleistet werden.
2. Kürzungen der zugesagten Entschädigungsleistungen (sog. „Hilfen“) durch nachträgliche Änderungen der Fördervoraussetzungen sind völlig inakzeptabel. Hier stehen die Bundesminister Olaf Scholz und Peter Altmaier ebenso im Wort wie die Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

3. KfW-Kredite dürfen nicht angerechnet werden. Kredite sind – wenn auch zinsfrei oder verbilligt – zurück zu zahlen und daher keine Entschädigungsleistung.

4. Das 80:20-Erfordernis für Mischbetriebe und verbundene Unternehmen ist sachwidrig und daher ersatzlos zu streichen. Es kann nicht sein, dass Brauereigaststätten, Winzer mit Hotel und Gastronomie oder ein Restaurant, das Schulcatering betreibt, durch diese Regelung komplett durchs Raster fallen.

5. Es muss endlich Klarheit darüber bestehen, wann nach welchen Kriterien große Unternehmen Anträge stellen können. Die Größe eines Unternehmens darf nicht zum Ausschluss bei der Gewährung von versprochenen Entschädigungsleistungen führen. Auch hier sind hemmende EU-Wettbewerbs-Regelungen solange außer Kraft zu setzen, wie durch den staatlichen Eingriff – der Pandemie bedingten Schließung – die Marktmechanismen ohnehin (durch den Staat) komplett außer Kraft gesetzt sind.

„Die Betriebe haben sich darauf verlassen, dass die versprochenen umsatzorientierten Entschädigungsleistungen (sog. „Hilfen“) nach Abzug des Kurzarbeitergeldes in voller Höhe fließen. Stattdessen erleben sie jetzt, dass die sog. „unbürokratischen Hilfen“ wenn überhaupt nur sehr schleppend gezahlt werden und aufgrund von Anrechnungen an anderer Stelle auch nicht im vollen Umfang ankommen“, berichtet Haumann. „Dies führt zu Verzweiflung und



Gereon Haumann

maximalem Frust bei den notleidenden Betrieben. Das Vertrauen in die Politik und ihre Corona-Strategie wird damit unnötigerweise beschädigt, mancherorts vollends zerstört.“

Der DEHOGA fordert mehr Tempo bei der Abwicklung der Entschädigungsleistungen (so. „Hilfen“). Nach den vorliegenden Ergebnissen haben erst 68,1 Prozent der Betriebe Abschlagszahlungen von den sog. „Novemberhilfen“ erhalten und zwar in Höhe von durchschnittlich 10.927 Euro. Von März bis Dezember hat das Gastgewerbe fast die Hälfte seiner Umsätze verloren. Laut der DEHOGA-Umfrage meldeten die Betriebe von März bis Dezember Umsatzeinbußen von 47,0 Prozent. „Mit der Schließung am 2. November wurde von unserer Branche ein Sonderopfer abverlangt. Eine Entschädigung der finanziellen Ausfälle wurde mit Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten der Länder am 28. Oktober zugesagt. Dieses Versprechen gilt es jetzt einzulösen“, fasst Präsident Gereon Haumann die Erwartungshaltung der Branche zusammen. ☺

Wir setzen AKZENTE.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

» Phil Bretz «

zur erfolgreich bestandenem Gesellenprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk.

ES GRATULIERT DAS GESAMTE TEAM!

Malerfachbetrieb Grötz GmbH  
Am Maibüsch 6 · 56766 Ulmen  
Telefon: 02676 93690  
www.maler-groetz.de

GRÖTZ  
MALER BODEN FACHMARKT

## CDU-Landtagsabgeordneter Gordon Schnieder mit neuer Homepage



Gordon Schnieder, MdL CDU

**Birresborn.** Seit Jahresanfang ist die neue Homepage des CDU-Landtagsabgeordneten Gordon Schnieder im Netz. Unter [www.gordon-schnieder.de](http://www.gordon-schnieder.de) erfahren die Bürgerinnen und Bürger viel Interessantes zum Lebenslauf des Politikers. Sie erhalten aktuelle Informationen aus dem Land Rheinland-Pfalz und dem Landkreis Vulkaneifel. Hier wer-

den unter anderem die wichtigsten Pressemitteilungen der letzten Zeit veröffentlicht. Die CDU hat ein auf die einzelnen Regionen abgestimmtes Wahlprogramm erarbeitet, das Schnieder „Mein Plan für die Zukunft der Vulkaneifel“ nennt. Darin beschreibt er seine Ziele und Positionen zur Infrastruktur, der Inneren Sicherheit, der Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft und Natur, zum ÖPNV sowie zur Kommunal- und Verwaltungsreform.

Unter der Rubrik „Soziale Medien“ verbirgt sich eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen aus facebook, twitter und anderen Medien. Nach wie vor ist für Gordon Schnieder auch in den schwierigen Corona-Zeiten der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern sehr wichtig. Unter der Rubrik „Kontakt“ werden die Möglichkeiten vorgestellt, wie man mit dem Landtagsabgeordneten ins Gespräch kommen kann. ☺

## Das Buch zum Corona-Fahrradboom

Fitnessstraining zur Stärkung des Immunsystems und Augenschmaus mit Kunstgenuss

Dieser zweite Band der schönsten Radtouren der Eifel stellt 12 weitere leichte bis mittelschwere Radtouren der Nord-, West- und Südeifel vor. Es sind Touren für Genussradler, die gerne vom Rad steigen, um Wildblumenwiesen zu bewundern oder um Burgen, mittelalterliche Stadtbefestigungen, Fachwerkdörfer, Römer villen und Römermuseen zu besuchen. Er verbindet Augenschmaus mit Kultur- und Kunstgenuss. Sie werden Eifellandschaften kennen- und lieben lernen, die Sie durch ihre weitgehend unberührte Natur und ihre kulturellen Schätze bezaubern. Dieses Radwanderbuch folgt den Römerspuren in der einst keltischen Eifel, lässt Sie mit Römergruppen wie der Bitburger Milites Bedenses marschieren und an Römerfesten teilnehmen.

Auf manchen gut ausgeschilderten Radwegen wie dem Enzradweg, dem Kosmosradweg oder dem Ahradweg brauchen Sie nur den Weg- und Richtungsweisern zu folgen. Viele Touren sind nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit der Bahn



und dem Rad erreichbar. Die Rad- und Wanderbahnhöfe der Nordeifel machen einen stufenlosen Einstieg mit dem Fahrrad in die Züge möglich.

Genießen können Untrainierte das Radeln über die Höhen der Eifel am besten auf dem Pedelec. Wer kein Elektrorad besitzt, kann vielerorts E-Bikes leihen.

Für das Lesen des E-Books braucht man eine meistens kostenlose E-Book-Lese-App, um auch die Videos sehen zu können. Ein E-Book-

Reader ermöglicht dies nicht. Auf Leser wartet auf ein Kinovergnügen mit spannenden und lehrreichen Filmen.

Die Print-Versionen dieses Buches sind im Shop von Tredition (<https://tredition.de/buchshop/>) sowie in Online-Buchhandlungen und im stationären Buchhandel zu bestellen und werden trotz des Lockdowns in zwei bis sieben Tagen geliefert. Das E-Book ist im Shop von Epubli (<https://www.epubli.de/shop/>) und bei vielen anderen Buchhandlungen herunterladbar. Die Print-Bücher umfassen 148 Seiten, davon 55 Farbseiten. Sie kosten als Softcover 18,99€, als Geschenk- und Bibliotheks-Hardcover 27,99€, das farbige E-Book 6,99€.

### Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- Technische Anleitung
- Musikalische Einführung
- Tour 1: Der Kosmosradweg  
Von der Dunarisquelle in Daun zum Meerfeder Maar
- Tour 2: Den Römern nach!  
Von Blankenheim nach Nettersheim  
Exkurs: Die Römer in der Eifel
- Tour 3: Enzradweg  
Von Irrel über Holsthum und Schankweiler nach Neuerburg
- Tour 4: Wetterradar. Die Friedensroute  
Von der Waldidylle Weissenseifen zum Wetterradar Neuheilenbach
- Tour 5: Der Rotweinweg  
Von Ahrbrück zur Römervilla in Ahrweiler
- Tour 6: Die Schlösser-Tour  
Von der Burg Bollendorf oder Schloss Weilerbach zum Schloss Vianden
- Tour 7: Zum Drei-Länder-Eck  
Vom kleinsten Museum der Welt in das Oortal  
Exkurs: Trial and Error
- Exkurs: Grenzenloses Europa
- Tour 8: Zu Star-Architekten  
Von der Bruder-Klaus-Kapelle zum Römerkanal
- Tour 9: Die Antikentour - Beda und Villa Otrang
- Tour 10: Die Thermen-Bade-Tour  
Von Mechernich über Kommern und Schloss Eicks nach Zulpich  
Vom Bahnhof Euskirchen zum Römerthermen-Museum
- Tour 11: Zum Rothenburg an der Erft  
Von Nettersheim über die Erftquelle nach Bad Münsterneifel  
Kleiner Exkurs für Orchideenliebhaber
- Tour 12: Zur römischen Kaiserstadt Trier

### E-Book testen und verschenken:

Bitte mit Ihrem PC auf [www.buecher.de](http://www.buecher.de) gehen, das Buch aufrufen und Leseprobe wählen. Um die Videos sehen zu können, müssen Sie nur die QR-Codes anklicken. Sie können das E-Book nicht nur herunterladen, sondern auch verschenken.

### Hintergrund zum Fahrradboom

Der Fahrradboom ist ein Boom der Elektroräder. Der durch den Klima-

wandel und die Corona-Epidemie noch verstärkte Boom des umweltschonenden und gesundheitsfördernden Fahrrades ist vor allem ein Boom der Elektroräder. Das zeigen nicht nur Lieferengpässe, sondern auch die Marktprognosen des europäischen Branchenverbands „Cycling Industries Europe (CIE)“. Der Absatz von Elektrorädern in Europa ist 2020 um knapp ein

Viertel auf rund 4,5 Millionen emporgeschossen. Heute beträgt der Marktanteil der E-Räder, gemessen an den Stückzahlen, etwa ein Viertel. Nach der Prognose des CIE wird die Zahl der im Jahr 2030 in Europa verkauften E-Räder auf 17 Millionen steigen. Mehr als jedes zweite verkaufte Rad wird dann ein Elektrorad sein. ☺

## Caritasverband Westeifel e.V. sucht Paten für Sprachförderung und Integration

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf das Leben von uns allen. Restaurants haben geschlossen, Freizeitaktivitäten dürfen nicht mehr stattfinden, die Kontakte sind bis auf das Minimalste beschränkt und vieles mehr. Auch Migranten sind besonders von diesen Einschränkungen betroffen, Beratungsangebote, Sprachkurse und Veranstaltungen fallen aus, die Kontakte zu den Einheimischen finden nur noch sehr begrenzt statt. Besonders in dieser Zeit sind viele Menschen einsam und sehnen sich nach sozialen Kontakten.

Auch in dieser schwierigen Zeit unterstützen unsere Ehrenamtlichen weiterhin Menschen mit Migrationshintergrund. Sie unterstützen bei alltäglichen Aufgaben und sind eine emotionale Stütze. Durch regelmäßige Anrufe und Spaziergänge kann die deutsche Sprache auch

weiterhin erlernt werden. Diese Unterstützung erfolgt aktuell unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und in der persönlichen Risikoeinschätzung der Betroffenen.

Wenn sie Geflüchtete unterstützen möchten oder bei Projekten und Aktionen mitwirken möchten, dann melden sie sich gerne bei uns. Falls sie bereits eine Familie unterstützen und Beratung und Hilfeleistung benötigen, können sie sich auch gerne bei uns melden.

**Kontakt Daten:**  
**Integrationsförderung beim Caritasverband Westeifel e.V.:**  
Nnennaya Okeke,  
Tel. 06561 / 96 71 0  
Email: [n.okeke@caritas-westeifel.de](mailto:n.okeke@caritas-westeifel.de),  
Natalie Hahn  
Tel. 06592/95730  
Email: [n.hahn@caritas-westeifel.de](mailto:n.hahn@caritas-westeifel.de). ☺



Fortsetzung von Seite 1

## Neuer Temperaturrekord für Rheinland-Pfalz: 2020 wärmstes Jahr

Nach Daten des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen ist bis Ende des Jahrhunderts ein weiterer Anstieg der mittleren Jahrestemperatur von bis zu 3,5 Grad möglich.

Der Niederschlag lag in Rheinland-Pfalz 2020 mit 686 Litern pro Quadratmeter deutlich unter dem Mittel der vergangenen 30 Jahre mit 779 Litern. „Wir müssen diese Signale ernst nehmen und jetzt alle Kräfte für mehr Klimaschutz bündeln. Das tun wir in Rheinland-Pfalz bereits:

In unserem Bundesland sind durch das Klimaschutzgesetz und das kürzlich fortgeschriebene Klimaschutzkonzept die Weichen für ein klimaneutrales Rheinland-Pfalz gestellt“, führte Spiegel an. Es werde jedoch nicht ausreichen, nur auf Klimaschutz zu setzen. Vielmehr müsse auch die Klimafolgenanpassung verstärkt in den Fokus gerückt werden, so die Ministerin weiter und kündigte ein Programm zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel an, das voraussichtlich in diesem Jahr starten soll.

### Hintergrund:

Das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen ermittelt jährlich den Witterungsreport für Rheinland-Pfalz. Die Auswertungen beruhen auf Daten des Deutschen Wetterdienstes. Der Dezember 2020 war in Rheinland-Pfalz mit 3,7 Grad Celsius wärmer als die langjährigen Mittel (1991-2020: 2,3 Grad Celsius), auch wenn es bereits deutlich wärmere Dezember, wie zum Beispiel im Jahr 2015 mit 6,9 Grad Celsius, gab. Ω

## Strom aus Wind und Sonne auf Rekordhoch

Mehr als 50 Prozent des erzeugten Stroms in Rheinland-Pfalz aus Erneuerbaren Energien / Land liegt über Bundesdurchschnitt.

„Mehr als jede zweite Kilowattstunde Strom wird in Rheinland-Pfalz bereits aus klimafreundlichen Erneuerbaren Energien erzeugt. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 betrug der Anteil der Erneuerbaren an der rheinland-pfälzischen Stromerzeugung etwa 29 Prozent. Dank der umweltfreundlichen Energien aus Wind, Sonne, Biomasse und Wasser ist Rheinland-Pfalz in zunehmendem Maße zum Stromerzeugungsland geworden: Wurden 1990 noch mehr als 70 Prozent des benötigten Stroms importiert, sind es heute durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien weniger als 30 Prozent“, sagte Staatsministerin Anne Spiegel. Laut aktuellen Zahlen der Bundesnetzagentur stellen die regenerativen Energien 2020 rund 49,3 Prozent des Stroms im deutschen Netz. „In Rheinland-Pfalz lagen wir sogar unter Berücksichtigung der industriellen Eigenstromerzeugung bereits 2018 bei 51,2 Prozent und die Erzeugung von Strom aus Wind und Sonne damit auf einem Rekordhoch“, so Spiegel weiter.

Genauere Daten für das Jahr 2020 liegen für Rheinland-Pfalz noch nicht vor. Grund dafür: Das Land setzt stark auf industrielle Eigenstromerzeugung und erhält diese Daten erst mit zeitlicher Verzögerung.

### Windenergie: Rückgrat der Energieversorgung im Land

Die Windenergienutzung ist mit einem Anteil von 60,4 Prozent an der erneuerbaren Stromerzeugung der bedeutendste regenerative Stromerzeuger. Zum Vergleich: 2011 lag dieser Anteil noch bei rund 46 Prozent. 1.786 Windräder mit einer Leistung von 3.735 Megawatt stellen mittlerweile das Rückgrat der regenerativen Energieversorgung in Rheinland-Pfalz dar. Der größte Zuwachs der Erneuerbaren Energien-Stromerzeugung ging zuletzt auf das Konto der Photovoltaik. Sie hat mittlerweile einen Anteil von knapp 20 Prozent an der regenerativen Stromerzeugung. „Mit unserer erfolgreichen Solar-Offensive unterstützen wir diese Entwicklung: Neben der Erweiterung des stark nachgefragten Solar-Speicher-Programms erarbeitet meine Fachabteilung aktuell weitere Förderprogramme zur Stärkung der Energie aus Sonne“, sagte die Ministerin abschließend. Ω

## BBS Bernkastel-Kues – Persönliche Infotage ab sofort!

**Bernkastel-Kues.** Während der vergangenen Jahre konnten sich interessierte SchülerInnen, Eltern und Ausbildungsberufe an den Infotagen über die unterschiedlichen Bildungsgänge der BBS Bernkastel informieren. Aufgrund der aktuellen Pandemie ist dies in diesem Jahr leider nicht möglich. Daher erhalten Interessierte nun alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen sowie den jeweiligen Berufsausbildungen auf der Website der BBS Bernkastel-Kues.

### Persönlichen Termin oder Telefontermin vereinbaren!

Anhand der Übersicht der Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner können Sie gerne einen persönlichen Termin (unter Einhaltung der aktuellen geltenden Hygienemaßnahmen-Regeln) oder einen Telefontermin vereinbaren.

[www.bbs-bernkastel.de](http://www.bbs-bernkastel.de)

## Start der größten Reform in der Geschichte der Autobahn

Neue Zuständigkeiten in Rheinland-Pfalz, Südhessen, Saarland

Schneller planen, effizienter bauen, betreiben und erhalten: Zum 1. Januar 2021 hat der Bund von den Ländern Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Verwaltung und Finanzierung der Autobahnen übernommen. Ziel der größten Reform in der Geschichte der Bundesfernstraßenverwaltung ist, die Aufgaben zentral in einer Hand zu bündeln und die Leistungsfähigkeit der Autobahnen zu stärken.

Hierfür hat der Bund das Fernstraßen-Bundesamt (FBA) als neue Bundesbehörde und die Autobahn GmbH des Bundes als hundertprozentige Bundesgesellschaft gegründet. Das FBA mit Hauptsitz in Leipzig wird im Wesentlichen hoheitliche Aufgaben übernehmen und insbesondere die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde für den Bau oder die Änderung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Bundesverwaltung sein. Darüber hinaus ist das FBA Dienstherr für alle neu bei der Autobahngesellschaft beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Bundes. Die Autobahn GmbH mit Zentrale in Berlin übernimmt steuernd und operativ Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb sowie Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen.

Für das Autobahnnetz in Rheinland-Pfalz, Südhessen und das Saarland ist seit dem 1. Januar 2021 die Niederlassung West mit Sitz in Montabaur zuständig. Den Betriebsdienst und die operative Umsetzung der Vorhaben im Streckennetz für die Region West übernehmen fünf Außenstellen an den Standorten Montabaur, Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt/Gelnhausen, Neunkirchen (Saar) und 22 zugehörige Autobahnmeistereien.

Der Winterdienst ist mit über 820 Mitarbeitern und ca. 65.000 Tonnen Salz gut in die Wintersaison auf den Autobahnen im neuen Zuständigkeitsbereich gestartet. Insgesamt sind seit Jahresbeginn 1362 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Niederlassung West tätig. In den nächsten Monaten soll der Personalbestand um bis

zu 70 Personen, insbesondere in den Bereichen Planung und Bau, anwachsen.

Dank der konstruktiven Zusammenarbeit im Zuge des Zuständigkeitswechsels mit den Straßenbauverwaltungen der Länder Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz und den geschlossenen Kooperationsvereinbarungen ist die weitere Betreuung bereits begonnener Projekte grundsätzlich gesichert. „Gemeinsam mit den Teams an unseren fünf Standorten werden wir uns für eine sichere Autobahninfrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger in den von uns betreuten Regionen und für alle Nutzerinnen und Nutzer, die im Streckennetz West unterwegs sind, einsetzen. Gemeinsam mit der Zentrale in Berlin und allen Niederlassungen haben wir uns vorgenommen, die Reformziele, wie ein bundesweit verbessertes Baustellen- und Verkehrsmanagement, die schnellere Sanierung wichtiger Bauwerke und den bedarfsgerechten Streckenausbau- und -erhalt, weiter voranzutreiben“, sagt Ulrich Neuroth, der neue Direktor der Niederlassung West.

### Über die Niederlassung West der Autobahn GmbH des Bundes:

Zum 1. Januar 2021 hat die Niederlassung West der bundeseigenen Autobahn GmbH als eine von deutschlandweit zehn Niederlassungen ihre Arbeit aufgenommen. Am Hauptsitz in Montabaur/Westerwald werden zukünftig die wichtigsten Entscheidungen hinsichtlich Planung und Bau sowie Erhaltung und Betrieb für alle rheinland-pfälzischen, saarländischen und südhessischen Autobahnen getroffen. Mit über 1.500 Streckenkilometern betreut die Niederlassung West bundesweit aktuell das größte Autobahnbestandsnetz. Den Betriebsdienst und die operative Umsetzung der Vorhaben im Streckennetz für die Region West übernehmen fünf Außenstellen an den Standorten Montabaur, Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt/Gelnhausen, Neunkirchen (Saar) und 22 zugehörige Autobahnmeistereien. Darüber hinaus unterstützen zwei Verkehrs-

zentralen und drei Fachstellen für Informationstechnik, ehemals Fernmeldemeistereien, die Niederlassung. Zukünftig sollen mehr als 1.430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Niederlassung West tätig sein.

### Über die Autobahn GmbH des Bundes:

Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes hat am

1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland übernommen. Mit 13.000 Kilometern Autobahn und zukünftig bis zu 15.000 Mitarbeitern ist die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland. Ω

## Rund 193 Millionen Euro Direktzahlungen an Landwirte

Das Land Rheinland-Pfalz hat insgesamt rund 193 Millionen Euro Direktzahlungen aus Mitteln der Europäischen Union an knapp 17.000 rheinland-pfälzische Landwirtinnen und Landwirte ausbezahlt. Das hat Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt. Die Direktzahlungen der EU sind für die landwirtschaftlichen Betriebe eine unverzichtbare Einkommensquelle.

„Die vergangenen drei Jahre mit außergewöhnlicher Trockenheit und damit einhergehenden Umsatzeinbrüchen in weiten Teilen der Landwirtschaft zeigen die Bedeutung der Direktzahlungen für die Existenzsicherung unserer Betriebe. Die Direktzahlungen müssen daher auch in der kommenden EU-Förderperiode 2021 bis 2027 ein fester und verlässlicher Bestandteil der gemeinsamen Agrarpolitik bleiben“, sagte Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing anlässlich der dieser Tage durch das Land Rheinland-Pfalz ausgezahlten EU-Mittel an die Landwirte.

Es sei wichtig, dass die Betriebe ihre Zahlungen auch in diesem Jahr wieder termingerecht erhielten. „Die Direktzahlungen sind eine wichtige einkommensstützende Maßnahme für unsere Landwirte und tragen dazu bei, deren Liquidität auch in Ausnahmesituationen oder bei Marktschwankungen zu erhalten“, so Wissing.

Die knapp 17.000 rheinland-pfälzischen Landwirte haben Direktzahlungen in Höhe von insgesamt rund

193 Millionen Euro aus Mitteln der Europäischen Union erhalten. Die durchschnittliche Auszahlungssumme liegt bei knapp 11.600 Euro pro Betrieb.

### Für 2020 ergeben sich folgende Werte:

- **Basisprämie:**  
173,16 Euro je Hektar
- **Greeningprämie:**  
84,74 Euro je Hektar
- **Umverteilungsprämie:**  
vom 1. bis 30. Hektar:  
50,82 Euro je Hektar  
vom 31. bis 46. Hektar:  
30,49 Euro je Hektar
- **Junglandwirteprämie:**  
44,27 Euro je Hektar  
(für maximal 90 Hektar)

Das bedeutet Direktzahlungen in Höhe von 308,72 Euro je Hektar für die ersten 30 Hektare, für Junglandwirte erhöhen sich diese um die Junglandwirteprämie.

2019 wurde der letzte Schritt zur Angleichung der Basisprämie vollzogen. Seither gibt es zwischen den Bundesländern keine Unterschiede mehr bei der Prämienhöhe. Rheinland-Pfalz hatte sich bei der letzten GAP-Reform mit anderen Ländern erfolgreich für bundeseinheitliche Werte ab 2019 eingesetzt. Ω



## Land und Bund unterstützen kommunale und private Waldbesitzende bei Bewältigung der Klimakrise

2020 rund 21 Millionen Euro Fördergelder

für den von Dürre und Borkenkäfer geschädigten Wald ausgezahlt.

Mehr als 1.800 rheinland-pfälzische kommunale und private Waldbesitzende haben rund 2.400 Förderbescheide von der Zentralstelle der Forstverwaltung in Höhe von insgesamt 21,2 Millionen Euro erhalten. Dies entspricht mehr als einer Verdreifachung des Wertes aus dem vergangenen Jahr, in dem die Zentralstelle bereits rund 6,5 Millionen Euro Fördergelder an Waldbesitzende in Rheinland-Pfalz ausgezahlt hatte. Die Zentralstelle hat die Fördergelder überwiegend für Maßnahmen der Schadensbeseitigung in den Wäldern bewilligt. „Unsere Wälder sind extrem von der Dürre und Hitze seit 2018 in Mitleidenschaft gezogen worden. Rund 11 Millionen Bäume sind seit 2018 abgestorben. Wir müssen alles Mögliche tun, um unseren Wald als Lebens-, Natur- und Erholungsort zu erhalten“, sagte Umwelt- und Forstministerin Ulrike Höfken.

Die geförderten Maßnahmen dienen hauptsächlich dem Waldschutz, um die weitere Ausbreitung des

Borkenkäfers einzudämmen. Bereits durchgeführte Wiederaufforstungen auf den Schädflächen sowie Wegegrundinstandsetzungen hat die Zentralstelle für Forstverwaltung ebenfalls gefördert. In Waldbauvereinen organisierte private Waldbesitzende mit überwiegend kleinen Betriebsgrößen erhielten bei der Bewältigung der Extremwitterschäden besondere Unterstützung. So hat das Land die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse für ihre Aktivitäten in der Fortbildung der Mitglieder und im Bereich der Holzvermarktung unterstützt. Auch für Waldnaturschutzmaßnahmen zum Erhalt gefährdeter Fledermaus- und Vogelarten konnten in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren umfangreichere Mittel von insgesamt 457.000 Euro ausgezahlt werden. Zum Vergleich: 2019 waren es noch 85.000 Euro.

Die Mittel stammen überwiegend aus dem Förderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des

Küstenschutzes“ (GAK), bei dem der Bund 60 Prozent und das Land 40 Prozent der Finanzierung übernehmen. „Wir haben uns bei der Bundesregierung bereits seit 2018 erheblich für die Einführung des GAK-Sonderprogramms Wald eingesetzt. Mit Erfolg: Das Programm dient als gezielte Hilfe für diejenigen Waldbesitzenden, welche die Folgen der extremen Wetterereignisse bewältigen müssen“, so die Ministerin. Das Sonderprogramm Wald des Bundes und der Länder wird auf jeden Fall bis Ende 2023 fortgesetzt. In den kommenden Jahren sollen daraus vorrangig Maßnahmen der Wiederbewaldung und der Waldpflege unterstützt werden. Das Ziel: Der Wald soll in seiner Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel gestärkt werden,

etwa durch die Initiierung natürlicher Waldverjüngung und die behutsame Anreicherung mit klimatoleranteren Baumarten, die zu einem robusten laubbaumbetonten Mischwald führen. Weitere Bewilligungen von Fördermitteln erfolgen voraussichtlich im Frühjahr 2021.

„Mit dieser finanziellen Unterstützung der kommunalen und privaten Waldbesitzenden leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Anpassungsfähigkeit der Wälder an den Klimawandel. Die Landesregierung hatte sich im vergangenen Jahr mit Unterzeichnung der ‚Walderklärung‘ in diesem Sinne sehr klar für die Unterstützung des Waldes und der Waldbesitzenden ausgesprochen“, sagte Höfken abschließend. Ω





# Schüler Union: „Macht die Schulen auf – schützt die Jüngsten“

Die Ministerpräsidentenkonferenz vom 5. Januar hat ein neues Maßnahmenpaket zur Eindämmung der Pandemie verabschiedet. Hingegen gibt es für die allgemein- und berufsbildenden Schulen noch immer kein stringentes Vorgehen der Bundesländer.

Der Bundesvorsitzende der SCHÜLER UNION Deutschlands Finn Wandhoff (20) bewertet:

„In der Schulbildung erleben wir in Deutschland gerade an vielen Stellen Politikversagen. Alle sind sich einig, dass Bildung das Wichtigste ist, aber keiner handelt danach. Es wird öffentlich fast gar nicht über die psychischen, aber

zureichend und stehen nicht im Verhältnis zu den Langzeitschäden, die sie verursachen.“

Wandhoff fordert daher: „Macht die Schulen auf. Das mag zunächst platt klingen, es gibt aber keinen anderen verantwortlichen Weg. Das e-Learning ist bisher doppelt gescheitert: Einmal, weil die Ausstattung der Schüler und Schulen zu schlecht ist und zum anderen, weil das Lernen von zu Hause in keinem Fall die persönlichen Begegnungen ersetzen kann.

Schützt die Jüngsten. Absoluten Vorrang müssen die Grundschüler und Unterstufenschüler haben. Diese müssen in erster Linie nicht

Öffnet die Schulen gantztägig. Doppelte Unterrichtszeit würde die Anzahl an Schülern zur gleichen Zeit halbieren. Lässt man die Schüler zusätzlich nur alle zwei Tage im Wechsel kommen, kann man die normale Menge an Schülern vierteln und das Infektionsrisiko drastisch minimieren.

Nehmt die Lehrkräfte stärker in die Pflicht. Ein Ausnahmezustand mit gantztägigem Unterricht benötigt vor allem die Lehrkräfte – und man sollte ihnen das abverlangen. Viele Berufsgruppen leisten in der Pandemie Unglaubliches und werden noch dazu von finanziellen Einschränkungen und hohem Kündigungsrisiko belastet. All das trifft Lehrer nicht. Für die Privilegien, die unsere Leh-



Infektionsgefahr beim Digitalunterricht...

auch biografischen Folgen der Schulschließungen für die Schülerinnen und Schüler gesprochen. Die bisherigen Maßnahmen im Bildungsbereich sind absolut un-

vor der Pandemie, sondern vor allem vor dauerhaften psychischen Erkrankungen und Einschnitten im persönlichen Leben geschützt werden.

rer durch den Staat genießen, sollte man ihnen in einer Situation wie dieser mehr Belastung zumuten können; wie beispielsweise eine gantztägige Präsenz in der Schule.“

## Beförderung bei der Stadtverwaltung Wittlich

Bürgermeister Joachim Rodenkirch beförderte den städtischen Beamten Christian Leisch mit Wirkung vom 1. Januar 2021 zum Amtsrat. Christian Leisch ist Digitalisierungsmanager bei der Stadtverwaltung Wittlich. Im Oktober 2019 wurden ihm durch den Bürgermeister zusätzlich die Aufgaben des Kämmerers sowie die Sachgebietsleitung Finanzen übertragen.

Am 18. Dezember 2020 wurde Christian Leisch (links) in einer kleinen Feierstunde die Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Joachim Rodenkirch überreicht. Zu den Gratulanten gehörten auch der Büroleiter Rainer Stöckicht und der Personalratsvorsitzende Percy Wagner



(Foto: Sebastian Klein)

## Matthias Linden zum Ortsvorsteher von Wengerohr ernannt



Bürgermeister Rodenkirch überreicht Matthias Linden die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten (Foto: Rainer Stöckicht).

Wengerohr. Bürgermeister Joachim Rodenkirch hat Matthias Linden in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2020 zum Ehrenbeamten ernannt, vereidigt und in das Amt des Ortsvorstehers eingeführt. Die Direktwahl am 29. November hatte Linden im ersten Wahlgang für sich entschieden.

Matthias Linden ist in der Justizvollzugsanstalt in Wittlich tätig.

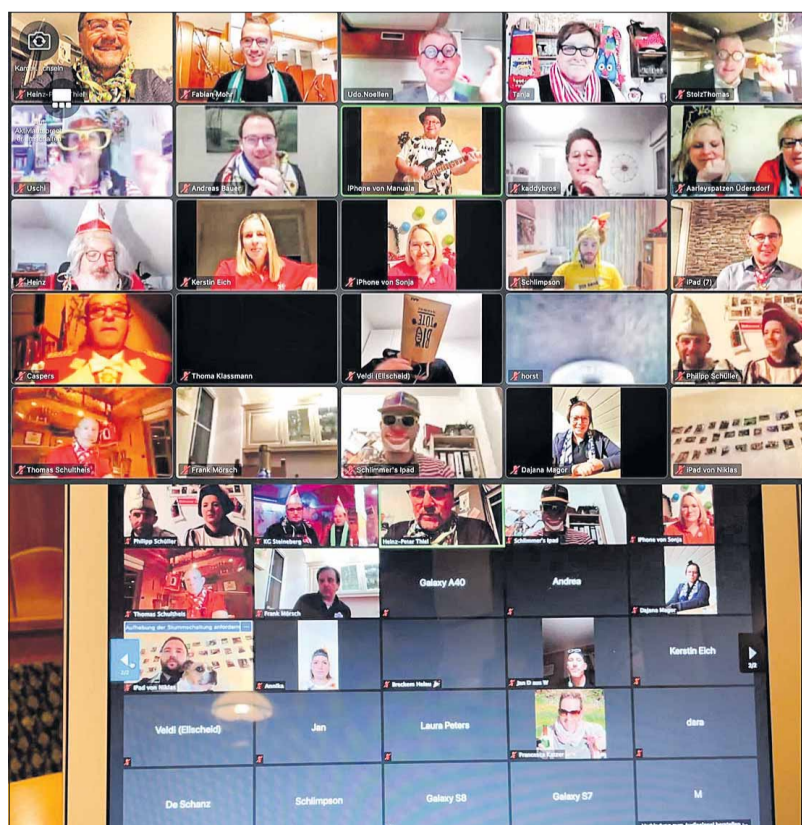
Er übernimmt die Amtsgeschäfte von der stellvertretenden Ortsvorsteherin Anja Vollmer. Die Wahl war aufgrund des plötzlichen Todes des Ortsvorstehers Joachim Platz erforderlich. Ω

## Eifeler Jecken feiern „digitalen Jahresauftakt“

Region. Am 07. Januar 2020 fand der „Karnevals-Jahresauftakt“ von Eifel-Karneval-Digital statt, zu dem sich 41 Jecken aus der Eifel „digital“ zusammengeschlossen hatten. Die Vereinsvertreter der 22 am Projekt beteiligten Vereine waren trotz der aktuellen Umstände in bester Laune. Nicht ohne Grund: schließlich sorgte Frank Steil aus Wallenborn mit seinen musikalischen Darbietungen auch „digital“ für beste Stimmung.

Bei der einstündigen Veranstaltung bot sich für die überwiegend kostümierten Vereinsvertreter die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen auszutauschen. So wurde beispielsweise über die derzeit größten Herausforderungen innerhalb der Vereinsarbeit vor Ort berichtet.

Ebenso konnten während dem gemeinsamen Gespräch mit



allen Anwesenden die Planungen für die nächsten Wochen besprochen und abgestimmt werden.

Mit dem Landrat des Landkreises Vulkaneifel, Heinz-Peter Thiel, sowie Thomas Klassmann (Volksbank RheinAhr-Eifel eG) und Alois Manstein (Kreissparkasse Vulkaneifel), waren zudem die Förderer und Sponsoren des Projektes zugeschaltet. Sie erläuterten nochmals die Wichtigkeit des Ehrenamtes und den daraus resultierenden Zusammenhalt in der Eifel. Das nun umgesetzte Projekt sei laut Thiel „ein hervorragendes Beispiel für die Kreativität in der Region.“

Für die großzügige Unterstützung sowie Förderung bedankt sich „Eifel-Karneval-Digital“ recht herzlich bei den Institutionen. Weitere Infos unter: www.eifel-karneval-digital.de. Ω

### LESERBRIEF

## Das Mülldesaster der A.R.T. im Vulkaneifelkreis nimmt kein Ende

Nach dem die Wellen um das Müllproblem mit der A.R.T. sehr hohe Wellen geschlagen hatte und man einen faulen Kompromiss mit der Wiedereinführung der „Braunen Tonne“ gefunden hatte, nimmt das Desaster seinen Fortgang. Das für eine zusätzliche Gebühr von 112,-€ für die Abfuhr der „Braunen Tonne“ keinen großen Andrang fand, war zu erwarten und wohl auch so gewollt. Wenn man ein Angebot nicht wirklich ernst meint, regelt man das über einen überhöhten Preis.

Es ist schon merkwürdig, vor der A.R.T. konnte Remondis die Müllentsorgung für ungefähr den halben Preis regeln. Nun fährt Remondis für die A.R.T. den Müll ab. Die Abrechnung läuft über die A.R.T. und vermutlich mit einem schönen Preiszuschlag. Remondis wird die Dienstleistung der A.R.T nicht für die Hälfte angeboten haben.

Nun stellt sich heraus, dass der Entsorgungsvertrag eine super Freibrückelklausel enthält. Bei Schnee wird nicht abgefahren. Ersatzabfuhr gibt es nicht. Dafür sollen Bürger die überbeurten offiziellen Müllsäcke benutzen. Tolles Geschäftsgebahren. In der freien Wirtschaft würde solch

ein Vertrag und Umgang mit dem Kunden unverzüglich gekündigt. Nichterfüllung zieht normal eine Ersatzleistung mit sich. Nur bei der tolen A.R.T. nicht! In mindestens acht Gemeinden wurden die Tonnen in der letzten Woche gar nicht oder nur teilweise entleert. Grund: Schneefall, nicht befahrbare Straßen.

Komisch, alle anderen Dienstleister, Busse, und Öllieferanten konnten die Gemeinden und betroffene Straßen anfahren. Nur die A.R.T. nicht. Ich schlage vor, dass auf den Straßen die weißen Markierungen ab sofort gelb überpinselt werden. Nicht, dass noch jemand die weißen Striche als Schnee interpretiert.

Jetzt holt man noch schnell die alten braunen Tonnen ab und schafft damit Fakten. Die erneute komplette Einführung der Tonne wird dann natürlich mit dem Argument abgeschmettert werden:

„Die Beschaffung von neuen braunen Tonnen ist zu teuer!“ Wie kommen wir Vulkaneifler nun aus dem Dilemma raus? Eine Möglichkeit gibt es, damit wenigstens nochmals vernünftig über die Müllentsorgung diskutiert und eine nachvollziehbare Kosten-

kalkulation möglich wird. Zunächst müsste der Landkreis Vulkaneifel aus dem Vertrag aussteigen, sprich kündigen. Dann gäbe es die Möglichkeit der erneuten Kalkulation und vor allen Dingen offenen Information der Bevölkerung. Vor der A.R.T. hatten wir ein sehr gutes funktionierendes kreiseigenes System! Die Initiative „Mehr Bürgerwille“ sammelt momentan Unterschriften für den Austritt aus der A.R.T. ! Die Teilnahme an dieser Aktion würde bei Erfolg zumindest die Möglichkeit einer neuen und fairen Müllentsorgungsdebatte eröffnen. Die Verträge sollten von Spezialisten und nicht selbst ernannten Entsorgungspäpsten ausgehandelt werden. Nur weil man einer bestimmten Partei angehört und aus politischen Gründen in Gremien abgeordnet wird, ist man kein Spezialist für ein bestimmtes Fachgebiet. Diese Leute müssen sich auf Aussagen von den Entsorgungspäpsten verlassen, ohne die Fachkenntnis zur Überprüfung zu haben. Ω

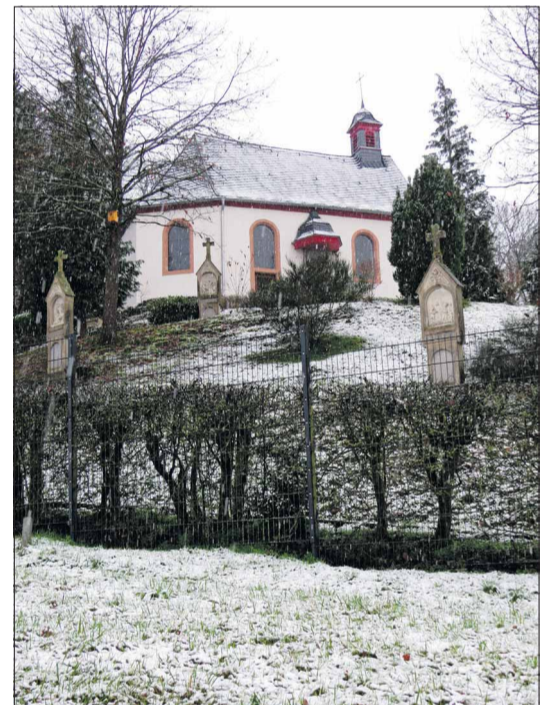
Klaus Finken, Birgel

LESERBRIEF  
Auch Ihre Lesermeinung ist gefragt!  
Senden Sie eine E-Mail an:  
[redaktion@eifelzeitung.de](mailto:redaktion@eifelzeitung.de)

## Winter Intermezzo



Ein kurzer Winterbesuch in der Wittlicher Senke bescherte vergangenes Wochenende einige Stunden eine Ahnung von Schneegefühl. Für Ski und Rodelfreunde keine Chance die Geräte hervor zu holen.



Leichte Anhöhen rund um die Stadt behielten da schon mehr von der weißen Pracht.

Die Faller Kapelle, die Weinbergsagen oder der Grünwald zeigten

da etwas mehr Winterliches. Es blieb daher rund um die Innenstadt genügend Möglichkeiten für einen trockenen Spaziergang am ersten Jahreswochenende 2021. Ω

(Fotos: Werner Peilm.)

## Notwendige Arzttermine und Vorsorgeuntersuchungen nicht aufschieben

Die Stiftung LebensBlicke, Früherkennung Darmkrebs, und der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) werben dafür, notwendige Arzttermine und Vorsorgeuntersuchungen auch in der Pandemie nicht aufzuschieben. Während der ersten Erkrankungswelle der Corona-Pandemie haben viele Patientinnen und Patienten geplante Arzttermine aus Angst vor einer Infektion mit dem neuen SARS-CoV-2-Virus abgesagt; auch die Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen ging merklich zurück. So verzeichneten zum Beispiel über 80 Prozent der gastroenterologischen Praxen einen deutlichen Rückgang der Nachfrage bei der Darmkrebsvorsorge. Nicht nur die Angst vor Ansteckung oder neue Hygienevorgaben waren ursächlich verantwortlich. Auch der Klinik- und Praxisbetrieb musste anfangs wegen mangelnder Schutzausrüstung stark eingeschränkt werden.

Heute, in der zweiten Welle, spielen diese Faktoren keine Rolle mehr. Kliniken und Praxen haben sich mit umfangreichen Hygienemaßnahmen sehr gut auf die Pandemiebedingungen eingestellt. Das gilt nicht nur für die Intensivbetreuung von Schwerstkranken, sondern auch für den Normalbetrieb der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. „Bürgerinnen und Bürger können ohne Sorge ins Krankenhaus oder die Arztpraxis gehen. Es besteht kein Grund, notwendige Arztbesuche aufzu-

schieben“, betont die Präsidentin des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI), Christine Neumann-Grutzeck. Das gilt besonders für Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen. „Wir empfehlen den Patientinnen und Patienten Kontakt mit ihrem Arzt aufzunehmen oder bei akuten Fällen unbedingt das nächste Krankenhaus aufzusuchen“, so Neumann-Grutzeck weiter.

Das gilt insbesondere auch für die Darmkrebsvorsorge. „Dem sehr geringen Risiko einer Ansteckung steht der eindeutige Nutzen gegenüber: Prävention rettet Leben! Und das ist dringend notwendig, da immer noch circa 25.000 Menschen pro Jahr allein an Darmkrebs sterben“, erläutert Professor Dr. Jürgen F. Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke. „Auch diese Todesfälle sind vermeidbar und sollten gerade in der COVID-19-Pandemie Anlass genug sein, mit Nachdruck immer wieder auf die Vorsorge, wie zum Beispiel die Darmkrebs-Früherkennung, hinzuweisen. Vermeiden statt leiden!“

## Testpflicht für Besucher von Pflegeeinrichtungen in von Corona besonders betroffenen Gebieten

Besucherinnen und Besucher in Pflegeeinrichtungen werden in Rheinland-Pfalz künftig verpflichtend per Antigen-Schnelltest auf eine Corona-Erkrankung getestet, wenn die Einrichtung in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt liegt, in denen die 7-Tage-Inzidenz höher ist als im Landesdurchschnitt. Die entsprechende Änderungsverordnung trat in Kraft. Sie regelt außerdem, dass bereits bestehende Schutzmaßnahmen bis zum 10. Februar verlängert werden. Dies betrifft unter anderem die Pflicht für Besucherinnen und Besucher, in der Einrichtung dauerhaft eine FFP2-Maske zu tragen. Des Weiteren gelten die Regelungen zum Besuchsrecht – ein Besucher pro Bewohner pro Tag beziehungsweise zwei Besucher, wenn sie aus einem Haushalt stammen – bis zum 10. Februar weiter. Auch die verpflichtende Testung von Mitarbeitenden der Einrichtungen wurde verlängert. Dabei bleibt die Regelung bestehen, dass die Testung mit Antigen-Schnelltests in allen Pflegeheimen bei allen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern einmal pro Woche durchzuführen ist. Liegt die Einrichtung in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt, deren 7-Tages-Inzidenz über dem Landesdurchschnitt liegt, sind die Testungen zwei Mal wöchentlich durchzuführen.

„In unseren Alten- und Pflegeheimen ist es jüngst in Folge des allgemein sehr hohen Infektionsgeschehens leider zu teils schweren Corona-Ausbrüchen gekommen. Da die dort lebenden Menschen zur Hochrisikogruppe gehören, wird das Land weiterhin alles unternehmen, diese Menschen besonders zu schützen“, sagte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler. „Die nun getroffenen Regelungen stellen dabei mildere und letztlich sinnvollere Mittel im Verhältnis zu beispielsweise Besuchsverboten dar, wie sie leider im Frühjahr 2020 nötig waren. Denn es gilt auch weiterhin: Der Schutz vor Corona umfasst nicht nur den Schutz vor dem Virus, sondern auch den Schutz vor sozialer Isolation.“

## Wenn die Haut am Bein nicht heilt

**Bad Bertrich.** Bei schlecht oder gar nicht heilenden Wunden am Unterschenkel, insbesondere im Knöchelinnenbereich, sollte ein Venenspezialist aufgesucht werden. Denn ein sogenanntes „offenes Bein“ entsteht meist aufgrund eines Venendefekts und benötigt eine kompetente Behandlung, um abheilen zu können, teilt die gemeinnützige Deutsche Venen-Liga e.V. (DVL) mit.

Betroffenen ist dies meist eine erhebliche Belastung im Alltag. Schätzungen zufolge ist mehr als jedes zweite offene Bein auf nicht behandelte Venendefekte zurückzuführen. Denn wenn die Venenklappen nicht mehr richtig schließen, verbleibt Blut in den Gefäßen statt abtransportiert zu werden. Dies kann zu Schäden des umliegenden Gewebes führen.

Erste sichtbare Anzeichen sind Veränderungen an der Haut: Es entstehen dunkle Verfärbungen, die Haut und das Unterhautfettgewebe verhärtet sich. Das Gewebe ist geschädigt, die Haut kann jucken. Kleine Schäden an der Haut, zum Beispiel ausgelöst durch Kratzen, können zu Wunden und Geschwüren führen, die nicht mehr abheilen. Für die

Damit die Wunde heilen kann, ist es wichtig, dass auch die Ursache behandelt wird. Der Venenspezialist (Phlebologe) untersucht die Venen mittels Ultraschall und wählt dann in Absprache mit dem Patienten die individuell passende Behandlungsmethode aus. Das Tragen von Kompression sowie eine spezielle Wundversorgung sind weitere Bausteine einer erfolgreichen Behandlung. Ω



### www.arzt-auskunft.de/

Die Arztsuche – gezielt suchen nach Fachgebieten, medizinischen Schwerpunkten, Abrechnungsarten, Sprachen, Wartezeiten, Barrierefreiheit und den passenden Arzt. finden Sie suchen einen Zahnarzt in der Eifel-Mosel-Region oder sonst wo in Deutschland, der seinen Behandlungsschwerpunkt auf Implantologie gelegt hat, auf metallfreien Zahnersatz spezialisiert ist? Sie brauchen einen rollstuhlgerechten Zugang zur Praxis? Mit der Arzt-Auskunft werden Sie garantiert fündig.

Grenzen Sie Ihre Suche beispielsweise auch nach der Abrechnungsart der Praxis oder nach Sprechzeiten ein. Mit der Arzt-Auskunft finden Sie den passenden Facharzt. Sie ist das Verzeichnis aller Ärzte, Zahnärzte, Psychologischen Psychotherapeuten, Kliniken, Rehakliniken, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Notfallkliniken in Deutschland. Ω

## Apotheken Notdienst vom 16.01.2021 bis 23.01.2021

### Sa., 16.01.2021

Löwen-Apotheke Alter Postplatz 6 02676/1010 Ulmen  
Löwen-Apotheke Wallstr. 14 06593/217 Hillesheim  
Hirsch-Apotheke Malbergerstr. 3 06563/2034 Kyllburg  
Hirsch-Apotheke Schloßstr. 27 06542/98750 Zell

### So., 17.01.2021

Rosen-Apotheke Abt-Richard-Str. 11 06592/601 Daun  
Markt-Apotheke Hauptstr. 72 02691/9377790 Adenau  
Altstadt-Apotheke Feldstr. 7 a 06571/9770-0 Wittlich  
Dr. Hückstädt's-Apoth. Zur alten Schanze 2 06542/960442 Zell

### Mo., 18.01.2021

Hubertus-Apotheke Kasselburger Weg 3 06591/95450 Gerolstein  
Marien-Apotheke Hauptstr. 25 06597/2319 Stadtkyll  
Sonnen-Apotheke Weingartenstr. 74 06532/2851 Zeltigen-Rachtig  
Apotheke im Globus Fliehbürgstraße 4 06542/969810 Zell

### Di., 19.01.2021

Linden-Apotheke Hauptstr. 14 06591/985260 Gerolstein  
Hecht-Apotheke Pulvermaarstr. 65 06573/99390 Gillenfeld  
Johannier-Apotheke Hauptstr. 25 02691/930050 Adenau  
Burgtor-Apotheke Burgstr. 41 06571/96243 Wittlich

### Mi., 20.01.2021

Marien-Apotheke Abt Richard Str. 1 06592/2419 Daun  
Apotheke Densborn In den Feldern 2 06594/921590 Densborn  
Altstadt-Apotheke Feldstr. 7 a 06571/9770-0 Wittlich  
Brücken-Apotheke Am Bahnhof 3 06541/3366 Traben-Trarbach

### Do., 21.01.2021

Adler-Apotheke Leopoldstr. 4 06592/985266 Daun  
Rochus-Apotheke Trierer Str. 4 02677/215 Lutzerath  
Marien-Apotheke Kölner Str. 48 06597/2270 Jünkerath  
Adler-Apotheke Markt 11 06531/2320 Bernkastel-Kues

### Fr., 22.01.2021

Schloss-Apotheke Raderstr. 1 06591/3283 Gerolstein  
Marien-Apotheke Hauptstr. 25 06597/2319 Stadtkyll  
Mosel-Apotheke R. Schuman Str. 122 06541/83910 Kröv  
Marien-Apotheke Friedrichstr. 14 06531/915915 Bernkastel-Kues

### Sa., 23.01.2021

Rosen-Apotheke Abt-Richard-Str. 11 06592/601 Daun  
Adler-Apotheke Hauptstr. 54 02691/2584 Adenau  
Johannes-Apotheke Hauptstr. 6 02672/1372 Treis-Karden  
Cusanus-Apotheke Cusanustr. 4 06531/2626 Bernkastel-Kues

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom Festnetz und Mobilfunknetz: Tel. 0180-5-258825-(plus Postleitzahl, z.B. 54516)  
(Kosten: 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobiltarife anbieterabhängig)

### Medikamente-Notholdienst der MSD

**Sicherungsdienst e.V. Daun, Ulmen, Kelberg**  
(Telefon: 0160/2441203) (Telefon: 02657/941569) (Telefon: 0700/67344533)  
www.msd-sicherungsdienst.de, info@msd-eifel.de



**Bereitschaftsdienstzeiten:** Wochenende: Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr  
Mittwoch: 13:00 Uhr bis Donnerstag 08:00 Uhr, Feiertag: Vorabend 18:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr

**Bereitschaftsdienstzentrale Daun am KH Maria Hilf**  
**Daun, Manderscheid, Gillenfeld** ☎ 01805/116117  
**Kelberg, Ulmen** ☎ 01805/112077

**Bereitschaftsdienstzentrale Gerolstein am KH Gerolstein**  
**Gerolstein** (dt. Festnetz 0,14€, Mobilfunknetz ggf. mehr) ☎ 01805/112073  
**Hillesheim, Stadtkyll** ☎ 01805/112087

**Bereitschaftsdienstzentrale Klinikum Mittelmosel**  
**Zell** ☎ 06542/971555  
**Zahnärzte Notdienst** ☎ 01805/065100  
(dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)  
**Augenärztlicher Notdienst** ☎ 06531/94477  
**Ärztlicher Notdienst** ☎ 0180/1114445  
für privat Versicherte und Selbstzahler. (nur nach tel. Vereinbarung)  
**Notfalldienst (Rettungsdienst)** ☎ 112  
**Bundesweite Bereitschaftsdienstnummer** ☎ 116 117

# Rätsel- ECKE

		7		6	8
3	1	6	2		9
2			7		
3	4	8	5	7	
1		9		2	
8		1	7	3	5
	2				9
4		2	6	3	8
8	6		4		

9 5 4 7 3 1 2 6 8  
7 3 1 6 8 2 5 4 9  
6 2 8 5 4 9 7 1 3  
3 4 6 8 2 9 7 1 5  
5 1 7 4 9 3 8 2 6  
2 8 9 1 6 7 4 3 0 6  
1 7 2 3 5 8 6 9 4 1  
4 9 5 2 1 6 3 8 7  
8 6 3 9 7 4 1 5 2

**Lösungswort aus KW 01: WINTERZEIT**

ebenso, ferner	freier Platz (franz.)	Kärntner Stadt an der Drau	indische Universitätsstadt	Gemüsepflanze	Südostasiat	vorange-nommen
		1			2	
schneller Lauf				knauern	Stadt am Leba-See	
			Zahnbelag	Fremdwort: Milliarde		
Hauptstadt West-Samoa	9	Frauenkurzname		italienisch: sechs		
muskulös			6			3
Provinz im Osten Südafrikas	8			musikalischer Halbton	5	bestimmter Artikel
		Initialen Gottschalks	Vorname der Kabel			
dt. Farbfernsehensystem (Äbk.)		Winterolympiadestadt 2006			Initialen von Calvino	
deutscher Sozialist † 1895		4			sibir. Eichhornchenfell	7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

## AG 60plus-RLP: Senioren melden sehr hohe landesweite Impfbereitschaft

Ob im Westerwald, in der Eifel, im Hunsrück, im Bereich Trier, in Rheinhessen oder in der Pfalz, von überall meldeten die Vorstandsmitglieder der SPD-RLP-Senioren, bei ihrer virtuellen Vorstandssitzung am 11.01.2021, eine sehr hohe Impfbereitschaft der Älteren. Doch die erste Impfung, die Altersgruppe der über 80-Jährigen – es sind nur 6,9% der ca. 4 Millionen Rheinland-Pfälzer\*innen – warten

auf den Impfstoff! „Die Impfzentren sind schon seit Mitte Dezember 2020 landesweit eingerichtet und dennoch lässt eine angemessene Impfgeschwindigkeit auf sich warten. Wir appellieren an alle Ebenen des Gemeinwesens (Bund, Länder und Kommunen) alles zu tun, damit die am meisten gefährdete Bevölkerungsgruppe geschützt wird!“ so Günther Ramsauer, Vorsitzender der AG 60plus-RLP. Ω

**JETZT NEU!**

Die Eifel-Zeitung ist nun auch als **App** erhältlich!

- überall top informiert
- immer tagesaktuell
- kostenlos

App Store | Google Play

**Wer wirklich groß ist, hat verzichtet. BERT HELLINGER**



## Nicht verschwenden, wiederverwenden: Zero Waste in der Küche

Wir benutzen Baumwollbeutel statt Plastiktüten und verschenken Kleidung, die wir nicht mehr mögen. Aber abgelaufene Lebensmittel oder ausgepresste Zitronen landen oft im Müll. Es geht auch anders. Von Julia Uehren, dpa

**Berlin (dpa/tmn)** - Die einfachste Möglichkeit nachhaltiger zu kochen, ist möglichst regionale und saisonale Lebensmittel zu benutzen. Das belastet die Umwelt nicht so stark - weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen durch kurze Transportwege, weniger Treibhausgase durch Freilandware - und stärkt zudem unsere Wirtschaft. Immer mehr Supermärkte bieten regionale Produkte an, die Auswahl an saisonalen Rezepten ist groß.

Eva-Maria Hoffleit und Philipp Lawitschka haben auf ihrem Foodblog „Ye Olde Kitchen“ rund 260 Rezepte veröffentlicht und nach Jahreszeiten unterteilt. Mit ihrem Blog, der auch eine Auszeichnung für Nachhaltigkeit erhielt, wollen die beiden zeigen, wie man Nahrung in ihrer Gänze wertschätzen kann. „Wir bauen in unserem Garten selbst einiges an und können gut beurteilen, wie viel Arbeit es ist bis aus einem Samenkorn ein Kohlkopf wird“, sagt Eva-Maria Hoffleit.

### Gemüsereste für Brühe im Gefrierschrank sammeln

Beide versuchen daher so viel wie möglich aus den Lebensmitteln rauszuholen: Zitronenschalen landen zum Beispiel in einem Salz- oder Zuckertopf, aus Kohlrabi-Blättern wird ein Krautsalat, aus Radieschenblättern eine Gremolata. „Gemüsereste sammeln wir im Gefrierschrank und kochen daraus dann hin und wieder eine Gemüsebrühe“, verrät die Foodbloggerin einen ganz simplen Trick.

Eine weitere Idee: ein Kilo Tomatenmark im Glas kaufen, in kleine Eiswürfel portionieren und einfrieren. Das spart nicht nur Verpackungsmüll, sondern auch Geld.

Nachhaltigkeit sei ja viel zu zeitaufwendig, hören die beiden immer wieder. Dass das nicht unbedingt so ist, zeigen sie mit solchen Ideen. Überzeugen und gar belehren wollen die Blogger aber nicht. Sie leben einfach vor, dass und wie Nachhaltigkeit in der Küche gut klappt und erzählen davon. „Ich fühle mich einfach besser, wenn ich einen kleinen Beitrag leiste“, sagt Eva-Maria-Hoffleit.

### Krautsalat aus Blättern vom Kohlrabi

Dabei verrät sie, wie sie Krautsalat aus Blättern macht, die sonst in der Tonne landen, von Kohlrabi oder Rosenkohl zum Beispiel: Die Blätter in Streifen schneiden, einen Teelöffel Salz einmassieren und eine Stunde ruhen lassen. Für das Dressing fünf Esslöffel Naturjoghurt, einen Esslöffel Rapsöl, zwei Esslöffel Apfelessig, zwei Teelöffel scharfen Senf mischen und mit frischem Pfeffer abschmecken. Anschließend das Dressing mit dem Kraut gut vermengen.

Sophia Hoffmann hat der Zero-Waste-Küche gleich ein ganzes Kochbuch gewidmet. Im ersten Teil stellt die Autorin einfache Schritte im Alltag vor, zum Beispiel wie man beim Einkaufen den Überblick behält, was man mit



Krautsalat aus Kohlrabi-Blättern, die sonst in der Tonne landen würden - das Rezept stammt vom Foodblog „Ye Old Kitchen“. picture alliance/dpa/Ye Old Kitchen | Ye Old Kitchen

Lebensmittelresten alles anstellen kann oder wie man Nahrung haltbar macht. Im zweiten Teil gibt die Köchin Fakten und Verwertungstipps zu 40 Lebensmitteln und thematisiert ihre Ökobilanz. Im letzten Teil des Buches finden die Leser schließlich 40 Rezepte.

„Viele sind überfordert mit dem großen Begriff Zero Waste: Man soll minimalistisch leben, kein Plastik benutzen oder nichts verschwenden. Dabei ist die Null-Prozent-Ökobilanz eine Illusion“, sagt Sophia Hoffmann. Mit ihrem Buch will die 40-Jährige Wissen vermitteln und für das Thema sensibilisieren. Sie glaubt an die Politik der kleinen Schritte, es gehe nicht darum, perfekt zu sein.

### Nur so viel einkaufen, wie man tragen kann

Einer ihrer ersten Tipps hin zur Zero-Waste-Küche ist zum Beispiel, Kochen besser zu planen: „Kauft pro Person nur so viel ein, wie ihr alleine tragen könnt und schaut vorher mal in den Vorrats- oder Gefrierschrank und fragt euch, was man daraus machen kann“, empfiehlt sie.

Dass das Mindesthaltbarkeitsdatum höchstens das ist, was der Name sagt, nämlich dass es mindestens bis zu dem Datum hält, und deswegen nicht direkt weggeschmissen werden muss, hätte sich ja schon rumgesprochen. Sophia Hoffmann: „Benutzt eure fünf Sinne, damit merkt man fast immer, ob ein Lebensmittel noch essbar ist oder nicht.“

### Altes Brot und allerlei Reste? Perfekt für Brotlinge

Ihr Lieblingsrezept für Resteverwertung sind Brotlinge: Dafür weicht sie das alte Brot zunächst in Wasser auf und knetet es, nachdem sie das Wasser ausgedrückt hat. Dazu kommen gewürfelte Zwiebeln in den Teig

und alles, was sonst noch so weg muss: Spinat, Rucola, Petersilie, gehackte Kapern, getrocknete Tomaten, Pilze oder Oliven. Falls die Masse zu weich ist, verleiht die Zugabe von Semmelbröseln mehr Festigkeit. Das Ganze dann nach Belieben würzen und aus dem Teig kleine Pattys formen und sie in einer Pfanne mit genug Öl von beiden Seiten knusprig braten.



Resteverwertung: Das Lieblingsrezept von Sophia Hoffmann sind Brotlinge. picture alliance/dpa/ZS Verlag | Annabell Sievert

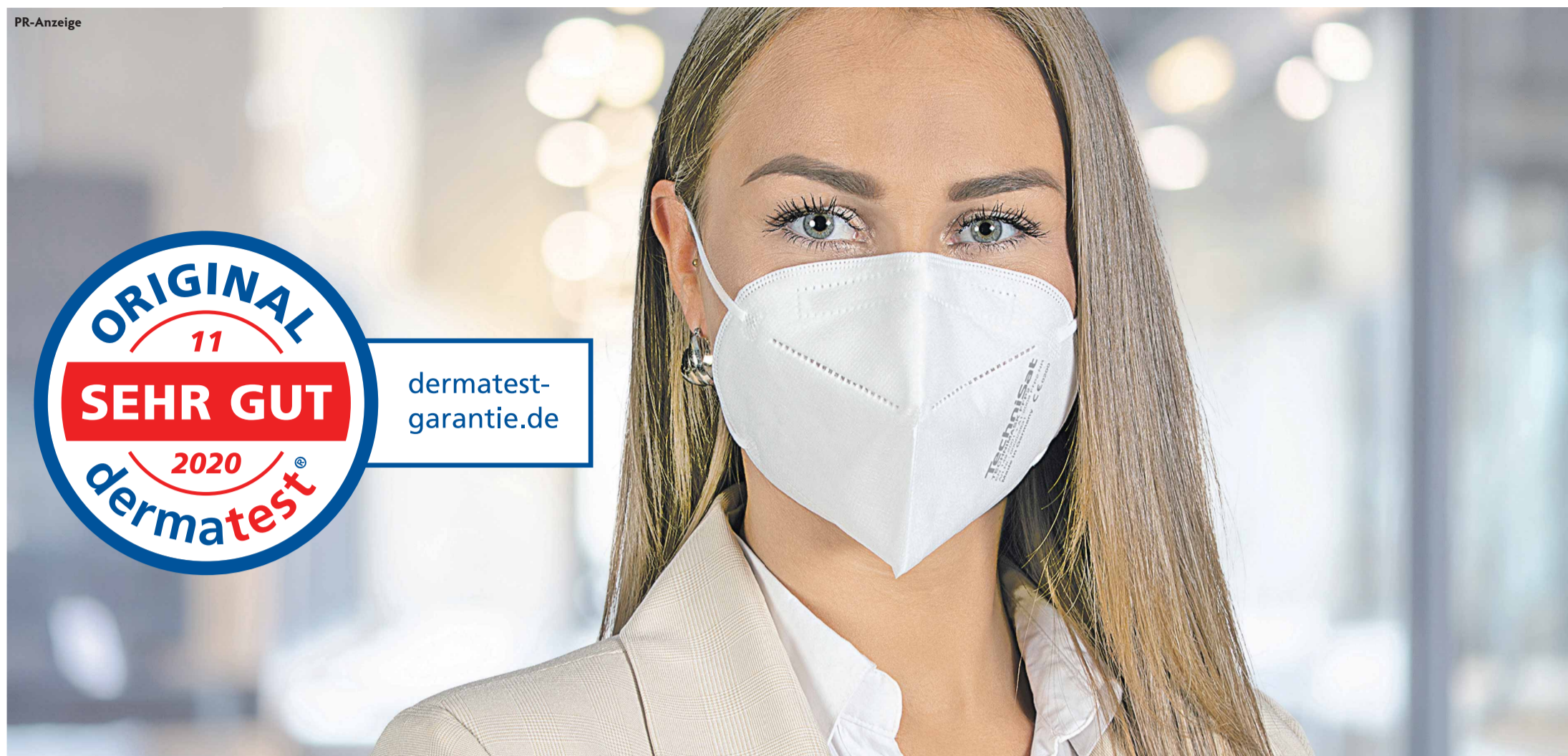
### Überschuss-Lebensmittel vor der Tonne retten

Maren Teichert vom Verein Zero Waste Köln geht es vor allem darum, Wissen zu vermitteln. „Nachhaltigkeit kostet erst mal nicht mehr Geld. Man muss nur wissen, was man tun kann“, sagt sie. Neben den oben beschriebenen Ideen zeigt Maren Teichert auf, welche Möglichkeiten es beim Einkaufen gibt, Lebensmittel zu retten bevor sie auf dem Müll landen. Durch Konzepte wie „Foodsharing“, „To good to go“ oder „Mundraub“ zum Beispiel.

„Beim Foodsharing werden Lebensmittel verschenkt, die Betriebe oder Privatpersonen nicht mehr verbrauchen“, erklärt Maren Teichert. „Auf foodsharing.de erfährt man, wo man in der Nähe Lebensmittel abholen oder abgeben kann. Die App „Too Good To Go“ funktioniert ähnlich, Gastrobetriebe bieten ihre Überschussware am Ende des Tages zu einem günstigen Preis an und retten sie so vor der Tonne.“

Die Idee von „Mundraub“: „Obst, Gemüse, Kräuter - alles was auf öffentlichen Grundstücken wächst, darf und soll geerntet werden“, beschreibt die Aktivistin das Konzept. Auf einer interaktiven Karte auf [mundraub.org](http://mundraub.org) sind öffentliche Obstbäume und -Sträucher markiert, an denen man sich bedienen darf.

PR-Anzeige



dermatest-  
garantie.de

## FFP2-Masken von TechniSat mit geprüfter Hautfreundlichkeit

FFP2- und medizinische Masken von TechniSat mit „sehr gut“ von dermatest geprüft.

Seit Mitte Juli 2020 stellt TechniSat Gesichtsmasken am Standort in Schöneck/Vogtland (Sachsen) her. In Kürze folgt die Maskenproduktion auch in Staßfurt (bei Magdeburg). Produziert werden, neben Alltagsmasken, vor allem zertifizierte FFP2- und medizinische Masken, die eine Spitzenqualität „Made in Germany“ versprechen.

### Hohe Qualität, hoher Tragekomfort

Die hohe Qualität der TECHNIMASK FFP2 und der TECHNIMASK M2 R wurde durch die dermatologische Prüfung und das damit verbundene Zertifikat von dermatest abermals bestätigt. Beide Produkte bestanden die Tests unter fachärztlicher Kontrolle mit „sehr gut“. Sowohl bei der TECHNIMASK FFP2 als auch bei der TECHNIMASK M2 R traten während der Prüfzeit keine toxisch-irritativen Unverträglichkeitsreaktionen auf und können deshalb mit dermatologisch getestet deklariert werden. Somit sind beide Modelle besonders hautfreundlich und für Allergiker geeignet.

### Sicherer Schutz mit zertifizierter FFP2-Maske

Die TECHNIMASK FFP2 ist eine partikelfiltrierende Halbmaske, die aufgrund ihrer hervorragenden Filterleistung nicht nur die Mitmenschen, sondern auch den Träger der Maske vor dem gefährlichen COVID-19 Corona-Virus schützt. Nach neuesten Studien senken Masken das relative

Risiko, sich zu infizieren, um etwa 80 %. Das gilt natürlich nur, wenn die verwendete Maske auch die vorgeschriebene Filterleistung erreicht. Der Nutzer kann das nicht selbst prüfen und sollte daher ausschließlich Masken mit einer CE-Zulassung kaufen. Der Schutzzumfang der neuen TECHNIMASK entspricht der Klasse FFP2 gemäß EN 149:2001+A1:2009.

### Medizinische Schutzmasken

Die dreilagige Mundnasenmaske TECHNIMASK M2 R ist wegen ihrer hohen Bakterienfiltereffizienz, des Atemwiderstands und ihrer mikrobiologischen Reinheit für medizinisches und pflegendes Personal geeignet, das Patienten und Patientinnen vor den eigenen Atememissionen schützen will. Die Maske kann zudem in Operationssälen oder in anderen medizinischen Einrichtungen mit ähnlichen Anforderungen eingesetzt werden. Sie ist nach EU 2017/745 als Medizinprodukt zertifiziert.

### Meltblown-Vlies „Made in Germany“

Bei der Produktion der Masken „Made in Germany“ vertraut TechniSat beim Vlies auf die Qualität der heimischen Herstellung, denn die Produktion erfordert Expertise. Das sogenannte Meltblown-Vlies ist essenziell für die Filterung der Schadstoffe aus der Luft und muss daher hohen Qualitätsstandards entsprechen. Hier setzt TechniSat auf das

Meltblown-Vlies von TechniForm, einem Schwesterunternehmen aus Nerdlen/Eifel. Das Unternehmen blickt auf mehr als 10 Jahre Geschichte als Kunststoffspezialist zurück.

### Strenge Qualitätstests und hohe Hygienestandards

Die Produktion von Vlies und Masken erfolgt unter der permanenten Einhaltung hoher Qualitäts- und Hygienestandards. Je nach Typ durchlaufen die Masken verschiedene, strenge Qualitätstests. Kriterien wie Atemwiderstand, Filterfähigkeit und Passform werden immer wieder noch während des Produktionsprozesses von einer speziellen Prüfeinrichtung kontrolliert. Nur so kann eine Spitzenqualität „Made in Germany“ gewährleistet werden.

### Auf Qualität „Made in Germany“ setzen

Unabhängige Institute aus dem Medizinbereich haben bestätigt, dass über 90 % der aus China importierten Atemschutzmasken nicht die angegebene CE-Zertifizierung einhalten. Daher sind die Verbraucher am sichersten, wenn sie auf CE-zertifizierte Ware „Made in Germany“ setzen.

### Alle Infos unter [technimask.de](http://technimask.de)

## TECHNIMASK FFP2



## TECHNIMASK M2 R



**TECHNIMASK FFP2**  
u.a. erhältlich in diesen  
Apotheken, auch gegen  
Vorlage der Berechtigungs-  
scheine, die Sie von Ihrer  
Krankenkasse erhalten:

**VULKANEIFEL**  
APOTHEKEN OHG



ROSEN-APOTHEKE Daun  
HUBERTUS-APOTHEKE Gerolstein  
HIRSCH-APOTHEKE Manderscheid

die  
neue  
apotheke  
Wittlich

REULAND  
APOTHEKE  
Schweich

# Lernen, auch wenn die Schule zu ist. Tipps für's Homeschooling

Die allermeisten Schüler müssen nach den Weihnachtsferien wieder zuhause lernen. Trotz der Erfahrung vom letzten Jahr, ist Homeschooling immer noch eine Herausforderung für Lehrer, Eltern und Kinder. Damit das gut gelingt, haben wir hier paar multimediale Tipps, die Sie zuhause bei der Betreuung der Kinder unterstützen können.

## Planet Schule

Planet Schule ist das multimediale Schulfernsehangebot von SWR und WDR. Neben den TV-Sendungen (die Sendetermine sind auf [www.planet.schule.de](http://www.planet.schule.de) zu finden) bietet Planet Schule multimedial aufbereitete Inhalte für Lehrer, Schüler und natürlich alle Bildungsinteressierte. Im Online-Angebot unter [www.planet-schule.de](http://www.planet-schule.de) gibt es vertiefende Informationen, Modelle, Animationen zur Sendung sowie didaktische Empfehlungen und Arbeitsblätter für eine kreative Unterrichtsgestaltung oder E-Learning-Module für eigenständiges und interaktives Lernen. Darüber hinaus hat die Redaktion auch ein Medienkompetenz-Angebot zu den Bereichen „Wissen über Medien“, „Wie Medien gemacht werden“ und „Lernen und Lehren mit Medien“ zusammengestellt.

Besonders interessant für Eltern von Grundschulkindern: Auf der Webseite Planet Schule gibt es eine gesonderte Seite für die Grundschule. Hier gibt es viele Filme, interaktive Spiele und didaktische Begleit- und Arbeitsmaterialien, die alle für den Einsatz in der Grundschule geeignet sind. Das vielfältige Angebot ist thematisch und nach Fächern geordnet und eröffnet einen schnellen Zugang zu allen Inhalten.

Der kleine Philosoph Knietzsche begleitet die Seite und lädt zusätzlich noch zu einer Runde Brausepulver ein: Ein Klick auf den Knietzschebutton führt zu bunten Extras, wie Spielen, Postkarten und Stundenplänen. Die Angebote von [planet-schule.de](http://planet-schule.de) sind mittlerweile integraler Bestandteil von Bildungsservern, Medienzentren, Schulclouds und digitalen Lernkursen (z.B. Moodle).

Die interaktiven Begleitmedien und die Fortbildungen zu den Filmen des SWR werden in enger Kooperation und mit Unterstützung der Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland erstellt.

## #ZeitFür

Auch KiKA, das mit Abstand beliebteste Kindermedien-Angebot der Drei- bis 13-Jährigen in Deutschland, reagiert auf die Fortführung der Corona-Maßnahmen. Mit #ZeitFür werden Kinder und Familien zuhause medial begleitet. Seit dem 11. Januar gibt es für insgesamt drei Wochen Sonderprogramme auf allen KiKA-Plattformen.

## Die Angebote im Überblick

**„ZeitFür“ - Unterhaltung und Information am Vormittag**  
Starke Marken wie „Feuerwehrmann Sam“ und „Superwings“ (beide KiKA) finden Jüngere, die auf die Betreuung in Kindertagesstätten und Vorschulen verzichten müssen, ab 9:30 Uhr im Programm. Modern aufgelegte Klassiker wie „Das Dschungelbuch“ (ZDF) bieten ab 10:25 Uhr für Grundschulkind eine Verschnaufpause nach der ersten Homeschooling-Einheit am Tag. Direkt im Anschluss informiert „logo!“ (ZDF) mit Nachrichten aus aller Welt, verständlich erklärt.

## „ZeitFür“ - Fiktionales für die ganze Familie am Mittag

Ab 11:15 Uhr schafft KiKA mit einem neuen Spielfilm-Platz Zeit für die Familienunterhaltung. Mit Highlights wie der Filmreihe „Vater hoch vier“ (KiKA), „Amelie rennt“ (rbb) oder „Hauptsache Bären“ (NDR) ist Abwechslung und Spannung garantiert. Die kuratierte Auswahl zeigt Kinderfilme, die größtenteils auf originären Geschichten basieren und sich durch eine breite Ansprache auszeichnen. Alle Inhalte sind auch im KiKA-Player abrufbar.

## „ZeitFür“ - Wissen im KiKA-Player und auf kika.de

Die vielfältigen Wissensformate werden auf [kika.de](http://kika.de) und im KiKA-Player gebündelt und auf den Startseiten und als Red-Button-Teaser hervorgehoben. Auf dem „KiKA - besser.wissen“-Channel sind die Filme, Magazine und Dokumentationen schnell auffindbar, ergänzend auch Online-Only-



Formate wie „CheX! Die Checker-Webshow“ (BR).

Wissen aus aller Welt, kurz und knackig verpackt, bieten „Die Abenteuer des jungen Marco Polo - SHORTIES!“ (MDR). Marco, Shi La und Luigi aus der bekannten Animationsserie „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“ haben die Welt bereist, spannende Abenteuer erlebt und viel gelernt. In den neuen Webisoden teilen sie überraschende und spannende Fun Facts zu den unterschiedlichsten Themen. Vom richtigen Gebrauch von Muskat, über getrocknete Walkacke oder die Entstehung des Schattenspiels bis hin zur erfolgreichen Haiabwehr. Die 40 SHORTIES gibt es als Videoclips und als Podcast.

Die Kurzclips „Triff berühmte Wissenschaftlerinnen“ (KiKA) werden um die neue Staffel „Triff berühmte Künstlerinnen“ (KiKA) auf [kika.de](http://kika.de) erweitert. Vorgestellt werden historisch und kulturell einflussreiche Frauen wie die Malerin Frieda Kahlo oder Pianistin Clara Schumann, deren Schaffen bis in die Gegenwart nachwirkt. Die neue Staffel „Triff...“ zeigt KiKA ab 13. Januar 2021 immer mittwochs in der Wissens-Primetime um 19:25 Uhr. Promireporterin Clarissa reist mit ihrer Zeitmaschine in die jeweilige Epoche von großen Persönlichkeiten der Weltgeschichte wie Napoleon oder Johann Wolfgang von Goethe und begibt sich in der Gegenwart auf Spurensuche nach deren Wirkung.

„Pia und das wilde Wissen“ (BR) vermittelt spannende Informationen über Tiere und Pflanzen in kompakter Form. Gerade in Zeiten von Homeschooling kann dieses Format als wertvolle Ergänzung zum Schulstoff dienen, da vor allem heimische Tiere und Pflanzen vorgestellt werden. Tierexpert\*innen, kleine Experimente und natürlich Tierreporterin Pia sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung und motivieren, selbst raus in die Natur zu gehen und die kleinen Wunder vor der eigenen Haustür zu entdecken.

## #ZeitFür: Neues aus der KiKANINCHEN-Welt für Vorschüler\*innen

Gerade für die Jüngsten ist es wichtig, sie in ihrer Lebenswirklichkeit ab-

zuholen und die aktuellen Anforderungen auf ihre Ansprüche und ihre Entwicklung zugeschnitten zu vermitteln. Auf [kikaninchen.de](http://kikaninchen.de) finden sie dazu neue Bastelanregungen: Puzzle-Spiele aus Eisstäbchen, Upcycling-Vogelhäuschen, Schneemänner aus Klopapierrollen, Karneval-Masken und winterliche Bastelvorlagen für das „ICH bin ICH“-Buchstabenspiel. Seit 1. Januar steht die Mini-Doku „Wir basteln einen Hühnerstall“ für Fans von „ENE MENE BU“ (KiKA) zur Verfügung.

## Sprache lernen mit Audio-CDs

Wenn der Englisch-Unterricht entfällt, kann die gute, alte Audio-CD helfen. Selbstlernkurse per Audio-CD erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit. Sie sind flexibel einsetzbar und ermöglichen das Lernen nebenbei. Aber wie also soll das Sprachenlernen mit Audio-CDs am besten gestaltet werden? Hier sind einige Tipps:

### 1. Dranbleiben ist alles

Das Kind richtig zu motivieren, ist bei Audio-CDs das A und O. Überlegen Sie, wann und wo ihm das Lernen am leichtesten fällt und wann es sich am besten in seinen Alltag integrieren lässt. Bilden Sie kleine Lerneinheiten von wenigen Minuten (15-30 Minuten). Lieber öfters in kürzeren, konzentrierten Lerneinheiten lernen als mehrere Stunden hintereinander. Vielleicht schon bei der morgendlichen Routine? Notieren Sie im Kalender, wann diese kleinen Lerneinheiten durchgeführt werden sollen. Am besten mehrere Wochen im Voraus.

### 2. Wiederholung ist die Mutter des Lernerfolgs

Wir alle kennen das Sprichwort „Übung macht den Meister“. Insbesondere bei Audio-Kursen haben Kinder die Möglichkeit, die Inhalte so oft wie möglich zu wiederholen. Sie sollen die Wörter und Sätze hören und nachsprechen, auch wenn sie möglicherweise zu Beginn nicht alles verstehen.

### 3. Immer schön laut!

Sprachen lernen heißt immer auch, Sprechen zu lernen. Fordern Sie Ihr Kind dazu auf, die vorgegebenen Worte und Sätze laut nachzusprechen. Fehler und falsche Aussprache sind okay und vollkommen normal.

### 4. Aber bitte der Reihe nach

In vielen Audio-Kursen bauen die einzelnen Lerneinheiten aufeinander auf. Dies gilt für Grammatik genauso wie für Vokabeln. Achten Sie also darauf, dass Ihr Kind die einzelnen Kapitel möglichst der Reihenfolge nach bearbeitet. Das Auslassen von bestimmten Lektionen empfiehlt sich aus diesem Grund ebenfalls nicht.

**DIGITRADIO CD 2GO**  
Tragbarer MP3-CD-Spieler mit DAB+ Radio

- ▶ DAB+ Digitalradio
- ▶ UKW-Radio mit RDS
- ▶ Favoritenspeicher (10 für DAB+ und 10 für UKW)
- ▶ LC-Display mit Beleuchtung
- ▶ Resume Funktion
- ▶ CD-Player mit MP3-Funktion
- ▶ Anti Shock Funktion
- ▶ Batterie- und Netzbetrieb

**UVP: 69,- €**

TechniSat Produkte erhalten Sie bei diesen Fachhändlern in Ihrer Nähe

53518 Adenau	EP: Brück GmbH	Markt 17	Tel. 02691-93000
54552 Darscheid	Johann Energie GmbH	Karl-Kaufmann-Str. 6	Tel. 06592-173000
54550 Daun	teleropa GmbH	Trierer Str. 16	Tel. 06592-173060
54597 Fleringen	Meikow GmbH	Gewerbegebiet 1	Tel. 06558-92920
54568 Gerolstein	EP Sünnen	Sarresdorfer Str. 3	Tel. 06591-98300
54570 Kirchweiler	Fernseh Kab	Schulstraße 1	Tel. 06595-900452
54524 Klausen	Electronic Dornoff	Marienstraße 13	Tel. 06578-7891
54536 Kröv	Elektro Endt KG	Bergstraße 2	Tel. 06541-1000
54570 Niederstadtfeld	SP: Brück	Hauptstraße 23	Tel. 06596-382
56841 Traben-Trarbach	Schneider Team	Am Markt 6	Tel. 06541-6768
54539 Ürzig	SP: Trossen	Moselufer 12	Tel. 06532-2535
54516 Wittlich	Radio Herber	Feldstraße 11	Tel. 06571-96261
54516 Wittlich	SP: Klein	Römerstraße 29	Tel. 06571-6289
56856 Zell-Kaimt	Radio Bertgen	In der Furth 13	Tel. 06542-4974

Oder online bestellen und bequem liefern lassen: [www.technishop.de](http://www.technishop.de)

Fortsetzung von Seite 1

## Morning Briefing Digitale Amtsenthebung

Diese zielen auf die Errichtung technologisch basierter Monopole ab.



Den neuen Präsidenten hofft man durch die digitale Amtsenthebung des Vorgängers milde zu stimmen. Die Öffentlichkeit soll über die wahre Absicht, die eine Gewinnerzielungsabsicht ist, getäuscht werden. Die neuen Oligarchen erleben in den Wirren von Trump-Abwahl und Capitol-Stürmung ihr Outing. Erstmals wird der autoritäre Charakter dieser digitalen Revolution für jedermann erlebbar.

Eine weltweite Protestwelle kam in Gang, die vom russischen Oppositionspolitiker Alexej Nawalny über die deutsche Bundeskanzlerin bis zum „Wall Street Journal“ reicht.

Kanzlerin Angela Merkel ließ durch ihren Regierungssprecher ausrichten: Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit sei von elementarer Bedeutung.

„Unter dem Aspekt sieht die Bundeskanzlerin es als problematisch an, dass jetzt die Konten des US-Präsidenten dauerhaft gesperrt wurden.“

Frankreichs Wirtschaftsminister Bruno Le Maire verlangte, solche Entscheidungen nicht länger Privatunternehmen zu überlassen:

„Die digitale Oligarchie ist eine Bedrohung für Staaten und Demokratien.“

Alexej Nawalny schrieb auf Twitter:

„Der Bann von Donald Trump auf Twitter ist ein inakzeptabler Akt von Zensur. Dieser Präzedenzfall wird von Feinden der Redefreiheit weltweit ausgenutzt werden. Auch in Russland.“

Die Chefredaktion des „Wall Street Journals“ schreibt:

„Die progressive Säuberung beginnt: Der Ansturm der Tech-Konzerne gegen die Rechte wird zu mehr populistischer Wut führen.“

Wolfgang Nowak, Ex-Geschäftsführer der Alfred Herrhausen Gesellschaft und davor Abteilungsleiter Strategie im Kanzleramt von Gerhard Schröder, ist sich sicher:

„So wird die Spaltung in ‚wir‘ und ‚die‘ vertieft. In Amerika besitzen die Oligarchen mittlerweile das Meinungsmonopol.“

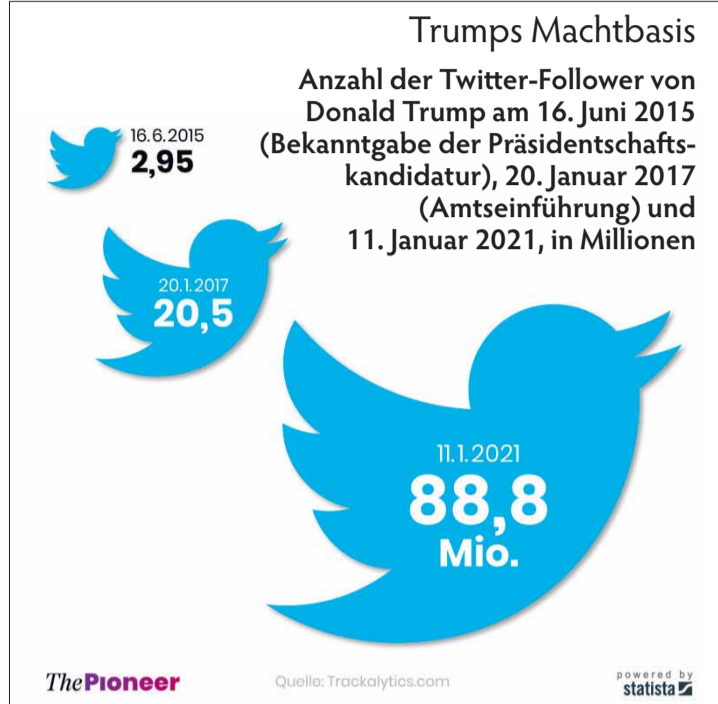
### Macht, Monopol & Meinungsfreiheit

Ausgerechnet die Persönlichkeiten der digitalen Gründer-Elite, die vielfach als arme Schlucker gestartet sind und heute zum Club der Milliardäre gehören, befinden sich in einem Machtrausch, der nichts Geringeres anstrebt als ein weltumspannendes Mehrfach-Monopol.

1. Das Meinungs-Duopol bestehend aus Facebook und Twitter umfasst mittlerweile knapp zwei Milliarden täglich aktive Nutzer und ist selbst gegenüber den reichweitenstärksten Zeitungen und Fernsehsendern ein Gigant.

**Die Gefahr:** Der Wettstreit der Meinungen verkommt zur Farce. Meinungsfreiheit wird von den westlichen

Verfassungen garantiert und von den digitalen Plattformen limitiert oder – wie im Falle von Trump – liquidiert.



2. Die Tech-Giganten sitzen auf einem weltweit einmaligen Datensatz: Jeden Tag gibt es auf Google 3,5 Milliarden Suchanfragen, pro Monat sind das über 100 Milliarden Anfragen. Keine einzige Behörde weltweit, nicht einmal der chinesische Staat, hat Zugang zu einem derartigen Datenschatz.

**Die Gefahr:** Diese Daten werden zu Profilen verknüpft und für kommerzielle und politische Zwecke genutzt – oder an Dritte verkauft. Die Anreicherung von Daten mit anderen Daten ist die Kernenergie des digitalen Zeitalters.

3. Die Verkaufs-Maschinen dominieren mit ihren Wertschöpfungsketten in einer nie dagewesenen Weise den Handel. Allein im dritten Quartal des vergangenen Jahres erwirtschafteten die drei Konzerne Amazon, Ebay und PayPal gemeinsam einen Umsatz von 104 Milliarden Dollar und einen Gewinn von fast acht Milliarden Dollar.

4. Das Finanzmonster der GAFK-Konzerne (Google, Amazon, Facebook, Apple) bringt es derzeit auf eine Börsenkapitalisierung von 5,7 Billionen Dollar, was in etwa dem anderthalbfachen des deutschen Sozialprodukts entspricht. Gegen diese Finanzmacht wirken Weltkonzerne wie Volkswagen (101,5 Mrd. Dollar) oder Nike (230,9 Mrd. Dollar) wie Tante-Emma-Läden.



**Die Gefahr:** Diese Finanzkraft schafft Größenvorteile bei der Geldbeschaffung. Investitionen werden nicht mehr

durch spätere Gewinne finanziert, sondern durch immer neue Kapitalmarkt-Transaktionen. Eine Welt der zwei Geschwindigkeiten entsteht.

5. Im Silicon Valley ist damit ein politisches Gravitationszentrum neuen

Typs entstanden, das keinem Links-Rechts-Schema folgt und dennoch oder deshalb mehr Macht besitzt als jede andere Lobbyvereinigung eines Nationalstaates. Das erkennt man auch daran, dass US-Konzerne ihre Milliardengewinne aus Europa über zwei irische und eine niederländische Firma auf die Bermudas transferierten, wo keine Einkommensteuer fällig wird.

**Die Gefahr:** Die bestverdienenden Konzerne sind die schlechtesten Steuerzahler, auch weil die Nationalstaaten erpressbar geworden sind. Diese Durchsetzungsmacht setzt die demokratisch verfassten Staaten unter Legitimationsdruck.

**Fazit:** Der demokratische Rechtsstaat sollte sich seiner Haut wehren. Und die Opfer von Datenklau und Meinungsmonopoly sollten aufhören, ihre zu Geld gekommenen Täter als Internet-Gurus zu bewundern. Stellen wir uns vor, der bärbeißige Georg Baselitz hat Recht:

„Manche haben keine Biografie, die haben Glück.“

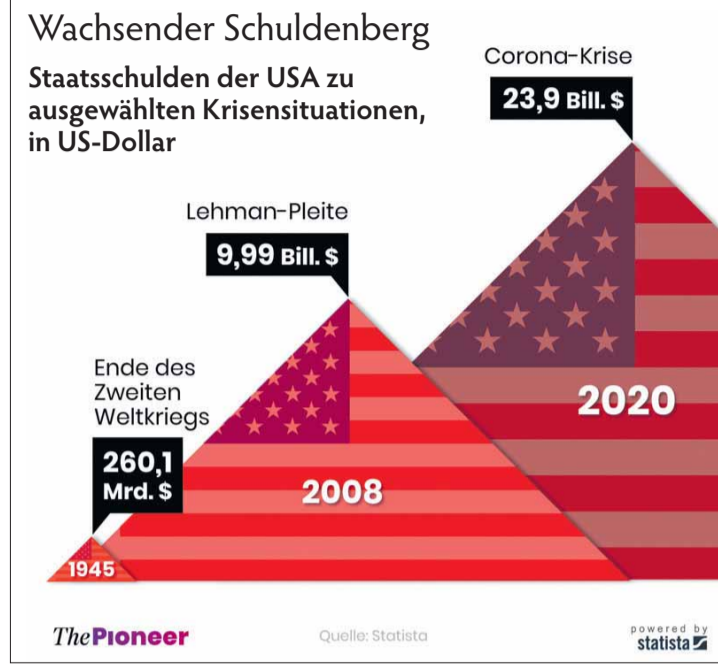
### Blasenbildung an den Finanzmärkten

Der ehemalige Chefvolkswirt des Internationalen Währungsfonds und Harvard-Ökonom Kenneth Rogoff äußert sich im „Handelsblatt“ zur weltweiten Schuldenpolitik. Und: Er warnt vor Blasenbildung an den Finanzmärkten.

„Mir scheint, als sei in den Märkten ein überoptimistisches Szenario eingepreist, das längst nicht das wahrscheinlichste ist.“

Die Wirtschaftspolitik der Regierungen weltweit beurteilt er folgendermaßen:

„Ich glaube nicht, dass die Regierungen falsch handeln. Die große Frage aber ist: Wie lange können die Regierungen sich diese gewaltigen Rettungspakete für die Wirtschaft leisten? Alle Schuldenprediger, die glauben, das könne so weitergehen, ohne dass es größere Folgen hätte, irren“.



### Bayer-Allianz mit CureVac



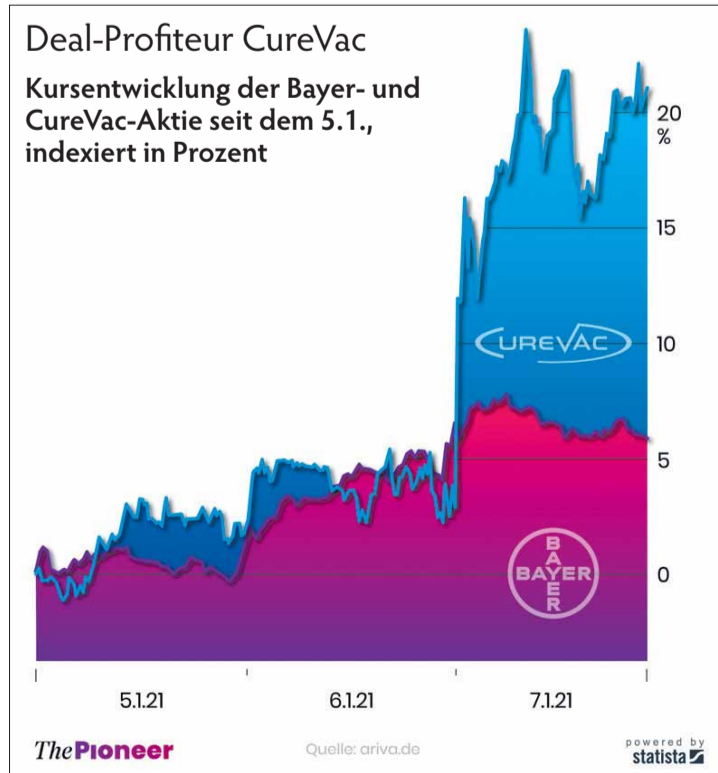
Die nationale Impfstoff-Allianz beschäftigt alle deutschen Tageszeitungen. Die Bayer AG soll ihre Expertise bei Studien und Zulassungsfragen einbringen. Möglicherweise wird der Konzern auch die Produktion des CureVac-Impfstoffes ergänzen. Später soll das Liefernetzwerk von Bayer für eine reibungslose und schnelle Auslieferung vor allem in Europa sorgen. Zudem erhält Bayer die Option, außerhalb von Europa das CureVac-Mittel unter eigenem Namen zu vertreiben.

CureVac-Chef Franz-Werner Haas freut sich sichtlich über den Deal und betonte am 07.01.2021:

„Mit seiner Expertise und Infrastruktur kann uns Bayer helfen, unseren Impfstoffkandidaten CVnCoV noch schneller für möglichst viele Menschen verfügbar zu machen.“

Gefreut haben sich auch die Anleger von CureVac. Die Aktie schoss am Donnerstag deutlich in die Höhe: Der Schlussstand belief sich auf plus 12,5 Prozent bei 81,45 Euro. Die Anteilscheine von Bayer konnten dagegen deutlich weniger stark profitieren, wenngleich sie ihre jüngste Erholung mit einem Plus von 1,73 Prozent auf 52,32 Euro fortsetzen.

Am Zeitplan für den Tübinger Curevac-Impfstoff ändert sich durch die Bayer-Allianz nichts. Ende des ersten Quartals sollen die nötigen Daten für einen Antrag auf eine Zulassung in der EU vorliegen. Somit könnte eine Zulassung Ende des ersten oder Anfang des zweiten Quartals erfolgen.



### Corona-Ticker

Die Corona-Landkarte des Robert Koch-Instituts sieht in großen Teilen weiterhin tiefrot aus. Geschlossene Gaststätten, Schulen und Theater konnten das Virus bisher nicht an seiner Ausbreitung hindern. Das ist die Lage am 13.01.2021:

- Das dürfte auch daran liegen, dass erstmals die Südafrika-Variante B.1.351 des Coronavirus in Deutschland nachgewiesen wurde.

- Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat eine Debatte über eine Impfpflicht für Pflegepersonal in Heimen angestoßen. Bisher hatte die Politik eine Pflicht zur Corona-Impfung strikt ausgeschlossen.

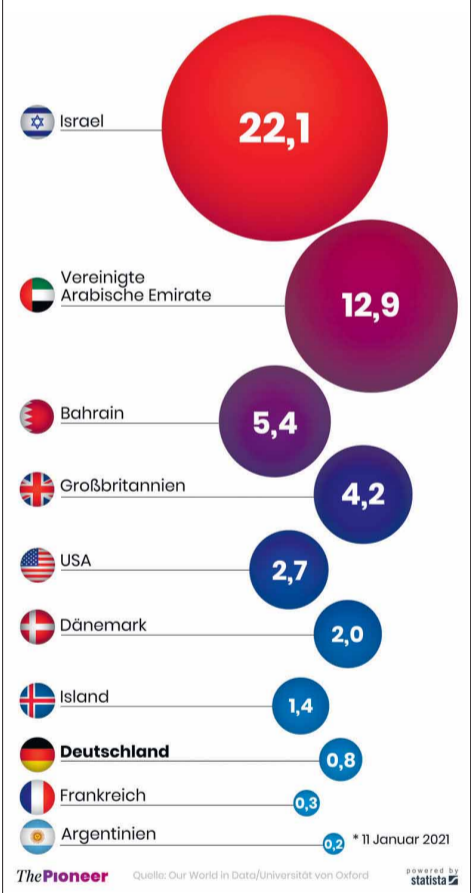


- Gleichzeitig kündigte Söder an, dass in Bayern ab der kommenden Woche eine Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken im Nahverkehr und im Einzelhandel gilt. Ihre „Verfügbarkeit im Handel ist ausreichend gewährleistet.“

- Der schwedisch-britische Pharmakonzern AstraZeneca hat die Zulassung seines Corona-Impfstoffes bei der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA beantragt.

### Impfweltmeister Israel

Covid-19-Impfdosen pro 100 Einwohner, Platz eins bis zehn\*



Die deutschen Gesundheitsämter haben dem Robert Koch-Institut (RKI) 19.600 Neuinfektionen binnen eines Tages gemeldet. Außerdem wurden 1060 neue Todesfälle registriert. Der bisherige Höchststand von 1188 neuen Todesfällen war am Freitag, 08.01.2021 erreicht worden.

Kanzlerin Angela Merkel hat eindringlich dazu aufgerufen, alles zur Eindämmung der in Großbritannien aufgetauchten Variante des Coronavirus B.1.1.7 zu tun. Das Virus könne in sehr kurzer Zeit „die Führerschaft gegenüber dem alten Virus“ übernehmen, sagte Merkel gestern nach Angaben mehrerer Teilnehmer der ersten Online-Sitzung der Unionsfraktion nach der Winterpause. Merkel fügte an:

„Deutschland steht vor acht bis zehn sehr harten Wochen.“

- Die Niederlande werden den Lockdown um weitere drei Wochen bis zum 9. Februar verlängern. Das kündigte Ministerpräsident Mark Rutte an. „Wir haben keine Wahl“, sagte der Premier. Er sagt, was auch Merkel denkt.

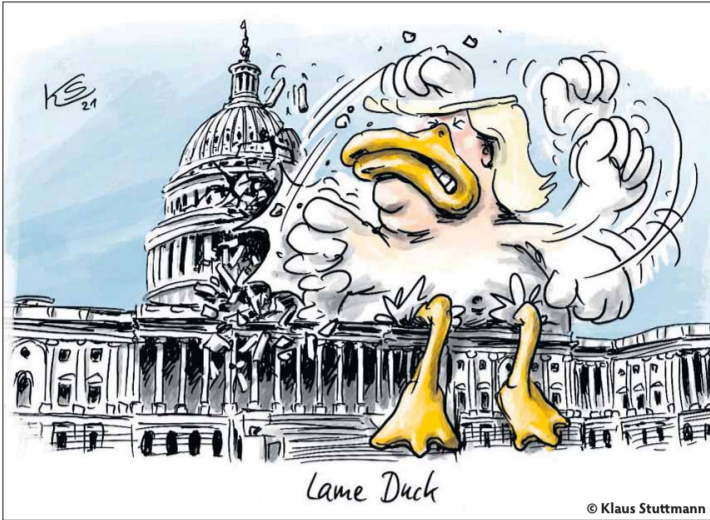
Der abgewählte US-Präsident Donald Trump sieht im Zusammenhang mit der gewaltsamen Erstürmung des Kapitols keine persönliche Verantwortung bei sich. Mit Blick auf seine Rede unmittelbar vor dem Gewaltausbruch am Sitz des US-Parlaments sagte Trump zu Journalisten:

„Viele Leute haben meine Rede gelesen und analysiert, und die Leute fanden, dass das, was ich gesagt habe, völlig angemessen war.“

Colin Powell, der in der ersten Amtszeit von Präsident George W. Bush



Fortsetzung von Seite 16



Außenminister der Vereinigten Staaten war, gehört nicht dazu. In einem CNN-Interview sagte der 83-Jährige:

„Ich kann mich nicht mehr einen Republikaner nennen“.

**Post/DHL mit Rekordergebnis**

Die Pandemie lähmt bei weitem nicht alle Branchen: So hat das Corona-Jahr 2020 der Deutschen Post DHL ein Rekordergebnis beschert. Nach vor-



Foto: ots

läufigen Zahlen sei das Ebit-Ergebnis des Konzerns auf 4,8 Milliarden Euro gestiegen – und hat damit die Ergebnisprognose deutlich übertroffen. Gleichzeitig erhöhte das Unterneh-

men seine Ergebnisprognosen für die nächsten Jahre.

Die Post profitierte stark vom Anstieg des weltweiten E-Commerce und steigerte den Konzernumsatz im Pandemie-Jahr um fünf Prozent auf 66,8 Milliarden Euro. Der Anstieg der Sendungsmenge im Express- sowie im nationalen und internationalen Paketgeschäft habe sich im Weihnachtsgeschäft noch einmal beschleunigt. Jetzt macht man sich an die weltweite Verteilung der Impfstoffe. Der Bote wird zum Pandemie-Bekämpfer.

**Elon Musk ist die No. 1**

Die Kursrallye des US-Elektroauto-bauers Tesla hat den Firmenchef Elon Musk laut dem Milliardärs-



Elon Musk

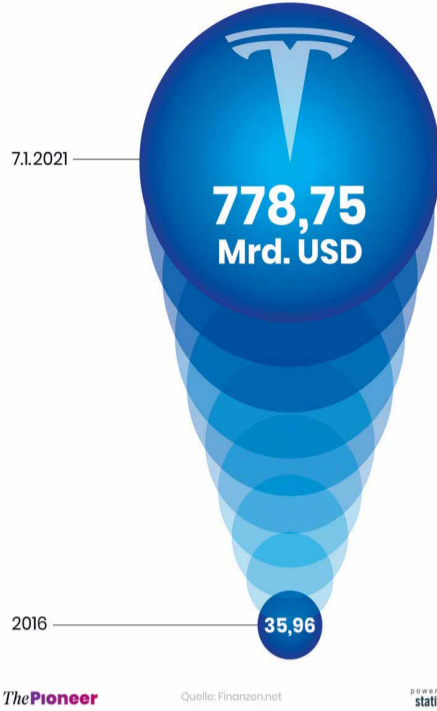
Ranking „Bloomberg Billionaires Index“ zum reichsten Menschen der Welt aufsteigen lassen. Das Vermögen des 49-jährigen ist demnach am Donnerstag auf 188,5 Milliarden Dollar (153,7 Mrd. Euro) gestiegen und lag damit zuletzt etwa 1,5 Milliarden über dem des Amazon-Gründers und bisherigen Spitzenreiters Jeff Bezos, der allerdings durch seine Scheidung Federn lassen musste. Der Junggeselle Musk ist in dieser Hinsicht besser dran.

Musk hält 18 Prozent der Aktien und profitiert als Großaktionär seines Unternehmens stark von dessen rasanter Entwicklung an der Börse. So stieg die Tesla-Aktie im vergangenen Jahr um 719 Prozent. Und die nahezu ungebremste Rekordjagd geht weiter: Seit dem 30.12. stieg die Aktie um 22,3 Prozent und erreichte während des gestrigen Handelsverlaufs bei 812,79 US-Dollar, den bislang höchsten Stand ihrer Geschichte.

Demzufolge steigt auch der Börsenwert des E-Auto-Pioniers ungebremst. Aktuell ist das Unternehmen 778,75 Milliarden Dollar (634,53 Milliarden Euro) wert. Zum Vergleich: Die deutschen Autobauer BMW, Daimler und Volkswagen kommen zusammen auf lediglich 189 Milliarden Euro.

**Fazit:** An der Börse wird die Zukunft gehandelt. Und manchmal auch die Zeit danach.

**Rasante Wertsteigerung  
Marktkapitalisierung von Tesla  
2016 und am 07.01.2021  
im Vergleich,  
in Milliarden US-Dollar**



Gabor Steingart  
Herausgeber „ThePioneer“ Ω

Sie können das Morning Briefing von Gabor Steingart auch gerne abonnieren. Es kommt dann jeden Montag bis Freitag – völlig kostenlos – per E-Mail bei Ihnen an. Präzise. Humorvoll. Und garantiert unabhängig. Hier die Kontaktdaten: [www.gaborsteingart.com/kontakt/](http://www.gaborsteingart.com/kontakt/)

Quelle: [www.gaborsteingart.com](http://www.gaborsteingart.com)

**IMPRESSUM** Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Tel.: 06592/929 8080, Fax: 06592/929 8029, E-Mail: [redaktion@eifelzeitung.de](mailto:redaktion@eifelzeitung.de), Redaktion: Peter Doeppes (V.i.S.d.P. - EAZ Media). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell) sowie online für den Landkreis Bernkastel-Wittlich. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2019. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Zeitung gibt es auch als APP mit beiden Ausgaben als e-paper.

**Platzmangel: Saarland übernimmt 20 Strafgefängene aus Rheinland-Pfalz**

Die Justizminister von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, Herbert Mertin und Peter Strobel, unterzeichnen Vereinbarung über Unterbringung rheinland-pfälzischer Gefangener im Saarland

Zwischen Rheinland-Pfalz und dem Saarland besteht seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit im Bereich des Strafvollzugs. Am 22.12.2020 haben Justizminister Herbert Mertin und sein saarländischer Amtskollege Peter Strobel die langjährige Kooperation vertieft und eine Vereinbarung über die Nutzung saarländischer Haftplätze durch rheinland-pfälzische Gefangene unterzeichnet, die zum 1. Januar 2021 in Kraft treten kann.

Die Vereinbarung sieht vor, dass das Saarland dem Land Rheinland-Pfalz in der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken 20 Haftplätze für männliche Gefangene zur Verfügung stellt. Diese sollen mit Gefangenen belegt werden, die derzeit noch in der JVA Zweibrücken untergebracht sind.

Hintergrund der Vereinbarung ist, dass die Belegungssituation im geschlossenen Frauenvollzug in Rheinland-Pfalz, insbesondere in der dafür maßgeblich zuständigen Justizvollzugsanstalt Zweibrücken, derzeit infolge von Baumaßnahmen sowie der Corona-Pandemie angespannt ist. Zur Entlastung der Frauenabteilung, in der auch die weiblichen Gefangenen aus dem Saarland untergebracht sind, sollen im Ausgleich männliche Gefangene der JVA Zweibrücken im Saarland untergebracht werden.

Hierzu erklärt Justizminister Herbert Mertin: „Seit vielen Jahren besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gut funktionierende Vollzugsgemeinschaft zwischen Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Dies betrifft schon bisher nicht nur den Frauenvollzug, sondern auch die Vollstreckung des Jugendarrests und die gemeinsame Ausbildung unserer Vollzugsbediensteten. Mit der heute getroffenen Vereinbarung vertiefen unsere Länder diese Zusammenarbeit. Sie ermöglicht eine angemessene und verbesserte Ausgestaltung des Frauenvollzugs in der JVA Zweibrücken unter den schwierigen Bau- und Pandemiebedingungen“.

Der saarländische Justizminister Peter Strobel pflichtet bei: „Die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit Rheinland-Pfalz im Justizvollzug hat sich seit Jahren zu beiderseitigem Vorteil bewährt und sie wird auch in Zukunft weitergeführt und vertieft werden. Unter guten Nachbarn ist es selbstverständlich, dass man sich im Bedarfsfall gegenseitig nach Kräften unterstützt. Dies gilt erst recht in der aktuellen Pandemielage, die den Justizvollzug bundesweit vor enorme Herausforderungen stellt.“

Der entstehende finanzielle Mehraufwand für die durch das Saarland zur Verfügung gestellten 20 Haftplätze ist mit etwa 920.000 EUR jährlich zu beziffern. Die Vereinbarung ist zeitlich auf die Dauer der aktuellen Baumaßnahmen in der JVA Zweibrücken beschränkt. Ω

**Bester Ton zum besten Bild.**

**Bestkombi - Eine Kombination wie aus einem Guss:**

Die SONATA 1 im Bestkombi-Paket ist die ultimative All-In-One TV-, Radio- und Entertainment-Erfahrung für Ihr Wohnzimmer.

Alle Infos unter [bestkombi.de](http://bestkombi.de)

ab 2.499,- €\*



SONATA 1  
UHD-Receiver/Soundbar

MONITORLINE UHD  
Ultra-HD-Bildschirm  
in 49 oder 55 Zoll

BESSER MADE IN GERMANY powered by ELAC

STANDFUSS  
aus schwarzem Aluminium  
mit Edelstahl-Bodenverkleidung

\*Unverbindliche Preisempfehlung · 8170 TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung. TechniPark · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun/Eifel

**TechniSat**



# Bürgerdienst Lepper e.V.

Miteinander für Mensch und Region

## Bürgerdienst Lepper e. V. hat auch ein Herz für Tiere und unterstützt Eifeltierheim Altrich

**Altrich.** Der Förderverein Eifeltierheim e.V. hat sich sehr über die großartige Spendensumme des Bürgerdienst Lepper e.V. gefreut. Im Oktober 2005 gründeten ehrenamtlich aktive Tierschützerinnen aus dem Vulkaneifelkreis den als besonders förderungswürdigen und gemeinnützig anerkannten Tierschutzverein. Ziel unserer Tierschutzarbeit ist das Beenden des steigenden Tierleids durch das Einfangen verwilderter, ausgesetzter und herrenloser Katzen und deren Kastration, um somit auf wirksame und legale Art das Elend dieser Streuner zu minimieren.

Das ganze Jahr hindurch ist unser Verein im Dauereinsatz für die Tiere, der eine finanziell und emotional unzumutbare Belastung für die Tierschützer darstellt, weil ihre Bemühungen um die Reduktion der Katzenpopulation nicht greifen können, solange es kein Kastrationsgesetz gibt. Hier sind die Kommunen gefordert, endlich eine Kastrationspflicht für Freigängerkatzen zu erlassen. Dass es ein wachsendes Katzenproblem in der Eifel gibt, lässt sich angesichts der überfüllten Tierheime und Pflegestellen nicht mehr ignorieren. **Tierschutz ist kein Randproblem;** die Katzenschwemme ist längst zum regionalen Notstand



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Anke Zimmer (1. Vorsitzende), Birgitta Jax (Schriftführerin), Rainer Kordel (Tierheimleiter), Svetlana Gabricevic (2. Vorsitzende), Werner Peters (Bürgerdienst Lepper e. V.)

geworden. Als Ansprechpartner für Tiernotfälle werden wir täglich mit Anrufen aus der Bevölkerung kontaktiert. Das alles kostet viel Zeit, Engagement und Geld. Unsere privaten

Kosten im Einsatz für die Tiere sind erheblich. Über 30.000 Euro offene Rechnungen bringen den Förderverein Eifeltierheim zum Jahresende 2020 in extreme Zahlungsnot. Die

hohen Kosten entstanden in diesem Tierschutzjahr durch andauernde Notfälle: Die jährliche Welpenflut bescherte uns viele verwaiste, oft kratzbürstige Katzenkinder, deren

Zähmung zeitintensiv war sowie zahlreiche, pflegeintensive Flaschenkinder, die bis zu ihrer Vermittlung sehr lange als Pensionsgäste auf den Pflegestellen verweilten. Die ungewollten Würfe wurden samt Muttertieren einfach ausgesetzt, wie Müll entsorgt, und oft nur zufällig entdeckt und gerettet. Die Kitten waren verletzt, unterernährt und durch Parasitenbefall so krank, dass langwierige, teure Tierarztbehandlungen erfolgten. Kaum waren die Frühjahrskätzchen vermittelt, rückten die Sommerkinder nach; die Katzenkinderstube blieb dauerbesetzt. Viele Kastrationen von herrenlosen und Bauernhof-Katzen verursachten hohe Tierarzt- und Medikamentenkosten, die wir nur durch Spenden begleichen können.

Der Sommer 2020 wurde zum Hotspot für unsere Pflegestellen und das Tierheim; die Aufnahmekapazität war erschöpft. Unser Tierschutzbudget erfuhr durch virusbedingte Spendenrückgänge und Mitgliederkündigungen zusätzliche Defizite. Nun drängt die kalte Jahreszeit, die vielen

Streunerkatzen, mit Futterstellen und Winterquartieren zu versorgen. Die Kälte raubt den Tieren die Kraft, Beute zu suchen. Diese Streuner fristen ein erbärmliches Leben zwischen Hunger, Kälte, Krankheit, Tierquälerei und Tod.

Der Winter ist die härteste Zeit im Tierschutz; ohne die Hilfe von vielen Aktiven müssten freilebende Katzen verhungern. Die Pfeiler unserer Vereinsarbeit sind die vielen Ehrenamtlichen und die Spendengelder. Diese benötigen wir dringend. Daher bedanken wir uns ganz herzlich beim Vorstand des Bürgerdienst Lepper e.V. für seine freundliche Spende, die die Wertschätzung unseres Tierschutzdienstes im Kampf um Tierrechte zum Ausdruck bringt. Durch diese finanzielle Hilfe, die eine große Deckungslücke schließt, können wir unseren zahlreichen Tierschutznotfä(e)llen helfen: durch medizinische Versorgung, Kastration oder Vermittlung in ein besseres Leben. Das Tierschutzjahr 2021 wird unseren Einsatz weiter fordern.

**Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.**  
Förderverein Eifeltierheim e.V.  
IBAN: DE33 5875 1230 0032 1295 20  
BIC: MALADE51BKS Sparkasse Mittelmosel

Bürgerdienst Lepper e. V. | Julius-Saxler-Str. 3 | 54550 Daun

Tel.: 06592/173036-1488 | Fax.: 06592/173036-1489 | [www.buergerdienst-lepper.de](http://www.buergerdienst-lepper.de) | eMail: [info@buergerdienst-lepper.de](mailto:info@buergerdienst-lepper.de)  
Kontoverbindung: Volksbank RheinAhrEifel eG | 54550 Daun | Kontonummer 4 17 28 97 00 | BLZ 577 615 91



## DAB+ Mini-Hifi-System mit starkem Sound.

### DIGITRADIO 750

Edles Design, hervorragender Sound. Das DIGITRADIO 750 sorgt mit seinen je 50 W starken Stereo-Lautsprechern für große Unterhaltung auf kleinstem Raum. Als Digitalradio empfängt das Gerät die ganze Programmvietfalt über UKW und selbstverständlich auch über DAB+ in bester Klangqualität. Und lässt das Radioprogramm Wünsche offen, dann begeistert das DIGITRADIO 750 jeden Musikfan als vielfältige Micro-Anlage mit CD-Player und Bluetooth-Audiostreaming.

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter [dr750.technisat.de](http://dr750.technisat.de)

Erhältlich im Fachhandel und im TechniSat OnlineShop.

179,- €\*

# TechniSat



# Rekuperation

COOPER BIKES

## für nahezu unendlichen Fahrspaß

Wer bremst, verliert? Das sehen wir anders! Dank Rekuperation kann verbrauchte Energie durch Bremsen wieder zurückgewonnen werden.

Autos mit Hybrid-Antrieb sind in aller Munde und mittlerweile hat fast jeder Hersteller ein Hybrid-Modell im Repertoire. Wussten Sie, dass diese Technologie nicht nur in Autos oder Rennwagen, sondern auch in einigen E-Bikes verbaut ist?

### Das Prinzip der Rekuperation kurz erklärt:

Beim regenerativen Bremsen wird in Elektrofahrzeugen die Bewegungsenergie wieder in elektrische Energie umgewandelt. Wenn also ein Hybrid E-Bike einen Berg hinunterfährt oder der Fahrer aktiv die Bremse betätigt, wird der Elektromotor zu einem Generator

Im TechniBike Onlineshop sparen Sie aktuell

# 30%

auf alle Cooper E Modelle

So erhalten Sie das Cooper E Disc mit Riemenantrieb und Scheibenbremsen schon

für **1.959 €** statt 2.799 €.

Die Cooper E-Bikes sind leicht, elegant und auf den ersten Blick nicht als E-Bike zu erkennen. Mit einem Gewicht von unter 14 kg sind sie die perfekten Pendlers- und Stadträder. Alle Cooper Bikes werden inkl. Beleuchtungsset nach StVZO geliefert.

Mehr Informationen unter

[www.technibike.de](http://www.technibike.de)

Die TechniBike GmbH ist exklusiver Rechteinhaber für Entwicklung, Herstellung und weltweiten Vertrieb der Cooper E-Bikes. TechniBike ist ein Unternehmen der Techniropa Holding GmbH.



In der Praxis wird, wie hier beim Cooper E Disc, der Nabenmotor inkl. Rekuperation meist am Hinterrad verbaut.

umfunktioniert. Die Laufräder übertragen die Bewegungsenergie zurück zum Elektromotor und wandeln diese wieder in elektrische Energie um. Die zurückgewonnene Energie wird zunächst im Motor gesammelt und fließt zurück in den Akku. Auf diese Weise entsteht ein Hybrid-Antrieb und durch die

frei wählbare Energie-Rückgewinnung wird die Reichweite des E-Bikes verlängert.

Die Technik der Rekuperation kann bei Elektrofahrrädern mit Nabenmotor realisiert werden. Dabei ist es egal, ob dieser am Vorderrad oder am Hinterrad angebracht ist. Aufgrund der höhe-

ren Belastbarkeit bei Glätte und Nässe, bewährt sich die Anbringung des Motors am Hinterrad.

Bei den E-Bikes der Marke Cooper Bikes zum Beispiel sitzt der Zehus Nabenmotor im Hinterrad. Hier wird dieselbe KERS-Technologie (Kinetic Energy Recovery System) zur Brems-

energie-Rückgewinnung verwendet, die auch in Rennwagen der Formel-1 eingesetzt wird. Der Fahrer kann den Elektromotor per App einschalten und steuern und so selbst entscheiden, wie stark die Motorunterstützung und die Rekuperation eingestellt sein soll.

## TechniSat

Die TechniSat Digital GmbH wurde 1987 von Peter Lepper mit dem Ziel gegründet, hochwertige Satellitenempfangstechnik für den Endverbraucher anzubieten. Seither realisiert das Unternehmen für den deutschsprachigen Raum Lösungen zum Empfangen und Verbinden von Daten. Heute ist TechniSat einer der führenden deutschen Hersteller von Produkten der Unterhaltungselektronik. Inzwischen gehören Fernseher, Digitalradios, Smart-Home- und weitere Lifestyle-Elektronik-Geräte zum Angebot. TechniSat fertigt in eigenen Werken an verschiedenen Standorten in Deutschland und Europa. Mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet TechniSat heute Entwicklung, Produktion und Service aus einer Hand. Bei TechniSat entstehen in einem innovativen Arbeitsumfeld einzigartige Lösungen von morgen.

TechniSat ist Teil der Techniropa Holding GmbH, die zu 100% der LEPPER Stiftung gehört. Die Techniropa Holding GmbH ist ein erfolgreicher Firmenverbund, dessen Unternehmen u. a. für beste Unterhaltungselektronik (TechniSat Digital GmbH), Rohre und Rohrzubehör (TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH), E-Mobilität (TechniBike GmbH) und Holzmöbelunikate (Formitable GmbH) stehen.

Zur Unterstützung unseres Teams am **Standort Daun** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Personalreferenten (m/w/d)** und einen **Personalsachbearbeiter (m/w/d) Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**. Die Stellen sind organisatorisch unserem Personalbereich zugeordnet, der auch für unsere Schwes-tergesellschaften innerhalb des Firmenverbundes Techniropa Holding GmbH tätig ist. Wir garantieren Ihnen spannende Einblicke in diversifizierte Unternehmen und Produktfelder der Holding.

### Personalreferent (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- ▶ Weitere Einführung und Betreuung unseres Personalmanagementsystems innerhalb der Firmengruppe, Optimieren von HR-Prozessen und deren Digitalisierung
- ▶ Steuerung des gruppenweiten Zeiterfassungssystems
- ▶ Koordinierung des Bewerberprozesses (Stellenausschreibung, Bewerberauswahl und -korrespondenz, Vorstellungsgespräche)
- ▶ Ausbildungsverantwortung für unsere Dual-Studierenden während der gesamten Studienzeit inkl. Betreuung bei Studienarbeiten
- ▶ Koordination von Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen
- ▶ Personalmarketing (Konzeption von Print- und Onlinemedien, Arbeitgeberdarstellung u. a. in sozialen Netzwerken)
- ▶ Weitere zum Arbeitsgebiet und dem Personalwesen im Allgemeinen zugeordnete Tätigkeiten

#### Ihr Profil:

- ▶ Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Personal
- ▶ Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in oben genanntem Aufgabengebiet und fundierte personalwirtschaftliche Kenntnisse
- ▶ Erfahrung im Umgang bzw. in der Einführung von HR-relevanter Software (Zeiterfassung, Personalmanagement, etc.), hohe IT- sowie Digitalisierungsaffinität
- ▶ Organisations- und Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Serviceorientierung
- ▶ Hohes Maß an sozialer Kompetenz, Empathie und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise - auch bei hohem Arbeitsaufkommen

### Personalsachbearbeiter (m/w/d) Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

#### Aufgaben

- ▶ Vollständige Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen für verschiedene Unternehmen unserer Firmengruppe
- ▶ Abwicklung aller Personalangelegenheiten von der Vertragserstellung bis zum Austritt
- ▶ Ansprechpartner unserer Mitarbeiter und Beratung in allen personalwirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ Kommunikation mit Krankenkassen und Behörden
- ▶ Erstellung von Personalstatistiken, Auswertungen und Reports
- ▶ Verwaltung der Personalstammdaten und Pflege der Personalakten

#### Ihr Profil

- ▶ Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mindestens 2 Jahre Erfahrung in der Personalabrechnung; Weiterbildung im Bereich Personal wünschenswert, z. B. Personalreferent (m/w/d) oder Personalfachkaufmann (m/w/d)
- ▶ Kenntnisse mit DATEV-Programmen und Personalmanagement-Systemen (wünschenswert)
- ▶ Gute Kenntnisse im Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- ▶ Sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket
- ▶ Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- ▶ Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein

### Sekretär (m/w/d)

#### der Bereichsleitung Marketing und Kommunikation

In enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit übernehmen Sie eigenständig und zuverlässig die Umsetzung aller anfallenden Sekretariatsaufgaben inklusive der dazu notwendigen Büroorganisation für die Bereichsleitung Marketing und Kommunikation.

#### Ihre Aufgaben:

- ▶ Erledigung telefonischer und schriftlicher Korrespondenz mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern in deutscher und in englischer Sprache (nach Vorgabe oder Diktat)
- ▶ Verwaltung des Postein- und -ausgangs sowie Führen der notwendigen Ablage
- ▶ Führen des Terminkalenders sowie Koordinierung und Überwachung von Terminen
- ▶ Erstellen von Präsentationen, Übersichten, Berichten und Protokollen
- ▶ Planung und Organisation von Besprechungen sowie Koordination, Buchung und Abrechnung von Dienstreisen

#### Ihr Profil:

- ▶ Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich (oder vergleichbare Qualifikation)
- ▶ 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung im Sekretariats- bzw. Assistenzbereich
- ▶ Sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, Powerpoint)
- ▶ Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (weitere Sprachen sind von Vorteil)
- ▶ Schnelles, sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- ▶ Hohes Maß an Engagement, Organisationsgabe, Diskretion, Flexibilität und Teamfähigkeit

Die Stelle ist zum 01.03.2021 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und als Elternzeitvertretung zunächst bis zum 30.05.2023 befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, mit Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen:

- **Online** über das Stellenportal der Techniropa Holding GmbH (<https://karriere.techniropa.de/>)
- **Per E-Mail** an [bewerbung@technisat.de](mailto:bewerbung@technisat.de)
- **Per Post** an TechniSat Digital GmbH, Personal- und Organisationsentwicklung, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun



Weitere Infos unter  
[www.technisat.de/karriere](http://www.technisat.de/karriere)

TechniSat ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.

8168

Das Angebot der BBS Vulkaneifel Gerolstein für Schulabgänger/innen mit Sekundarabschluss I:

### Höhere Berufsfachschule Wirtschaft – Ihr direkter Weg zur Fachhochschulreife!

Eine Kombination der Abschlüsse „staatlich geprüfte/er kaufmännische/r Assistent/in“ und Fachhochschulreife sind in diesem Bildungsgang möglich!

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Möglichkeit den Abschluss „staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in“ zu erwerben und damit eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundbildung zu erhalten, die sie optimal auf das Berufsfeld Wirtschaft vorbereitet. Die in der HBF Wirtschaft regelmäßig stattfindenden Praktikumstage dienen einerseits der Verzahnung der in der Schule erworbenen theoretischen Kompetenzen mit der beruflichen Praxis und öffnen andererseits die Tür zu regionalen kaufmännischen Unternehmen bzw. den örtlichen Verwaltungen mit den entsprechenden Chancen für ein späteres Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis.

Nehmen die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig das Angebot

des ergänzenden Fachhochschulreifeunterrichts an, steht einem direkten Weg von der HBF Wirtschaft zum Fachhochschulstudium oder zum allgemeinen Abitur nichts mehr im Weg. Letzteres kann beispielsweise in der Berufsoberschule II in nur einem Jahr an der BBS Vulkaneifel abgelegt werden.

Aufgrund der aktuellen Infektionslage bieten wir keine Beratungstermine vor Ort an, stehen aber gerne für eine persönliche Beratung für alle Bildungsgänge telefonisch unter 06591-95660 zur Verfügung.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit am **Montag, den 01. Februar 2021, ab 19:00 Uhr**, an unserer Onlineinformationsveranstaltung teilzunehmen und Ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen und weiterführende Informationen zu erhalten. Besuchen Sie uns hierfür auf unserer Homepage [www.bbs-gerolstein.de](http://www.bbs-gerolstein.de) und folgen Sie dem dort angegebenen Link. ☺

Wir suchen zur Verstärkung unseres Team  
einen motivierten,selbständig arbeitenden und zuverlässigen  
**Kfz-Mechaniker / Monteur**  
für PKW-Anhänger (m/w/d)

Anhänger  
Kirsten

Ihre Kurzbewerbung  
senden Sie bitte an

**Anhänger Kirsten GmbH**  
An der B 50 /Mitfahrerparkplatz · 54516 Wittlich  
Email: r.eiserloh@anhaenger-handel.de



**köhler**  
Fliesen & Design

Auf Exenbaul 17  
54518 Dreis  
Telefon (06578) 353  
Telefax (06578) 1363  
info@koehler-fliesendesign.de  
www.koehler-fliesendesign.de

Wir suchen Mitarbeiter und Auszubildende als  
**Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen**  
die unser Team bereichern !

Selbstverständlich für uns:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Fortbildungen
- Abwechslungsreiche Arbeiten
- Meisterbetrieb
- Arbeitskleidung wird gestellt
- Nettes Team

**www.KOLLEGE-  
GESUCHT.de**



### Werde Teil eines starken Teams!

Unser Team sucht **ZIMMERLEUTE, DACHDECKER, AUSBAUFACHARBEITER (M/W/D)** die gemeinsam mit uns innovative und abwechslungsreiche Projekte umsetzen. Mehr zu unserem familiengeführten Betrieb findest Du online:



[www.kollege-gesucht.de](http://www.kollege-gesucht.de)  
D-54614 Schönecken  
Tel. +49(0)6553/9208-0



Blockhaus

Holzrahmenhaus

Zimmerei

EIFEL ZEITUNG

[www.eifelzeitung.de](http://www.eifelzeitung.de)



Stellenanzeigen  
veröffentlichen  
wir auch auf unserer  
Internetseite



## Zukunfts-Check Dorf:

### Anerkennung des Dorftwicklungskonzeptes der Ortsgemeinde Beuren, Verbandsgemeinde Ulmen

**Beuren.** Die Ortsgemeinde Beuren hat als erste Gemeinde im Landkreis Cochem-Zell erfolgreich an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ teilgenommen und erstmalig ein ganzheitliches Dorftwicklungskonzept aufgestellt. Das vorgelegte Konzept wurde nun von den betroffenen Behörden und sonstigen Stellen geprüft, befürwortet und schließlich anerkannt.

Das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ wurde entwickelt, um den Gemeinden Unterstützung zu bieten, dem gesellschaftlichen und strukturellen Wandel entgegenzuwirken und die Dörfer für die Zukunft attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Dabei kommt dem bürgerschaftlichen Engagement und der aktiven Mitarbeit

jedes Einzelnen bei der Planung, Gestaltung und Pflege des unmittelbaren Lebensraumes und insbesondere der Dorfgemeinschaft ein ganz besonderer Stellenwert zu.

Seit der Auftaktveranstaltung im September 2019 ist viel passiert und die Beurener Bürgerinnen und Bürger haben sich innerhalb der drei gebildeten Arbeitskreise „Dorfgemeinschaft und Soziales“, „Dörfliche Infrastruktur“ und „Bauen und Wohnen“ intensiv damit beschäftigt, wie sie selbst die Zukunft von ihrem Ort positiv verändern können und gestalten wollen. Nach Ermittlung des aktuellen IST-Zustandes, der Erhebung und Auswertung der Daten und einer Bedarfs- und Potenzialanalyse wurde ein entsprechender Maßnahmenkatalog unter Berücksich-

tigung der Belange aller Altersgruppen z.B. auch der Kinder- und Jugendbeteiligung erstellt.

Die dort aufgeführten Maßnahmen verfolgen unter anderem Ziele wie die Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation oder den Erhalt und die Stärkung der Dorfgemeinschaft, des ehrenamtlichen Engagements und die Wahrung der im Dorf eingebrachten Traditionen. Die Eröffnung von Fördermöglichkeiten im Rahmen der ländlichen Entwicklung und die Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung eines vermehrten Gebäudeleerstands oder der Verbesserung der örtlichen Infrastruktur sowie der Mobilität insbesondere für ältere Dorfbewohner sind ebenfalls

Teil der erarbeiteten Maßnahmen. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen wurden in zeitliche Kategorien eingeteilt und innerhalb der einzelnen Kategorien vorläufig priorisiert. Somit ergibt sich eine Vielzahl an Projektideen, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Die endgültige Priorisierung der zeitlich kategorisierten Maßnahmen ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. Die regelmäßige Fortschreibung des aus dem „Zukunfts-Check Dorf“ entstandenen Dorftwicklungskonzept ist als dauerhafte Aufgabe vorgesehen.

Mit viel Engagement haben die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Beuren Vorbildliches ge-

leistet und mit denen im Konzept enthaltenen Maßnahmen und individuellen Projektideen den betreffenden Entscheidungsträgern der Gemeinde eine Grundlage geboten Beuren zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. So können nun auf Grundlage des ganzheitlichen Dorftwicklungskonzeptes künftig seitens der Gemeinde als auch von Bürgerinnen und Bürgern Zuwen-

dungsanträge im Förderprogramm der Dorferneuerung Rheinland-Pfalz gestellt werden. Auch Ortsbürgermeister Karl-Peter Übereck zeigt sich sichtlich erfreut über die aktive Mitarbeit und den großen Einsatz seiner Bürgerinnen und Bürger „Jedem Einzelnen, der bei diesem Projekt mitgewirkt und sich auf unterschiedlichste Weise eingebracht hat, gilt ein herzliches Dankeschön.“ ☺



### ELFENMAAR-Klinik

Therapiezentrum für Orthopädie

Die **ELFENMAAR-Klinik** ist eine orthopädische Rehabilitationsklinik mit 160 Betten. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

#### Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

- in Vollzeit

#### Küchenhilfe (m/w/d)

- in Vollzeit
- für unser Verpflegungsteam der RZM Service GmbH

Weitere Informationen zu diesen Stellenangeboten erhalten Sie unter [www.elfenmaar-klinik.de/stellenanzeigen](http://www.elfenmaar-klinik.de/stellenanzeigen) oder telefonisch unter 02674/181-902.

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

**ELFENMAAR-Klinik GmbH**, Personalabteilung, Auf der Sees, 56864 Bad Bertrich, E-Mail: [bewerbung@elfenmaar-klinik.de](mailto:bewerbung@elfenmaar-klinik.de)

**WETEC WERSHOFENER KUNSTSTOFFTECHNIK GmbH**  
Firmengründung 1971

Wir sind Hersteller von glasfaserverstärkten Kunststoffteilen im Bereich Fahrzeugauskleidung und Umwelttechnik.

**Wir suchen für die Produktion engagierte, lernfähige Mitarbeiter handwerkliche Ausbildung vorteilhaft, aber nicht Bedingung. (m/w/d)**

**wetec Wershofener Kunststofftechnik GmbH**  
Am Zahnkreuz 4 · 53520 Wershofen  
Tel. 02694 293 · Fax 597  
[leisen.kunststoff@t-online.de](mailto:leisen.kunststoff@t-online.de) · [www.wetec-gfk.de](http://www.wetec-gfk.de)

**Planen Sie mit uns Ihre Zukunft!**

Wir sind eine bestens etablierte und inhabergeführte Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Eifel. Bereits seit über 40 Jahren stehen wir unseren Mandanten erfolgreich in allen steuer- und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten vertrauensvoll und kompetent zur Seite. Da unser Unternehmen weiter wächst, suchen wir laufend Verstärkung!

Hierbei suchen wir vornehmlich:

**Steuerfachangestellte Steuerfachwirt(e/innen) Bilanzbuchhalter(innen) (m/w/d)**

Neben einem sicheren und zukunftsweisenden Arbeitsplatz bieten wir Ihnen flexible Arbeitszeiten, ein attraktives und individuelles Gehaltspaket, Fortbildungsmöglichkeiten, eine flache Hierarchie, Gesundheitsmanagement, Betriebsfeste, eine positive Arbeitsatmosphäre, einen persönlich-kollegialen Umgang in unserem Team sowie stetige persönliche Unterstützung durch die Inhaber.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Über Ihre Bewerbung (gerne auch per email) würden wir uns freuen.

**Steuerberater Klinkhammer & Mies**  
z.Hd. Herrn Steuerberater Daniel Mies  
In den Stöcken 4  
53925 Kall - Sötenich  
[d.mies@steuerberater-k-m.de](mailto:d.mies@steuerberater-k-m.de)

**„ES WIRD AUCH WIEDER EINE ZEIT NACH „CORONA“ GEBEN!“**

**VILLA HÜGEL**

Hotel Villa Hügel OHG · Familie Schütt-Bertrams  
Bernhardstr. 14 – 54295 Trier (Nähe: Zentrum / Innenstadt)

IHR BOUTIQUE-HOTEL

**WIR SUCHEN AB DEM 01. MÄRZ 2021 ...**

... zwei nette & souveräne Kollegen in Vollzeit, die den gehobenen & freundlichen Service unseres Hauses zukünftig mit Spaß und Motivation gemeinsam mit uns meistern möchten.

**RESTAURANT-SERVICE-BAR (W/M/D)**

Eine abgeschlossene Ausbildung im Hotel- oder Restaurantfach sind neben sehr guten Deutschkenntnissen eine Voraussetzung für unser Team.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit dem Stichpunkt „Service am Gast“ per Email an: [sb@hotel-villa-huegel.de](mailto:sb@hotel-villa-huegel.de)

... zur Vervollständigung unseres Teams einen neuen Kollegen. Gerne mit Präferenz „Saucier“!

**JUNGKoch/SAUCIER (W/M/D)**

Wir sind ein lockeres Team... kreativ und kochen ideenreich! Sind Sie dabei?

Wir planen gerne gemeinsam, wünschen uns im Gegenzug Kollegialität, gehen auf Frei- und Urlaubswünsche ein und vermeiden Überstunden. .... und haben Spaß am Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit dem Stichpunkt „Abend-Küche“ per Email an: [sb@hotel-villa-huegel.de](mailto:sb@hotel-villa-huegel.de)

► Möblierte Apartments zur Anmietung stehen zur Verfügung

**AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR 2021 NOCH FREI**

**KEPLEX** **PAKETZUSTELLER GESUCHT!**

**WIR SUCHEN DICH ALS NEUES MITGLIED FÜR UNSER TEAM!**

Für unser freundliches und aufgeschlossenes Team suchen wir Kurierfahrer (m/w/d) in Vollzeit!

Arbeitszeit: Von Montag bis Freitag, Arbeitsbeginn: 07:00 Uhr

**Anforderungen:**

- Führerschein Klasse C, auch CE
- Gute deutsche Sprachkenntnisse
- Zuverlässigkeit
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Belastbarkeit

**Was dich erwartet:**

- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Auslieferung und Abholung von Paketen im Nahverkehr
- Optional auch Einsatz im Fernverkehr möglich
- Fahren leicht gemacht mit moderner Navigations-App
- Beruf mit Zukunft in DER Wachstumsbranche
- Wir stellen das Fahrzeug zur Verfügung

Wir freuen uns auch über Quereinsteiger und ungelernete Mitarbeiter!

**WERDE AB SOFORT ZUM LOCKDOWN-GLÜCKSBOTEN!**

**BEWIRB DICH JETZT SCHRIFTLICH ODER PER E-MAIL UNTER:**

Keplex GmbH & Co.KG  
Alter Neunkirchener Weg 11  
54550 Daun

Telefon: 06592-984991  
E-Mail: [personal@keplex.de](mailto:personal@keplex.de)  
Web: [www.keplex.de](http://www.keplex.de)

## Baumaschinen & Fahrzeugtechnik

**Kooyker**

Wir suchen ab sofort mehrere

- **Fahrzeugsbauer (m/w)**
- **Schlosser (m/w)**
- **Landmaschinenschlosser (m/w)**

Voraussetzung: Hydraulikkenntnisse, Schweißerkenntnisse etc.

Bewerbung unter  
**B & F Technik Kooyker GmbH & Co. KG**  
Sukistraße 20 • 54526 Landscheid  
Tel.: 06575 903 163 • [www.baumaschinen-kooyker.de](http://www.baumaschinen-kooyker.de)

**Reinigungskraft w/m/d ab sofort**

für unsere Sanitär- und Aufenthaltsräume  
Arbeitszeit 2 x wöchentlich jeweils 3 bis 4 Stunden  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter  
0171 89 186 89 oder [info@schweitzer-systemtechnik.de](mailto:info@schweitzer-systemtechnik.de)

**SCHWEITZER SYSTEMTECHNIK**

Julius-Saxler-Str. 6 54550 Daun Telefon 06592-95300

## FunkenSprüher 2021 gesucht!

### Startschuss für die 6. Bewerbungsrunde gefallen

**LK Vulkaneifel.** Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel und die Kreissparkasse Vulkaneifel...



Gaben im Dezember 2020 den offiziellen Startschuss zur Wettbewerbsrunde 2021: Dietmar Pitzen, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Vulkaneifel, Judith Klassmann-Laux, Geschäftsführerin der WFG Vulkaneifel mbH und Stefan Alt, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Vulkaneifel. Foto: Kreissparkasse Vulkaneifel / Gabriele Jadin

fel loben gemeinsamen die nächste Runde des „FunkenSprüher“ aus. Mit dem Award belohnt werden schulische und studentische Abschlussarbeiten sowie Einreichungen aus dem Handwerk, die sich mit dem Landkreis Vulkaneifel beschäftigen oder deren Ergebnis-

dem Handwerk werden (angehende) Handwerker/-innen oder Handwerksmeister/-innen aus dem Landkreis Vulkaneifel mit besonderen Ideen für ihr Gewerk, z. B. für (Produktions-)Verfahren oder Produkte gesucht. Eingereicht werden können Facharbeiten, besondere Lernleistungen, Semester-, Bachelor-, Master- und Examensarbeiten, Dissertationen sowie Ideen aus dem Handwerk, bei denen der Funke in die Vulkaneifel überspringt.

Eine Einreichung ist jederzeit möglich. Stichtag ist der 31. Mai 2021. Bei den schulischen und studentischen Einreichungen darf die Arbeit am Tag der Einreichung nicht älter als 12 Monate sein (Datum der Fertigstellung). Die Einreichung darf keine Geheimhaltungsverpflichtungen verletzen. Eine fachkundige Jury entscheidet über die fristgerecht eingereichten Arbeiten und Ideen. Die prämierten Arbeiten und Ideen werden anlässlich einer Preisverleihung im Sommer/Herbst 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Informationen sind online unter [www.wfg-vulkaneifel.de/funkensprueher](http://www.wfg-vulkaneifel.de/funkensprueher) abrufbar. Hier steht auch das Bewerbungsformular zum kostenfreien Download bereit. Aufgrund der Covid 19-Pandemie fand im Jahr 2020 keine Prämierungsveranstaltung statt. Die Wettbewerbsrunden 2020 und 2021 wurden zusammengelegt. Alle 2020 eingereichten Arbeiten bleiben natürlich im Wettbewerb. Die Einreicher wurden gesondert informiert.

Weitere Informationen & Kontakt: [www.wfg-vulkaneifel.de/funkensprueher](http://www.wfg-vulkaneifel.de/funkensprueher), Telefon: 06592/933-205, E-Mail: [judith.klassmann-laux@wfg-vulkaneifel.de](mailto:judith.klassmann-laux@wfg-vulkaneifel.de).

## HOFFMANN LANDTECHNIK GMBH

Wir stellen ein

### Bürokaufmann/frau

in Teilzeit mit Berufserfahrung

**Aufgabenprofil:**

- ✓ allgemeine Büro und Verwaltungstätigkeiten
- ✓ vorbereitende Buchführung
- ✓ Zahlungsverkehr und Mahnwesen

**Wie bieten:**

- ✓ Teilzeit Stelle 20 - 25 Stunden Arbeitszeit pro Woche
- ✓ Flexible Arbeitszeit
- ✓ unbefristeten Arbeitsvertrag

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an [a.hoffmann@hoffmann-landtechnik.de](mailto:a.hoffmann@hoffmann-landtechnik.de)

An der Kirche 3 · 54568 Gerolstein-Roth  
Tel.: 06591/984 58-0 · Fax: 06591/984 58-18  
[www.hoffmann-landtechnik.de](http://www.hoffmann-landtechnik.de)

**Blasius**  
Bäckerei · Konditorei · Café

Suchst Du nach einer neuen beruflichen Perspektive in einem offenen und freundlichen Arbeitsumfeld? Dann bist Du bei uns genau richtig!

**Werde Teil unseres jungen und motivierten Teams und starte zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Verkaufsfahrer/Verkäufer (m/w/d)**  
in Vollzeit / Teilzeit / Mini-Job

**Welche Aufgaben hast Du?**

- Verkauf unserer frischen und regionalen Backwaren und Lebensmittel in Birresborn und/oder Niederprüm

**Was solltest Du mitbringen?**

- Freundlichkeit & Zuverlässigkeit
- Kundenorientiertes Denken
- Führerschein Klasse B
- Flexibilität
- Pünktlichkeit

**Was kannst Du von uns erwarten?**

- Gutes Betriebsklima
- Flexible Arbeitszeitmodelle, für eine bessere Work-Life-Balance
- Einen krisensicheren Job

**Bist Du dabei?** Dann sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post unter der Angabe Deines möglichen Eintrittstermins und Deiner Gehaltsvorstellung an:

**Bäckerei Blasius**  
Inhaber Peter Eichten  
Kopper Straße 3  
54574 Birresborn  
E-Mail: [cafe.blasius@web.de](mailto:cafe.blasius@web.de)  
Telefon: 06594 / 219

**Das Team der Bäckerei Blasius freut sich auf Dich!**

**STELIOPLAST**  
ROLAND STENDEL  
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH

### Suchen Sie einen SICHEREN JOB mit hervorragenden Aufstiegsmöglichkeiten?

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung in einem technischen Beruf?

Sie haben Interesse an hydraulisch und pneumatisch gesteuerten Produktionsanlagen?  
(Rüsten, Warten, Umbauen und Instandsetzen von Extrusionsblasanlagen für die Herstellung von Kunststoffverpackungen)

**Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

**Wir suchen technische Fachkräfte für die Produktion und gewähren eine Einstiegsprämie in Höhe von 4.000 €**

Wir sind seit 50 Jahren ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen in Binsfeld und produzieren Kunststoffkanister für die verschiedenen Industrien.

Haben Sie Fragen oder möchten sich bei uns bewerben? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Bewerbung!

**STELIOPLAST Roland Stengel**  
Kunststoffverarbeitung GmbH  
z. H. Herrn Stefan Lenz  
Industriestr. 8  
54518 Binsfeld  
Tel.: 0 65 75 / 95 14-400 oder 0 65 75 / 95 14-444  
[bewerbung@stelioplast.de](mailto:bewerbung@stelioplast.de) – [www.stelioplast.de](http://www.stelioplast.de)

[www.karst-transporte.de](http://www.karst-transporte.de)

## KARST Transporte

Karst Transport GmbH  
Ulmen  
Industriegebiet Am Weiher  
Telefon (02657) 9413 31

Unser Team braucht Verstärkung!

Daher suchen wir zur Festanstellung

### Kraftfahrer

M / W / D für Baustofftransporte/Tagestouren

**Wir bieten:**

- ▶ pünktliche und überdurchschnittliche Bezahlung
- ▶ moderner Fuhrpark (Sattelzüge)
- ▶ regelmäßige Weiterbildung nach BKRFGQ
- ▶ unbefristeter Arbeitsvertrag

**Wir erwarten:**

- ▶ Führerschein Klasse C-CE
- ▶ Flexibilität, Belastbarkeit
- ▶ Zuverlässigkeit und Teamgeist
- ▶ eigenständiges Arbeiten
- ▶ Deutsch in Wort und Schrift

Bewerbung gerne telefonisch unter 01 71/7 42 88 82

**Wir suchen ab sofort**

## Glasreiniger M/W/D

auf Teil- und Vollzeit-Basis  
PKW Führerschein erforderlich

## Gebäudereiniger M/W/D

auf Teil- und Vollzeit-Basis · unterschiedliche Einsatz-Orte  
PKW Führerschein erforderlich

**OLAF BUCHALI**  
Gebäudereinigungs-Fachbetrieb

**Wir zahlen übertariflich ab 12,00 Euro Stundenlohn Brutto**

... hilft bei allen Reinigungsproblemen

**PÜNKTLICH SAUBER ZUVERLÄSSIG**

Info unter Gebäudereinigungsfachbetrieb Buchali  
Mittelstraße 26 · 53520 Harscheid · Tel. 0 26 95/93 11 56 · Handy: 01 63/690 39 09 · [gebauedereinigung-buchali@gmx.net](mailto:gebauedereinigung-buchali@gmx.net)

PR-Anzeige

## Gröner Hof im Herzen der Eifel

**Loogh.** Im Herzen der Vulkaneifel liegt der etwa 100 Einwohner zählende Ort Loogh. Hier finden Sie den Gröner Hof, auf dem die Familie urkundlich erwähnt seit 1728 Landwirtschaft betreibt. 1988 wagten die Eheleute Gröner den Einstieg in die Direktvermarktung mit selbst gezüchteten Eifeler Jungbullen und einem hofeigenen Schlachtbetrieb, der später die EU Zulassung bekam. In den Freilaufställen des Hofes werden Milchkühe der Rasse Deutsches Fleckvieh und deren Nachkommen gehalten. Alle Tiere werden unter Verzicht von zugekauften Masthilfen und mit selbst angebaute Futter ohne Gentechnik aufgezogen. Im stallangrenzenden Schlachtbetrieb werden die „Eifeler Jungbullen“ nach etwa 18 monatigem Aufwuchs ohne jegliche Transport-

zeiten stressfrei geschlachtet. 16 Tage hängt das hochwertige Rindfleisch ab, bevor es auf Kundenwunsch zerlegt und verpackt wird, Roastbeef, Filet und Hüfte reifen sogar bis zu sechs Wochen.

Seit 1999 stellen die Gröner's aus eigener Kuhmilch den über die Region hinaus bekannten Eifeler Bergkäse her. In drei Käseereien auf dem Gröner Hof werden inzwischen über 180.000 Kilogramm Schnitt- und Weichkäse erzeugt.

Das 2007 erbaute Gröner Hof Restaurant und Schaukäserei führt die Familie seit Sommer 2015 in eigener Regie. Das Hofrestaurant ist gleichzeitig Schaukäserei und hat während den Produktionszeiten des „Eifeler Bergkäses“ von montags bis samstags zum

Mittagstisch und samstags zusätzlich zum Frühstück geöffnet. Die Besucher können die Schnittkäseproduktion live erleben und dabei die Produktpalette des Gröner Hofes genießen und anschließend im Hofladen erwerben. Die Weichkäseerei bietet an den Scheiben der Außenwände Einblick in die Produktion des „Eifeler Camembert“ und die durch den Neubau der Weichkäseerei frei gewordenen Kapazitäten im Schnittkäsebereich öffnen sich weiteren Ideen.

Im kleinen Tierpark können Besucher Kängurus, Bisons und andere Tierarten bewundern.

Der Gröner Hof bietet heute etwa 45 Mitarbeitern in Vollzeit, Teilzeit und Minijob einen Arbeitsplatz. Ω

Infos: [www.eifel-groener.de](http://www.eifel-groener.de)



- ✓ Daun
- ✓ Gunderath
- ✓ Höchstberg
- ✓ Kötterichen
- ✓ Strotzbüsch
- ✓ Uersfeld

0 24 72 / 9 82 - 4 99  
[bewerbung@weiss-direkt-service.de](mailto:bewerbung@weiss-direkt-service.de)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zwei

Über ein persönliches Gespräch würden wir uns sehr freuen. Besuche uns doch einfach mal in Pelm

**Beucher GmbH**  
Kirchweiler Str. 20 · 54570 Pelm  
Telefon: (0 65 91) 98 29 152  
[info@beucher-heizungsbau.de](mailto:info@beucher-heizungsbau.de)

**Anlagenmechaniker für Heizung- und Sanitärtechnik** (m/w/d)

**Wir bieten dir:**

- ▶ ein junges und motiviertes Team
- ▶ geregelte Arbeitszeit
- ▶ übertarifliche Bezahlung



[www.beucher-heizungsbau.de](http://www.beucher-heizungsbau.de)

## Gröner Hof Eifeler Hofkäserei und Schlachtbetrieb



Gröner Hof Restaurant sucht einen einsatzfreudigen und kreativen

**Koch** m/w/d in Vollzeit für Mitte März

Sie sind Koch aus Leidenschaft, kreativ und verantwortungsbewusst? Sie wollen angenehme und familienfreundliche Arbeitszeiten?

**Reines Tagesgeschäft, sonntags Ruhetag!**

Dann sind Sie möglicherweise genau der/die Richtige für uns!

**Gerne können Sie die Speisekarte mit bestimmen, allerdings sind Schwerpunkte die Produkte, die auf dem Gröner Hof produziert werden: Rindfleisch, Eifeler Bergkäse und Camembert Produkte.**



Bewerbungen an [info@eifel-groener.de](mailto:info@eifel-groener.de) oder telefonisch 0 65 93/1812 und 0171/26517 62

Erfahrene, eigenverantwortliche und sauber arbeitende

## Stuckateurmeister • Stuckateure Maler • Verputzer • Bauhelfer

m/w/d in Dauerstellung gesucht



**Schmitz & Nebauer** GmbH

Innenputz – Außenputz – Lehmputz – Vollwärmeschutz

54534 Großlittgen · Zur Tuchbleich 17 · Tel: 0 65 75 - 8000  
E-Mail: [schmitz-nebauer@t-online.de](mailto:schmitz-nebauer@t-online.de)



**Wohlfühlen:** Was für unsere Kunden gilt, können auch Sie bei Richter+Frenzel Tag für Tag erfolgreich erleben. Als führendes Großhandelsunternehmen mit ca. 180 Standorten und mehr als 4.200 engagierten Mitarbeitern nehmen wir in Deutschland eine Spitzenposition im Markt ein – und bieten erstklassige Badausstattungen, nachhaltige Haustechnik und herausragende Dienstleistungen rund um modernes Wohnen. Profitieren Sie von attraktiven Karrierechancen: die Planung und Gestaltung von umweltfreundlichen Sanitär- und Heizsystemen ist ein Wachstumsmarkt mit Zukunft. Für den Ausbau unserer Marktposition suchen wir **ab sofort** für den Standort **Trier** einen engagierten

**Verkäufer im Innendienst (m/w/d)**  
Schwerpunkt Heizung

und

**Verkäufer im Innendienst (m/w/d)**  
Schwerpunkt Sanitär

Werden Sie Teil eines leistungsstarken Teams: Als Fachkraft bei Richter+Frenzel erwarten Sie freundliche Kollegen, abwechslungsreiche Tätigkeiten, interessante Aufgaben und attraktive Karrierechancen.

**Ihre Aufgabe:** In Ihrem Tätigkeitsbereich liegt die umfassende Unterstützung unserer Außendienstmitarbeiter/innen und die professionelle Betreuung und Beratung von Kunden am Telefon. Ihr Aufgabengebiet rundet sich durch die kalkulatorische Umsetzung konkreter Anfragen und die Umwandlung in erfolgreiche Angebote ab.

**Ihre Qualifikation:** Sie verfügen über eine kaufmännische oder technische Ausbildung und haben gute Branchenkenntnisse, idealerweise im Bereich Heizung und Sanitär. Sie konnten hier bereits Verkaufserfahrungen sammeln und verfügen über einen sicheren Umgang mit Kunden. Weiterhin können Sie gute Kenntnisse in den MS-Office Programmen sowie in SAP R/3 nachweisen. Zu Ihren persönlichen Eigenschaften zählen Freude am Verkaufen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und großes Engagement.

**Ihre Bewerbung:** Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an: Richter+Frenzel Rheinland-Pfalz-Saar GmbH, Herr Matthias Alexandrow, Metternichstr. 40, 54292 Trier oder per E-Mail an: [matthias.alexandrow@r-f.de](mailto:matthias.alexandrow@r-f.de). Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Alexandrow unter Tel.: 0651/82721-20 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**RICHTER+FRENZEL**

## BOCK AUF WAS NEUES ?!



Wir suchen **DICH** für unser Team!

Für unser freundliches und aufgeschlossenes KFZ-Team suchen wir KFZ-Mechaniker (m/w/d), KFZ-Mechatroniker (m/w/d) in Vollzeit!

**Aufgaben:**

- Wartungen, Inspektionen und Instandsetzungen aller Fahrzeuge
- Servicerparaturen von Neu- und Gebrauchtwagen
- An- und Einbau von Zubehör

**Anforderungen:**

- Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/-in bzw. Kfz-Mechaniker/-in sowie relevante Erfahrung im Service-Bereich
- selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Wir nehmen dich herzlich in unserer Mitte auf und bieten dir alle Vorteile eines renommierten Unternehmens: Sicherheit und Planbarkeit für deine Zukunft, ein überdurchschnittliches Gehalt und ein positives Arbeitsklima mit ausgezeichneten Perspektiven für deine persönliche Weiterentwicklung. Deine Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden innerhalb unserer Werkstatt-Öffnungszeiten zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Willkommen im Team!

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!

**Eifel-KFZ**

Mehrener Straße 13 · 54550 Daun  
Telefon: 06592-984987 · E-Mail: [info@eifel-kfz.de](mailto:info@eifel-kfz.de)

Fortsetzung von Seite 1

## Corona setzt Weinexporte unter Druck

„Bedauerlicherweise sind zeitgleich auch die Verkaufspreise für den Wein gesunken“, bilanziert IHK-Geschäftsführer Albrecht Ehses und erklärt dies mit einer deutlichen Verschiebung der Absatzkanäle von Hotels und Restaurants mit höheren Preisstufen hin zum Lebensmittelhandel mit einem günstigeren Weinangebot.

Diese Entwicklung mache sich international bemerkbar. So liegt der Durchschnittspreis der Auslandslieferungen für einen Liter Wein bei 2,86 Euro und damit um 8,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Am besten schneidet hier im statistischen Vergleich noch die Mosel ab, für deren Weißweine im Export Durchschnittspreis von 3,89 Euro ausgewiesen werden. „Dennoch vollzog sich auch hier ein Wertverlust von mehr als neun Prozent, der hauptsächlich auf Exporte in die USA zurückgeht“, weiß Ehses. Dort sind die Exporteure nicht nur von den Corona-bedingten Auswirkungen betroffen, sondern leiden zusätzlich unter den seit November 2019 bestehenden Strafzöllen in Höhe von 25 Prozent. Waren es vor zehn Jahren noch 30 Millionen Liter, die in die USA geliefert wurden, so sind es aktuell nur noch 15,5 Millionen Liter. Das ist ein erneuter Rückgang um 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Der Durchschnittspreis ist von einem zufriedenstel-

lenden Ausgangsniveau im Laufe des Jahres um 20 Prozent nach unten gerauscht und liegt nun bei 3,44 Euro je Liter“, stellt Ehses fest und hofft auf eine Einlenken unter dem neuen Präsidenten Joe Biden und auf eine Beilegung des seit Jahren anhaltenden Subventionsstreits.

Deutlich unter Druck stehen auch die Weinlieferungen nach Großbritannien. Der Export ist im Vorfeld des Brexits um 30 Prozent zurückgegangen. Damit werden an den einst wichtigsten Handelspartner noch 9,6 Millionen Liter Deutscher Wein geliefert. Das vereinbarte Freihandelsabkommen und der Verzicht auf die Einfuhr von Zöllen werden zwar seitens der IHK begrüßt, doch die in Aussicht stehende Verschlechterung der ökonomischen Lage sowie der bestehende harte Preiswettbewerb lassen kaum auf mehr Nachfrage hoffen. Deutlich besser sind hier die Aussichten für deutschen Wein in den skandinavischen Ländern. Besonders in Norwegen und Finnland haben sich die Absatzzahlen um mehr als 30 Prozent nach oben bewegt. Schweden und Dänemark gelten eher als stabil und aus Polen, der Schweiz und Russland zeigen sich positive Signale. „Insgesamt ist mit einer Erholung der deutschen Exporte in 2021 aber nicht zu rechnen“, fasst Ehses die Ergebnisse zusammen. Ω

## Vorlesewettbewerb Deutsch – Schulsiegerin steht fest!

Alljährlich konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen vom Cusanus-Gymnasium Wittlich seit den Sommerferien im Vorlesen messen und ermittelten im Klassenvorlesewettbewerb ihre Klassensieger/Innen. Zum so genannten Schulenterscheid, in dem im November jedes Jahres der Schulsieger oder die Schulsiegerin

dercover“ von Connie Glynn, Lotta Klar aus „Elena – Ein Leben für Pferde“ von Nele Neuhaus. Danach mussten die drei Klassenbesten Ausschnitte aus dem unbekanntem Jugendroman von Simak Büchel „Projekt Mimesis – Die Insel der künstlichen Kinder“ vorlesen und dabei erneut zeigen, wie gut sie die Lesetechnik beherrschen und wie



Das Foto zeigt von links nach rechts Erik Adler, Selina Müller und Lotta Klar, die Klassenbesten im Vorlesewettbewerb aus den 6. Klassen am Cusanus-Gymnasium Wittlich. (Foto: Michaela Schüssler-Schwab)

ermittelt wird, traten dieses Jahr für die Klasse 6A Lotta Klar, für die 6B Erik Adler, für die 6C Selina Müller an.

Im Vorlesewettbewerb auf Schulebene lasen die Klassensieger und Klassensiegerinnen jeweils eine kurze Textstelle aus einem selbst gewählten Text vor, nachdem sie vorher die Buchdaten genannt und kurz in die Handlung eingeführt hatten. Als zuhörendes Publikum konnte sich die Klasse 5B auf folgende Textausschnitte freuen:

Erik Adler las vor aus „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub, Selina Müller aus „Prinzessin un-

tercover“ von Connie Glynn, Lotta Klar aus „Elena – Ein Leben für Pferde“ von Nele Neuhaus. Danach mussten die drei Klassenbesten Ausschnitte aus dem unbekanntem Jugendroman von Simak Büchel „Projekt Mimesis – Die Insel der künstlichen Kinder“ vorlesen und dabei erneut zeigen, wie gut sie die Lesetechnik beherrschen und wie

gut sie die Atmosphäre des Textausschnitts durch ihre Stimme und ihre Textdeutung wiedergeben können.

Eine Jury ermittelte als Schulsiegerin Selina Müller, sehr knapp gefolgt von Erik Adler und Lotta Klar auf gleichrangigen 2. Plätzen! Beide konnten sich als kleines Dankeschön über Buchpreise freuen, Selina Müller über einen Buchgutschein.

Selina wird das Cusanus-Gymnasium Wittlich im Kreisentscheid vertreten, der alljährlich in der Stadtbücherei Wittlich ausgetragen wird. Ω

## Führung zur Selbstführung – Eigene Stärken erkennen und nutzen

Ein Interview mit Unternehmensberaterin und Jobcoach Carolin Goßen



Beraterin und TV-Jobcoach Carolin Goßen  
Bildquelle: Carolin Goßen, Talent.Mensch, Aachen

Carolin Goßen ist Beraterin und Vortragsrednerin. Als TV-Jobcoach wurde sie deutschlandweit bekannt. Die Presse sagt über ihre Arbeit: »Orientierungslosigkeit war gestern«.

Am 20. Januar 2021 ist Carolin Goßen um 08:30 Uhr mit ihrem Vortrag „Führung zur Selbstführung – eigene Stärken erkennen und nutzen“ zu Gast bei der Auftaktveranstaltung zu „WFG Impuls“, der neuen Online-Veranstaltungsreihe der WFG Vulkaneifel. Im Gespräch mit WFG-Geschäftsführerin Judith Klammann-Laux gibt sie bereits im Vorfeld ein paar Einblicke in ihre Sicht auf Führung und Mitarbeiterbindung.

**Frau Goßen, Sie sind Beraterin und TV-Jobcoach. Was macht aus Ihrer Sicht einen guten Unternehmensberater und Coach aus?**

**Carolin Goßen:** Begeistern kann, wer begeistert ist. Das ist mein Leitsatz. Ein guter Berater (und ein guter Coach) muss für das brennen, was er tut. Nur wenn ich als Berater (oder Coach – schlussendlich gilt das für jeden Beruf) mit Leidenschaft dabei bin, kann ich gewährleisten, dass ich einen guten Job mache. Ich tauche als Beraterin in das ein, was ich tue. Wenn ich in ein Unternehmen gehe, schaue ich es mir im Vorfeld individuell an, auch dann, wenn ich vielleicht die Branche bereits gut kenne. Ich muss mich auf die Menschen einlassen, die hier handeln. In der Unternehmensberatung geht es oft nur um Kosten. Hier wünsche ich mir mehr Fokus auf den Menschen.

**Der starke Fokus auf den Menschen – ist das Ihr Alleinstellungsmerkmal?**

**Carolin Goßen:** Ein Stück weit ja. Ich biete Beratung mit Fokus auf den Menschen. Ich mache individuell zugeschnittene Prozesse für den Kunden. Ich gehe tief in die persönlichen Ebenen, auch im Unternehmenskontext. Das Ganze dann aber immer gepaart mit Witz und Humor. Schließlich muss der Spaß am Lernen erhalten bleiben.

**Für Unternehmen im Mittelstand – vor allem in ländlichen Regionen – scheint es immer schwieriger zu werden, geeignete Fachpersonal zu finden und dieses langfristig an das Unternehmen zu binden. Gleichzeitig scheinen vor allem junge Mitarbeiter hohe Erwartungen an ihre (zukünftigen) Arbeitgeber zu haben. Arbeitgeber bewerben sich ja mittlerweile regelrecht um Arbeitnehmer. Wie kommen die beiden Seiten hier zusammen?**

**Carolin Goßen:** Bekanntlich gibt es ja viele Wege, die nach Rom führen. Für mich gibt es jedoch nur einen Weg, der hier funktioniert. Die sozialen Medien machen es uns vor: Wir müssen Mitarbeiter zu Fans und Followern des Unternehmens machen. Hier ist meine klare Empfehlung, aus den verkrusteten,

alten Konzepten herauszukommen. Nur weil früher Lehrjahre Herrenjahre waren, müssen sie das heute nicht immer noch sein. So bekomme ich die jungen Menschen heute nicht. Wir brauchen Fans für die Unternehmen. Die Mitarbeiter müssen zu Botschaftern des Unternehmens werden, die dann wiederum andere Mitarbeiter, Bewerber und Kunden begeistern. Und wir müssen die Mitarbeiter artgerecht einsetzen. Dann erreichen wir bei ihnen eine intrinsische, eine aus ihnen selbst heraus entstehende Motivation. Dann reden wir über höheren Output, stärkere Bindung und weniger Krankheitstage. Auf Seiten der Arbeitgeber ist Flexibilität gefragt. Für den einen Mitarbeiter ist es z.B. artgerecht, 5 Tage in der Woche ins Unternehmen zu kommen, für andere ist es artgerecht, genau das 5 Wochen lang nicht zu tun.

Lasst die Menschen (soweit wie möglich) ihre Lieblingsaufgaben im Unternehmen übernehmen. Das Überraschende daran ist: es geht immer auf. Ein Beispiel aus dem Vertriebsinnendienst eines mittelständischen Unternehmens: Ich habe hier in einem Projekt einmal eine Abfrage unter den 20 Mitarbeitern eines Teams gemacht. Alle sollten ihre Aufgaben der Beliebtheit nach ranken. Dabei sind alle Aufgaben verteilt worden. Ja, es gab auch tatsächlich Kollegen, die gerne Reklamationen entgegen genommen haben. Hier müssen wir uns natürlich ein Stück weit vom „Schwarz-Weiß-Denken“ verabschieden. Es ist doch schon ein Erfolg, wenn dem Mitarbeiter heute 50 % der Arbeit Spaß machen, es nach einer Aufgabenumverteilung aber 80 % sind. Auch wenn wir oft so programmiert sind: Arbeit muss nicht anstrengend sein. Sie darf Spaß machen!

**Welche Unternehmen gewinnen Ihrer Meinung nach in Deutschland den Kampf um die Talente? Welche Fähigkeiten muss der erfolgreiche Arbeitgeber von morgen mitbringen?**

**Carolin Goßen:** Die Arbeit ist ein Wunschkonzert – das könnte der neue Leitsatz des erfolgreichen Arbeitgebers der Zukunft sein. Der erfolgreiche Arbeitgeber schaut sich die Menschen genau an, die er einstellen will, und stellt nur diejenigen ein, die mit Herzblut dabei sind. Dann führt vielleicht auch jemand den Vertriebsaußendienst, der nicht besonders gut im Vertriebsaußendienst war. Weil er Menschen liebt, ihm Führung Spaß macht und er das dementsprechend auch gut kann und nicht jemand, der draußen, alleine auf der Straße erfolgreich war und auf einmal im Büro sitzt und sich mit Führung beschäftigen muss, obwohl das für ihn nicht artgerecht ist.

**Ihr persönlicher Leitsatz lautet „Begeistern kann, wer begeistert ist“. Was können Unternehmen konkret tun, damit ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistert sind (und zukünftige Mitarbeiter begeistert werden)?**

**Carolin Goßen:** Am Ende geht es darum, die Menschen ihren Stärken entsprechend einzusetzen. Die Unternehmen müssen den Fun-Faktor erhöhen. Ich meine damit nicht (nur) den Tischkicker und die Couch auf dem Flur (auch wenn eine angenehme Arbeitsatmosphäre auch einen Beitrag zum Spaß an der Arbeit leisten kann). Ich meine vielmehr den inhaltlichen Fun-Faktor. Unterschiedlichen Menschen

## Ende der Kreidezeit am PWG

**Wittlich.** Das neue Jahr startet am Peter-Wust-Gymnasium Wittlich mit einer großen technischen Neuerung, die gleichzeitig das Ende einer über Schüलगenerationen bekannten Tradition einläutet:

haus lieferte die neuen Aktivbildschirme und installierte diese über mehrere Tage an die Stelle der alten Kreidetafeln. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben nun nach dem Lockdown



Die Kreidetafeln verschwinden aus den Klassen- und Kursräumen und werden durch mehr als 50 hochmoderne Smartboards ersetzt!

Schon vor den Weihnachtsferien machte sich eine kleine handwerklich begabte Gruppe aus Lehrern sowie dem Hausmeister an die Vorbereitungen, denn es mussten die alten Beamer von den Decken und die Tonkabel verlegt werden, damit die neuen interaktiven Tafeln über die notwendigen Anschlüsse für Strom und Ton verfügen können. Ab dem 04.01.2021 war es dann so weit: Die Firma Bechtle IT-System-

gestaltete neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung: Auswertung interaktiver Grafiken, Echtzeitanalyse von Filmsequenzen oder das Speichern und Versenden von im Unterricht erstellten Tafelbildern – all das und vieles mehr ist nun mit wenigen Klicks möglich.

Die Schulgemeinschaft des Peter-Wust-Gymnasiums dankt dem Kreis Bernkastel-Wittlich für die neue Ausstattung und freut sich auf die unterrichtliche Nutzung der Smartboards, die die Schule zu einer der modernsten der Region machen. Ω



machen unterschiedliche Dinge Spaß und der ideale Arbeitgeber ermöglicht seinen Mitarbeitern möglichst viele Aufgaben, die ihnen Spaß machen.

**Vielen Dank für das Gespräch, Frau Goßen! Wir freuen uns auf Ihren Vortrag „Führung zur Selbstführung – eigene Stärken erkennen und nutzen“ im Rahmen der neuen WFG-Veranstaltungsreihe WFG Impuls am 20. Januar 2021, 08:30 Uhr.**

**Zu Carolin Goßen:**

Neue Denksätze hervorrufen, Alltagsprozesse und Strukturen aufbrechen und hinterfragen? Ein Vortrag, der die Hörer fordert, der aufrüttelt, zum Nachdenken anregt und gleichzeitig motiviert? Genau das ist es, was Carolin Goßen stets mit großer Leidenschaft tut. Menschen dazu zu bewegen, sich selbst in Bewegung zu setzen, ist ihre große Leidenschaft. Ihre Expertise liegt vor allem in den Bereichen Talent- und Persönlichkeitsent-

wicklung. Ihre Herzensangelegenheit ist das Thema „Mensch“ und möglichst vielen Menschen dabei zu helfen ihr Privat- und Berufsleben sinnerfüllt zu gestalten. Ihre Vorträge sind geprägt durch Witz, Tiefgang, Verstand und Emotion. Diese Kombination liefert nicht nur neue Denkanstöße und Zukunftsvisionen, sondern berührt die Zuhörer direkt im Herzen.

Frei nach dem Motto »wer will findet Wege« schafft sie es immer wieder, sich in ihr jeweiliges Gegenüber hineinzuversetzen und so die unterschiedlichsten Meinungen und Ansichten in einer gemeinsamen Lösung zu vereinen. Egal ob Vorstand, Firmeninhaber, Mitarbeiter oder Privatperson – sie vermittelt zwischen den Welten wie keine andere, bringt Menschen immer wieder in ihren eigentlichen Stärken zusammen und schafft dadurch Wertschätzung und Toleranz im täglichen Miteinander. Dies tut sie stets angetrieben von ihrem persönlichen Leitsatz: „Begeistern kann, wer begeistert ist“. Ω

## Virologisch kein Unterschied

Zur Diskussion um die Schließung der Baumärkte in Lockdown-Zeiten hat sich ein Luxemburger Leser im „Luxemburger Wort“ treffend geäußert:

„Et ass virologesch keen Ënnerscheid ob ech Schrauwe kaafen oder Mettwurst.“ Ω

(Claude Bundt, Luxembourg)





## Die Kindertagesstätte Jahnplatz erstellt internationales Kochbuch

**Wer sich selbst und andere kennt, wird auch hier erkennen, Orient und Okzident, sind nicht mehr zu trennen!**

Dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe aus dem Jahr 1819 hat sich die Kita Jahnplatz schon seit vielen Jahren zu einem Leitziel ge-

zu einem gemeinsamen Kochprojekt. Lieblingsrezepte der Familien aus aller Welt wurden gesammelt, recherchiert und in unzähligen Kochabenden probegekocht und fotografiert. Internationale Grillabende und ein Familienfest mit Suppen aus aller Welt komplettierten die Rezeptsammlung. Die Kinder wollten noch ihre Lieblingsre-

gehofen haben, dass dieses Buch so vielfältig wurde. Außerdem wurde die Kita von verschiedenen Firmen bei der Vorfinanzierung unterstützt. Auch ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Seit dem 20. Dezember 2020 kann man dieses besondere Buch in der Kita Jahnplatz, Am Jahnplatz 11,



Die Kinder freuen sich über das Kochbuch ihrer Kita (Foto: Privat).

macht. Offen sein für Neues und Unbekanntes, Verständnis entwickeln für andere Kulturen und Traditionen, neugierig sein und Mut

zepte von Kita und Hortküche mit dazu haben und entstanden ist eine Auswahl der besten Rezepte. 94 Rezepte aus aller Welt, mit

54516 Wittlich und in der Altstadtbuchhandlung in der Burgstraße 36 für 14,95 Euro erwerben.



Die Kochgruppe der Kita Jahnplatz (Foto: privat).

haben Neues auszuprobieren, ein buntes Miteinanderleben ermöglichen; das lebt die Kita Jahnplatz in einem Haus mit 19 Nationalitäten.

Informationen zu den einzelnen Ländern, mit Illustrationen und Tischsprüchen.

Neue Rezepte ausprobieren, fremde Gewürze und Geschmäcker kennenlernen oder auch neue Kinderrezepte zu Hause nachkochen, in diesem internationalen Kochbuch ist für die ganze Familie was dabei. Ω

Ein großes Dankeschön geht an die Kochgruppe, an den Elternausschuss und an alle Eltern, die mit-

## Römische Villa digital

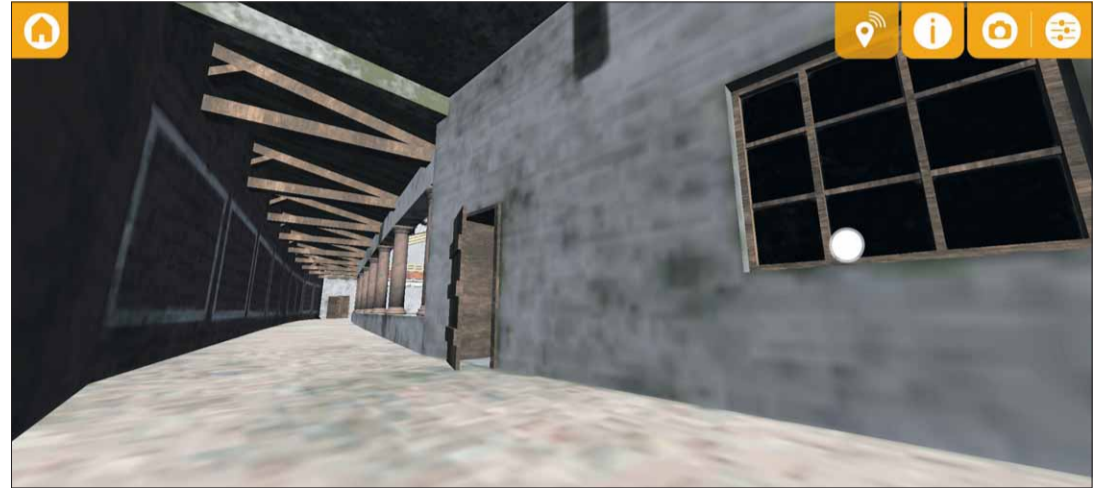
Viele Wittlicher Bürgerinnen und Bürger und auch Besucher von „auswärts“ haben sie schon besucht: Die Römische Villa in Wittlich.

Der imposante Bau umfasste in seiner Blütezeit eine Länge von etwa 140 Metern. Erbaut wurde die Villa zwischen 150 und 200 n. Chr. Es handelt sich um einen der größten Gutshöfe nördlich der Alpen mit einem für die klassische römische Architektur untypischen

ten. Vorhanden waren ehemals u.a. eine Badeanlage, Speicherräume, Stallungen für eine Pferdehaltung und große landwirtschaftlich genutzte Flächen, die der Versorgung des römischen Regierungssitzes Trier dienten. Auch ein Abstellraum für Wagen war vorhanden. Eine Treppe führte zu einem Garten.

Aber leider ist von dieser Pracht nicht mehr viel zu sehen. Bereits Ende des 4. Jahrhunderts wurde

villa/ii-roemerzeit.html zu erfahren. Doch nun kann die Römische Villa in ihrer ursprünglichen Form vor Ort bewundert werden. Die Stadt Wittlich konnte sich an transnationalen Leader-Projekt „Armob – Antike Realität mobil erleben“ mit der Universität Trier als Projektträgerin beteiligen. So kann die Villa mittels Augmented Reality, also mit erweiterter Archäologie am jetzigen Standort betrachtet werden. Einen ersten Eindruck, Hilfestellung und Ser-



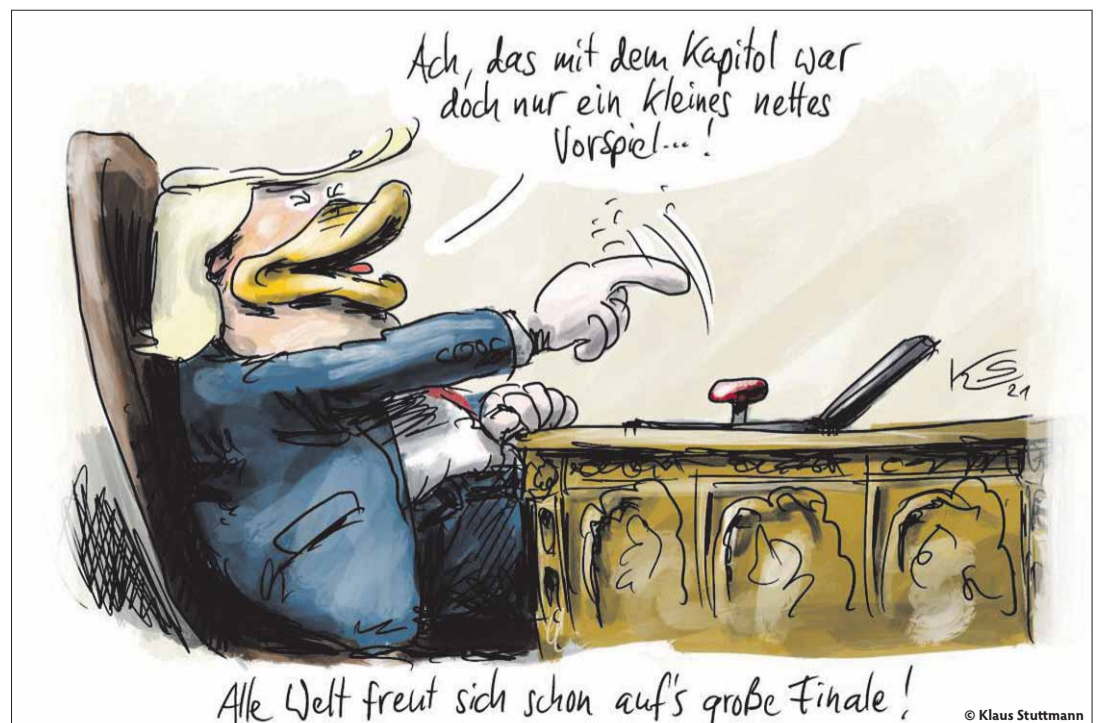
nicht quadratischem, sondern geschwungenem, dem Lieserverlauf folgenden Grundriss. Um die Ausmaße erahnen zu können, hatte die Stadt Wittlich bereits vor Jahren Gabionen an den beiden Endpunkten der Villa aufstellen lassen.

Die Reste des Mittelteiles des Herrenhauses sind heute noch erhal-

die Villa im Zuge der Völkerwanderung stark beschädigt. Und was Grabungen in den 1820er Jahren, 1905 und 1933 entdeckten und schützten, wurde beim Bau der Autobahn in den 1970ern endgültig zerstört. Näheres über die Römische Villa gibt es auf <https://kulturamt.wittlich.de/stadtgeschichte/denkmaeler/roemische->

vice gibt es unter [www.ar-route.de](http://www.ar-route.de). Handy oder Tablet werden zum archäologischen Fenster.

Seit dem 18. November 2020 ist die App freigeschaltet. Die Hinweisschilderung an der Römischen Villa wird derzeit ergänzt. Ω




© Klaus Stuttmann



### JETZT NEU!

Die Eifel-Zeitung ist nun auch als **App** erhältlich!



- ✓ überall top informiert
- ✓ immer tagesaktuell
- ✓ kostenlos